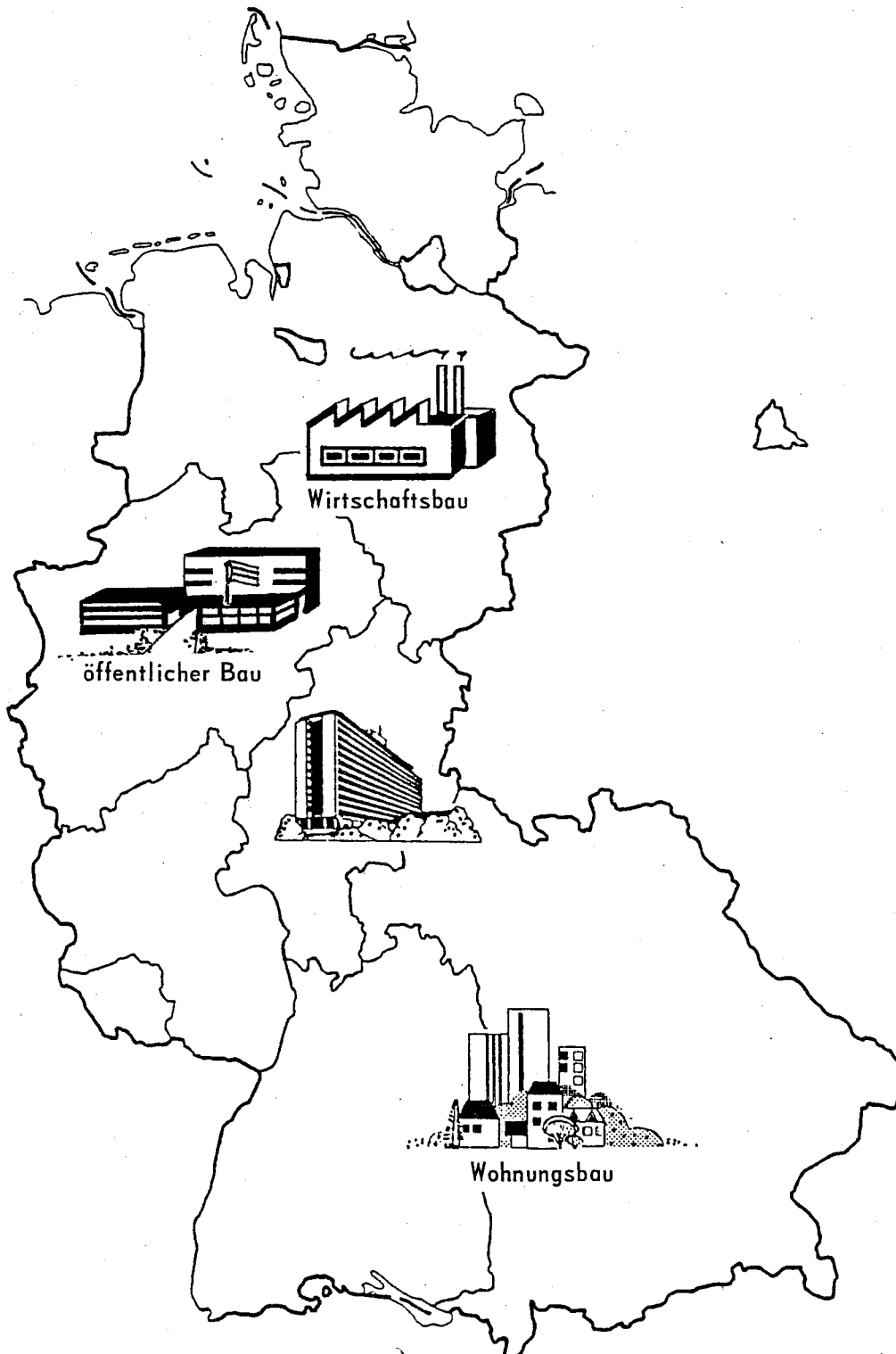


Bautätigkeitsstatistik

Erhebungsunterlagen, Erläuterungen und Tabellenprogramm



Statist. Bundesamt - Bibliothek



21-01141

(04-02829)

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Gesetzesgrundlage	3
Erhebungsbogen Baugenehmigung	5
Baufertigstellung	7
Abgang	9
Bauüberhang	11
Erläuterungen	13
Gliederung der Nichtwohngebäude	39
Statistisches Informationssystem des Bundes	43
Veröffentlichungen im Rahmen der Bautätigkeitsstatistik	49
Anschriften der Statistischen Landesämter	53
Auszug aus den "Ausgewählten Zahlen für die Bauwirtschaft"	57
Jahrestabellenprogramm	75

Zweites Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit und die Fortschreibung des Gebäudebestandes (2. BauStatG)

Vom 27. Juli 1978

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Im Geltungsbereich dieses Gesetzes werden laufend Erhebungen über die Bautätigkeit im Hochbau (Hochbaustatistik) als Bundesstatistik durchgeführt.

§ 2

(1) Die Hochbaustatistik erstreckt sich auf

1. genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird;
2. Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden.

(2) Bei den Baumaßnahmen nach Absatz 1 Nr. 1 sind für den Zeitpunkt der Genehmigung oder Zustimmung sowie bei Fertigstellung zu erfassen:

1. der Bauherr und bei natürlichen Personen dessen Stellung im Beruf;
2. städtebauliche Festsetzungen und Festlegungen für das Baugrundstück;
3. Lage und Größe des Baugrundstücks sowie das Maß seiner baulichen Nutzung; Zahl und Art der Kraftfahrzeug-Stellplätze;
4. Art der Baumaßnahme sowie Art, Rauminhalt und Flächen der Gebäude und bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
5. veranschlagte Kosten der Baumaßnahme;
6. bei Errichtung von neuen Gebäuden Bauart, Geschoßzahl, Art der Beheizung, Klimaanlage, Unterkellerung und Art der Abwasseranlage;
7. bei Gebäuden mit Wohnraum außerdem die Zahl der Wohneinheiten und deren Ausstattung und Größe sowie die vorgesehene Rechtsform der Nutzung;
8. bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden außerdem die bisher vorhandenen Flächen sowie die Zahl der bisher vorhandenen Wohneinheiten und deren Größe.

Außerdem ist zum Jahresende der Baufortschritt festzustellen.

(3) Bei den Gebäuden und Gebäudeteilen nach Absatz 1 Nr. 2 sind zu erfassen:

1. städtebauliche Festsetzungen und Festlegungen für das zugehörige Grundstück sowie dessen Lage;
2. Eigentümer, Art, Alter und Fläche des Gebäudes oder Gebäudeteiles sowie den Grund für die Aufgabe der bisherigen Nutzung;
3. bei Gebäuden und Gebäudeteilen mit Wohnraum außerdem die Zahl der Wohneinheiten und deren Ausstattung und Größe.

§ 3

Auskunftspflichtig sind für die Hochbaustatistik (§ 2) die Bauherren, die mit der Baubetreuung Beauftragten, die Bauaufsichtsbehörden und für die Angaben nach § 2 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2, Satz 2 und Absatz 3 auch die Gemeinden.

§ 4

Für Landkreise, für kreisangehörige Gemeinden und für kreisfreie Städte ist jährlich von den Statistischen Landesämtern nach ausgewählten Merkmalen der in § 2 festgelegten Sachverhalte der Bestand an Gebäuden fortzuschreiben, der in der jeweils letzten allgemeinen Zählung von Gebäuden festgestellt worden ist.

§ 5

(1) Die Weiterleitung von Einzelangaben nach § 12 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke in der im Bundesgesetzblatt III, Gliederungsnummer 29-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 52 des Einführungsgesetzes zur Abgabenordnung vom 14. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3341), durch die Statistischen Ämter an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden und die von ihnen bestimmten Stellen und Personen ist für Verwaltungszwecke ohne Nennung des Namens des Auskunftspflichtigen zugelassen. Aus diesen Angaben gewonnene Erkenntnisse dürfen nicht zu Maßnahmen gegen den einzelnen Auskunftspflichtigen verwendet werden.

(2) Die Statistischen Ämter dürfen den jeweils zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie den von einer Gemeinde nach den §§ 33 und 55 des Städtebauförderungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2318), geändert durch Artikel 46 des Ein-

führungsgesetzes zur Abgabenordnung, Beauftragten für Zwecke der Regionalplanung, des Vermessungswesens, der gemeindlichen Planung, des Städtebaus oder des Umweltschutzes auf Anforderung die nach § 2 erfaßten Einzelangaben in geeigneter Form zur Verfügung stellen. Einzelangaben aus einer anderen Gemeinde dürfen nur mit Zustimmung dieser Gemeinde und ohne Nennung des Namens des Auskunftspflichtigen zur Verfügung gestellt werden. Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend.

(3) Die Weiterleitung von Einzelangaben zu steuerlichen Zwecken ist ausgeschlossen.

(4) § 12 Abs 1 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke gilt auch für Personen, denen von diesem Gesetz erfaßte Einzelangaben zugeleitet werden.

(5) § 12 Abs. 4 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke gilt nicht für statistische Tabellen

mit Bundes- oder Landesergebnissen nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 bis 8 für fertiggestellte Baumaßnahmen und nach § 2 Abs. 3, soweit Einzelangaben zur vollständigen Darstellung der Ergebnisse in den Tabellen erforderlich sind.

§ 6

Dieses Gesetz gilt nach § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin.

§ 7

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 1979 in Kraft. Gleichzeitig tritt das Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit in der im Bundesgesetzblatt III, Gliederungsnummer 2330-13, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 23. März 1976 (BGBl. I S. 737), außer Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 27. Juli 1978

Der Bundespräsident
Scheel

Der Bundeskanzler
Schmidt

Der Bundesminister
für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau
Dieter Haack

Erhebungsbogen für Baugenehmigung

KA 1/2/5 Lsp. 1

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht, statistische Geheimhaltung siehe Erläuterungen, die Bestandteil des Erhebungsbogens sind.

Für jedes Gebäude und für jede Baumaßnahme an einem bestehenden Gebäude ist ein gesonderter Erhebungsbogen anzulegen.
Bei Nutzungsänderung ganzer Gebäude bitte zusätzlich einen Abgangsbogen ausfüllen.

Bau-Schein-Nr./Aktenzeichen		
Identifikations-Nr.		
		2-11
Datum der Baugenehmigung	Monat	Jahr
		12-15
Datum der Bezugsfertigstellung		

1 Allgemeine Angaben

Name/Firma des Bauherren:

Anschrift:

Lage des Baugrundstückes:

Kreis

Gemeinde

Gemeindeteil

Straße, Nr.

	16-18
	19-21
	22-24

2 Art des Gebäudes (bitte künftige Nutzung angeben)

Wohngebäude (ohne Wohnheim)

Bitte ankreuzen

ohne Eigentumswohnungen
mit Eigentumswohnungen

	1
	2

Wohnheim für

Studenten
Pflegepersonal
Andere Berufstätige
Ältere Menschen
Sonstige Gruppen

	3
	4
	5
	6
	7
25	

Nichtwohngebäude
(bitte Art angeben)

(z. B. Bankgebäude, Werkshalle, Kirche, Schule)

	26-28
--	-------

Von den Wohnungen sind vom Bauherrn bzw. künftigen Erwerber vorgesehen
zur Vermietung
zur Eigennutzung
Wohnungen, bei denen der künftige Erwerber noch nicht feststeht

neuer Zustand	
94	1
95	
96	
97	

Wohnungen mit
Kochnische/Kochgelegenheit
Zweitem Bad bzw. getrenntem
Duschraum
Zweit-WC

neuer Zustand	
29	
30	
31	

3 Art der Bautätigkeit

Errichtung eines neuen Gebäudes

in konventioneller Bauart
im Fertigteilbau

Baumaßnahme
an einem bestehenden Gebäude

Bitte ankreuzen

	1
	2

	3	29
--	---	----

Sonstige Wohneinheiten
Räume in sonstigen Wohneinheiten

neuer Zustand		alter Zustand*)	
32		34	
33		35	

4 Größe des Zugangs

Bei Errichtung eines neuen Gebäudes

Grundstücksfläche (§ 19 Abs. 3 BauNVO)
Grundfläche (§ 19 Abs. 2 u. 4 BauNVO)
Geschoßfläche (§ 20 Abs. 2 u. 3 BauNVO)
Rauminhalt - Brutto (DIN 277)
Zahl der Vollgeschosse (nach LBO)

m²/m³/Anzahl	
01	
02	
03	
04	
05	

Bei allen Baumaßnahmen

Nutzfläche in m²
(DIN 277; o. Wohnfläche)
Wohnfläche in m² (DIN 283)
der Wohnungen
der sonst. Wohneinheiten

neuer Zustand		alter Zustand*)	
06		09	
07		10	
08		11	

Wohnungen
(nach der Zahl der Räume einschl. Küchen)

mit
1 Raum
2 Räumen
3 Räumen
4 Räumen
5 Räumen
6 Räumen
7 und mehr Räumen
Zahl der Räume in Wohnungen
mit 7 und mehr Räumen

Anzahl	
neuer Zustand	alter Zustand*)
12	20
13	21
14	22
15	23
16	24
17	25
18	26
19	27

5 Größe der Räume

in Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten

Küchen

bis unter 6 m²
6 bis unter 12 m²
12 m² und mehr

Zimmer (über 6 m²)

bis unter 10 m²
10 bis unter 15 m²
15 bis unter 20 m²
20 bis unter 25 m²
25 m² und mehr
Einzelzimmer über 6 m²
außerhalb von Wohneinheiten

Anzahl	
neuer Zustand	alter Zustand*)
36	45
37	46
38	47
39	48
40	49
41	50
42	51
43	52
44	53

6 Veranschlagte Kosten des Bauwerkes
(siehe DIN 276)

1 000 DM	
54	

63	Straßen-schlüssel	
----	-------------------	--

*) Alten Zustand bitte nur bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden angeben.

Ergänzende Angaben zur Vorderseite des Erhebungsbogens

Zu 1 (Allgemeine Angaben)

Der Bauherr zählt zu den

Öffentlichen Bauherren

- Bund
- Länder
- Gemeinden und Gemeindeverbände
- Sozialversicherung

KA 3 Lsp. 1

Bitte ankreuzen

<input type="checkbox"/>	01
<input type="checkbox"/>	02
<input type="checkbox"/>	03
<input type="checkbox"/>	04

Unternehmen

- Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen
- Sonstige Wohnungsunternehmen
- Immobilienfonds

<input type="checkbox"/>	05
<input type="checkbox"/>	06
<input type="checkbox"/>	07

Sonstigen Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)

- Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei

<input type="checkbox"/>	08
<input type="checkbox"/>	09

- Produzierendes Gewerbe

- Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen

<input type="checkbox"/>	10
--------------------------	----

- Verkehr und Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn und Bundespost)

<input type="checkbox"/>	11
<input type="checkbox"/>	12

- Bundesbahn und Bundespost

Privaten Haushalten

- Selbständige
- Beamte, Angestellte
- Arbeiter
- Rentner, Pensionäre
- Sonstige private Haushalte

<input type="checkbox"/>	13
<input type="checkbox"/>	14
<input type="checkbox"/>	15
<input type="checkbox"/>	16
<input type="checkbox"/>	17
<input type="checkbox"/>	18

12-13

Organisationen ohne Erwerbscharakter

Der Bauherr ist Sanierungsträger (§ 33 StBauFG)

ja	<input type="checkbox"/>	1
nein	<input type="checkbox"/>	2

14

Das Baugrundstück liegt (Bei allen Baumaßnahmen)

- in einem förmlich festgelegten Sanierungsgebiet (§ 5 StBauFG)
- in einem Ersatz- bzw. Ergänzungsgebiet (§ 11 StBauFG)
- in einem städtebaulichen Entwicklungsbereich (§ 53 StBauFG)
- außerhalb der genannten Gebiete

<input type="checkbox"/>	1
<input type="checkbox"/>	2
<input type="checkbox"/>	3
<input type="checkbox"/>	4

15

(Nur bei Errichtung eines neuen Gebäudes)

a) im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplans (§§ 30, 33 BBauG)

<input type="checkbox"/>	1
--------------------------	---

- innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen (§ 34 BBauG)

- mit einfachem Bebauungsplan

- ohne Bebauungsplan

- im Außenbereich (§ 35 BBauG)

<input type="checkbox"/>	2
<input type="checkbox"/>	3
<input type="checkbox"/>	4

16

b) sofern ein Bebauungsplan mit Baugebietsfestsetzung nach BauNVO vorliegt

in einem

- Kleinsiedlungsgebiet (WS)
- reinen Wohngebiet (WR)
- allgemeinen Wohngebiet (WA)
- besonderen Wohngebiet (WB)
- Dorfgebiet (MD)
- Mischgebiet (MI)
- Kerngebiet (MK)
- Gewerbegebiet (GE)
- Industriegebiet (GI)
- Sondergebiet für Erholung (SO, § 10 BauNVO)
- sonstigen Sondergebiet (SO, § 11 BauNVO)

<input type="checkbox"/>	01
<input type="checkbox"/>	02
<input type="checkbox"/>	03
<input type="checkbox"/>	04
<input type="checkbox"/>	05
<input type="checkbox"/>	06
<input type="checkbox"/>	07
<input type="checkbox"/>	08
<input type="checkbox"/>	09
<input type="checkbox"/>	10
<input type="checkbox"/>	11

17-18

oder sofern kein Bebauungsplan mit Baugebietsfestsetzung nach BauNVO vorliegt: Die Eigentart der näheren Umgebung entspricht einem

- Wohngebiet (W)
- Dorfgebiet } (M)
- Mischgebiet }
- Gewerbegebiet (G)
- Sondergebiet (S)

Bitte ankreuzen bzw. zutreffende Ziffer einsetzen

<input type="checkbox"/>	1
<input type="checkbox"/>	2
<input type="checkbox"/>	3
<input type="checkbox"/>	4
<input type="checkbox"/>	5

19

Zu 2 (Art des Gebäudes)

Bei Errichtung eines neuen Wohngebäudes

Das Wohngebäude dient Ferien-, Wochenend-, Erholungszwecken

ja	<input type="checkbox"/>	1
nein	<input type="checkbox"/>	2

20

Haustyp des Wohngebäudes

- Einzelhaus (1) Gereihtes Haus (3)
- Doppelhaus (2) Sonst. Haustyp (4)

<input type="checkbox"/>	21
--------------------------	----

Bei allen neu zu errichtenden Gebäuden

Art der Konstruktion

- Skelettbau (1) Massivbau (2)

<input type="checkbox"/>	22
--------------------------	----

Überwiegend verwendeter Baustoff

- Stahl (1) Sonst. Mauerstein (4)
- Stahlbeton (2) Holz (5)
- Ziegel (3) Sonstiges (6)

<input type="checkbox"/>	23
--------------------------	----

Unterkellerung

- keine (1) mit 1 Untergeschoß (2)
- mit 2 und mehr Untergeschossen (3)

<input type="checkbox"/>	24
--------------------------	----

Abwasserablauf direkt in

- Öff. Kanalisation mit Klärwerk (1)
- Öff. Kanalisation ohne Klärwerk (2)
- Kleinkläranlage (DIN 4261) (3)
- Sonstige Abwasserbehandlungsanlage (4)
- Grube, Behälter u. ä. (5)
- ohne Abwasseranschluß (6)

<input type="checkbox"/>	
--------------------------	--

Art der Beheizung

- Fernheizung (1) Etagenheizung (4)
- Blockheizung (2) Einzelraumheizung (5)
- Zentralheizung (3) keine Heizung (6)

<input type="checkbox"/>	26
--------------------------	----

Vorwiegende Heizenergie

- Koks/Kohle (1) Fernwärme (5)
- Öl (2) Wärmepumpe (6)
- Gas (3) Solarenergie (7)
- Strom (4) Sonstige (8)

<input type="checkbox"/>	27
--------------------------	----

Klimaanlage

ja	<input type="checkbox"/>	1
nein	<input type="checkbox"/>	2

28

Zu 3 (Art der Bautätigkeit)

Bei Baumaßnahmen am bestehenden Gebäude

Ändert sich die Nutzungsart des ganzen Gebäudes?

ja	<input type="checkbox"/>	1
nein	<input type="checkbox"/>	2

29

Wenn ja, bitte frühere Nutzung angeben

Wurde ein Abgangsbogen ausgestellt?

ja	<input type="checkbox"/>	1
nein	<input type="checkbox"/>	2

30

Bei Wiederaufbau, Ersatzbau, Wiederherstellung

In welchem Jahr wurde das Gebäude (Gebäudeteil) abgebrochen, zerstört o. ä.?

<input type="text"/>	19
----------------------	----

Wurde ein Abgangsbogen ausgestellt?

ja	<input type="checkbox"/>	1
nein	<input type="checkbox"/>	2

31

Zu 4 (Größe des Zugangs)

Nachgewiesene Pkw-Stellplätze

(alle Stellplätze sind nach Art und Lage anzugeben)

Art: Garagen

<input type="text"/>	32-35
----------------------	-------

offene Stellplätze

<input type="text"/>	36-39
----------------------	-------

Lage: auf dem Baugrundstück

<input type="text"/>	40-43
----------------------	-------

auf einem getrennten Grundstück

<input type="text"/>	44-47
----------------------	-------

durch Ablösung bei der Gemeinde

<input type="text"/>	48-51
----------------------	-------

Datum, Prüfvermerk/Unterschrift

Baufertigstellung

KA 5

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht, statistische Geheimhaltung siehe Erläuterungen, die Bestandteil des Erhebungsbogens sind.

Für jedes Gebäude und für jede Baumaßnahme an einem bestehenden Gebäude ist ein gesonderter Erhebungsbogen anzulegen.

Bei Nutzungsänderung ganzer Gebäude bitte zusätzlich einen Abgangsbogen ausfüllen.

Bau-Schein-Nr./Aktenzeichen		
Identifikations-Nr.		
		2-11
Datum der Baugenehmigung	Monat	Jahr
		12-15
Datum der Bezugsfertigstellung		

1 Allgemeine Angaben

Name/Firma des Bauherren:

Anschrift:

Lage des Baugrundstückes:

Kreis

Gemeinde

Gemeindeteil

Straße, Nr.

16-18

19-21

22-24

2 Art des Gebäudes (bitte künftige Nutzung angeben)

Wohngebäude (ohne Wohnheim)

Bitte ankreuzen

ohne Eigentumswohnungen
mit Eigentumswohnungen

1
2

Wohnheim für

Studenten
Pflegerpersonal
Andere Berufstätige
Ältere Menschen
Sonstige Gruppen

3
4
5
6
7

25

Nichtwohngebäude

(bitte Art angeben)

26-28

(z. B. Bankgebäude, Werkshalle, Kirche, Schule)

Von den Wohnungen sind vom Bauherrn
bzw. künftigen Erwerber vorgesehen

zur Vermietung

zur Eigennutzung

Wohnungen, bei denen der künftige Erwerber
noch nicht feststeht

neuer Zustand	
94	1
95	
96	
97	

Wohnungen mit
Kochnische/Kochgelegenheit
Zweitem Bad bzw. getrenntem
Duschraum
Zweit-WC

neuer Zustand	
29	
30	
31	

3 Art der Bautätigkeit

Errichtung eines neuen Gebäudes

Bitte ankreuzen

in konventioneller Bauart
im Fertigteilbau

Baumaßnahme
an einem bestehenden Gebäude

1
2
3

29

Sonstige Wohneinheiten

Räume in sonstigen Wohneinheiten

neuer Zustand	alter Zustand*)
32	34
33	35

4 Größe des Zugangs

Bei Errichtung eines neuen Gebäudes

Grundstücksfläche (§ 19 Abs. 3 BauNVO)
Grundfläche (§ 19 Abs. 2 u. 4 BauNVO)
Geschoßfläche (§ 20 Abs. 2 u. 3 BauNVO)
Rauminhalt — Brutto (DIN 277)
Zahl der Vollgeschosse (nach LBO)

m²/m³/Anzahl
01
02
03
04
05

Bei allen Baumaßnahmen

Nutzfläche in m²
(DIN 277; o. Wohnfläche)
Wohnfläche in m² (DIN 283)
der Wohnungen
der sonst. Wohneinheiten

neuer Zustand	alter Zustand*)
06	09
07	10
08	11

Wohnungen

(nach der Zahl der Räume einschl. Küchen)

mit

1 Raum

2 Räumen

3 Räumen

4 Räumen

5 Räumen

6 Räumen

7 und mehr Räumen

Zahl der Räume in Wohnungen
mit 7 und mehr Räumen

Anzahl	
neuer Zustand	alter Zustand*)
12	20
13	21
14	22
15	23
16	24
17	25
18	26
19	27

5 Größe der Räume

in Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten

Küchen

bis unter 6 m²

6 bis unter 12 m²

12 m² und mehr

Zimmer (über 6 m²)

bis unter 10 m²

10 bis unter 15 m²

15 bis unter 20 m²

20 bis unter 25 m²

25 m² und mehr

Einzelzimmer über 6 m²
außerhalb von Wohneinheiten

Anzahl	
neuer Zustand	alter Zustand*)
36	45
37	46
38	47
39	48
40	49
41	50
42	51
43	52
44	53

6 Veranschlagte Kosten des Bauwerkes

(siehe DIN 276)

1000 DM

54

63	Straßenschlüssel
----	------------------

*) Alten Zustand bitte nur bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden angeben.

Abgangserhebung

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht, statistische Geheimhaltung siehe Erläuterungen, die Bestandteil des Erhebungsbogens sind.

Für jedes Gebäude bzw. jeden Gebäudeteil bitte einen gesonderten Erhebungsbogen ausfüllen.

Abgänge im Sinne dieser Erhebung sind auch Nutzungsänderungen.

KA 7/8		Lsp. 1				
Bau-Schein-Nr./Aktenzeichen						
Identifikations-Nr.		2-11				
Datum des Abgangs bzw. der Abbruchgenehmigung		<table border="1"> <tr> <td>Monat</td> <td>Jahr</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Monat	Jahr		
Monat	Jahr					
		12-15				

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen

1 Allgemeine Angaben

Name/Firma des Eigentümers:
(bei bevorstehendem Eigentumswechsel bitte den künftigen Eigentümer angeben)

Lage des Gebäudes:

Kreis

Gemeinde

Gemeindeteil

Straße, Nr.

Anschrift:

Der Eigentümer zählt zu den

Öffentlichen Eigentümern

Bund

Länder

Gemeinden und Gemeindeverbände

Sozialversicherung

Unternehmen

Gemeinnützige Wohnungs- und

ländliche Siedlungsunternehmen

Sonstige Wohnungsunternehmen

Immobilienfonds

<input type="checkbox"/>	01
<input type="checkbox"/>	02
<input type="checkbox"/>	03
<input type="checkbox"/>	04

<input type="checkbox"/>	05
<input type="checkbox"/>	06
<input type="checkbox"/>	07

Sonstigen Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)

Land- und Forstwirtschaft,
Tierhaltung, Fischerei

Produzierendes Gewerbe

Handel, Kreditinstitute und
Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen

Verkehr und Nachrichtenübermittlung
(ohne Bundesbahn und Bundespost)

Bundesbahn und Bundespost

Privaten Haushalten

Organisationen ohne Erwerbscharakter

Der Eigentümer ist Sanierungsträger (§ 33 StBauFG)

ja
nein

<input type="checkbox"/>	08
<input type="checkbox"/>	09
<input type="checkbox"/>	10
<input type="checkbox"/>	11
<input type="checkbox"/>	12
<input type="checkbox"/>	13
<input type="checkbox"/>	14
<input type="checkbox"/>	1
<input type="checkbox"/>	2

Bitte
frei
lassen

16-18

19-21

22-24

25-26

27

2 Art und Alter des Gebäudes

Wohngebäude (ohne Wohnheim)

Wohnheim

Nichtwohngebäude

(bitte Art angeben)

z. B. Bankgebäude, Werkshalle, Kirche, Schule)

Das Gebäude wurde errichtet in den Jahren

bis 1900

1901 - 1918

1919 - 1948

1949 - 1960

1961 - 1970

1971 - 1980

nach 1980

<input type="checkbox"/>	1
<input type="checkbox"/>	2

28

29-31

<input type="checkbox"/>	1
<input type="checkbox"/>	2
<input type="checkbox"/>	3
<input type="checkbox"/>	4
<input type="checkbox"/>	5
<input type="checkbox"/>	6
<input type="checkbox"/>	7

32

3 Umfang des Abgangs

Der Abgang betrifft ein ganzes Gebäude
einen Gebäudeteil (z. B. Raum, Wohnung)

<input type="checkbox"/>	1
<input type="checkbox"/>	2

33

Bitte auch Rückseite ausfüllen!

4 Art und Ursache des Abgangs		Bitte frei lassen														
Bei Totalabgang (bitte nur den überwiegenden Grund angeben)	Das Gebäude/der Gebäudeteil ist abgegangen bzw. wird abgebrochen <div style="margin-left: 20px;"> zur Schaffung öffentlicher Verkehrsflächen zur Schaffung von Freiflächen zur Errichtung eines neuen Wohngebäudes zur Errichtung eines neuen Nichtwohngebäudes infolge bauordnungsrechtlicher Unzulässigkeit infolge eines außergewöhnlichen Ereignisses (z. B. Brand, Explosion, Einsturz) aus sonstigen Gründen </div>	<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 40px;"> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;">1</td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;">2</td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;">3</td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;">4</td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;">5</td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;">6</td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;">7</td></tr> </table>		1		2		3		4		5		6		7
	1															
	2															
	3															
	4															
	5															
	6															
	7															
Bei Nutzungsänderung (zwischen Wohn- und Nichtwohnbau)	Ist mit der Nutzungsänderung eine Baumaßnahme verbunden? <div style="float: right; margin-right: 20px;"> ja nein </div>	<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 40px;"> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;">8</td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;">9</td></tr> </table>		8		9										
	8															
	9															
		Lsp. 34														

5 Städtebauliche Festlegungen und Festsetzungen																								
Das abgegangene oder veränderte Gebäude liegt (nur bei Abgang eines ganzen Gebäudes ausfüllen)																								
a) in einem förmlich festgelegten Sanierungsgebiet (§ 5 StBauFG) in einem Ersatz- bzw. Ergänzungsgebiet (§ 11 StBauFG) außerhalb dieser Gebiete	<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 40px;"> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;">1</td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;">2</td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;">3</td></tr> </table>		1		2		3	35																
	1																							
	2																							
	3																							
b) sofern ein Bebauungsplan mit Baugebietsfestsetzung nach BauNVO vorliegt in einem																								
Kleinsiedlungsgebiet (WS) reinen Wohngebiet (WR) allgemeinen Wohngebiet (WA) besonderen Wohngebiet (WB) Dorfgebiet (MD) Mischgebiet (MI) Kerngebiet (MK) Gewerbegebiet (GE) Industriegebiet (GI) Sondergebiet für Erholung (SO, § 10 BauNVO) sonstigen Sondergebiet (SO, § 11 BauNVO)	<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 40px;"> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;">01</td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;">02</td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;">03</td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;">04</td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;">05</td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;">06</td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;">07</td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;">08</td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;">09</td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;">10</td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;">11</td></tr> </table>		01		02		03		04		05		06		07		08		09		10		11	
	01																							
	02																							
	03																							
	04																							
	05																							
	06																							
	07																							
	08																							
	09																							
	10																							
	11																							
oder sofern kein Bebauungsplan mit Baugebietsfestsetzung nach BauNVO vorliegt: Die Eigenart der näheren Umgebung entspricht einem																								
Wohngebiet (W) Dorfgebiet Mischgebiet Gewerbegebiet (G) Sondergebiet (S)	<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 40px;"> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;">1</td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;">2</td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;">3</td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;">4</td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;">5</td></tr> </table>		1		2		3		4		5	36–37/38												
	1																							
	2																							
	3																							
	4																							
	5																							

6 Größe des Abgangs																								
	Nutzfläche (m²) Wohnfläche (m²)	<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px;"> <tr><td style="width: 50px; height: 15px;"></td><td style="width: 50px; height: 15px;"></td></tr> <tr><td style="width: 50px; height: 15px;"></td><td style="width: 50px; height: 15px;"></td></tr> </table>																						
	Wohnungen mit 1 Raum 2 Räumen 3 Räumen 4 Räumen 5 Räumen 6 Räumen 7 und mehr Räumen Zahl der Räume in Wohnungen mit 7 u. m. Räumen	<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 40px;"> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;">Anzahl</td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;"></td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;"></td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;"></td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;"></td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;"></td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;"></td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;"></td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;"></td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;"></td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;"></td></tr> </table>		Anzahl																				
	Anzahl																							
	Sonstige Wohneinheiten Räume in sonstigen Wohneinheiten	<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 40px;"> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;"></td></tr> <tr><td style="width: 10px; height: 15px;"></td><td style="width: 10px; height: 15px;"></td></tr> </table>																						
		39–43 44–48 49–51 52–54 55–57 58–60 61–63 64–66 67–69 70–72 73–75 76–78																						

KA 8 Lsp. 12–29

Straßen- schlüssel	<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 300px; height: 20px;"> <tr><td></td></tr> </table>	

Datum

Unterschrift

Bauüberhang

KA 4 Lsp. 1

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht, statistische Geheimhaltung siehe Erläuterungen, die Bestandteil des Erhebungsbogens sind.

Für jedes Gebäude und für jede Baumaßnahme an einem bestehenden Gebäude ist ein gesonderter Erhebungsbogen anzulegen.

Bei Nutzungsänderung ganzer Gebäude bitte zusätzlich einen Abgangsbogen ausfüllen.

Bau-Schein-Nr./Aktenzeichen		
Identifikations-Nr.		
		2-11
	Monat	Jahr
Datum der Baugenehmigung		
Datum der Bezugsfertigstellung		

1 Allgemeine Angaben

Name/Firma des Bauherren:

Anschrift:

Lage des Baugrundstückes:

Kreis

Gemeinde

Gemeindeteil

Straße, Nr.

	12-14
	15-17
	18-20

2 Art des Gebäudes (bitte künftige Nutzung angeben)

Wohngebäude (ohne Wohnheim)

ohne Eigentumswohnungen
mit Eigentumswohnungen

Bitte ankreuzen

	1
	2

Wohnheim für

Studenten
Pflegepersonal
Andere Berufstätige
Ältere Menschen
Sonstige Gruppen

	3
	4
	5
	6
	7

Nichtwohngebäude
(bitte Art angeben)

--

(z. B. Bankgebäude, Werkshalle, Kirche, Schule)

Von den Wohnungen sind vom Bauherrn
bzw. künftigen Erwerber vorgesehen

zur Vermietung
zur Eigennutzung

Wohnungen, bei denen der künftige Erwerber
noch nicht feststeht

neuer Zustand	
94	1
95	
96	
97	

Wohnungen mit

Kochnische/Kochgelegenheit
Zweitem Bad bzw. getrenntem
Duschraum
Zweit-WC

neuer Zustand	
29	
30	
31	

Sonstige Wohneinheiten

Räume in sonstigen Wohneinheiten

neuer Zustand		alter Zustand ¹⁾	
32		34	
33		35	

3 Art und Zahl der Wohneinheiten

Wohnungen
(nach der Zahl der Räume einschl. Küchen)
mit

1 Raum
2 Räumen
3 Räumen
4 Räumen
5 Räumen
6 Räumen
7 und mehr Räumen

Zahl der Räume in Wohnungen
mit 7 und mehr Räumen

Anzahl	
neuer Zustand	alter Zustand ¹⁾
12	20
13	21
14	22
15	23
16	24
17	25
18	26
19	27

4 Art der Bautätigkeit

Errichtung eines neuen Gebäudes

in konventioneller Bauart
im Fertigteilbau

Baumaßnahme
an einem bestehenden Gebäude

Bitte ankreuzen!

	1
	2
	3

¹⁾ Alten Zustand bitte nur bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden angeben.

5 Angaben zum Baufortschritt

(Bitte Jahr einsetzen und Zutreffendes ankreuzen)

Bauzustand am 31. 12.					
Das Bauvorhaben ist	19..	19..	19..	19..	19..
noch nicht begonnen					
im Bau, aber noch nicht unter Dach					
unter Dach (rohbaufertig) ¹⁾					
Die Baugenehmigung ist erloschen					
Unterschrift/Handzeichen					

Das Bauvorhaben ist bereits fertiggestellt²⁾

der Fertigstellungsbogen liegt bei ☐
der Fertigstellungsbogen
wurde eingereicht am

Ort, Datum, Unterschrift

¹⁾ Als „unter Dach“ ist jedes Gebäude zu bezeichnen, das im Rohbau fertiggestellt ist, auch wenn Fenster, Türen und der Verputz fehlen. Außerdem muß äußerlich erkennbar sein, daß noch weitere Bauarbeiten auszuführen sind.

²⁾ Als „fertiggestellt“ ist ein Bauvorhaben anzusehen, wenn die Bauarbeiten weitgehend abgeschlossen sind und wenn erkennbar ist, daß das Gebäude bzw. die Wohnungen bereits bezogen oder bei leerstehenden Gebäuden bezugsfertig sind. Hierbei ist ohne Bedeutung, ob das Gebäude verputzt ist oder ob noch Schönheitsarbeiten vorzunehmen sind. Entscheidend für die Fertigstellung ist die Ingebrauchnahme und nicht die baupolizeiliche Schlußabnahme des Bauobjekts.

ERLÄUTERUNGEN
zu den Erhebungsbögen

Stichwortverzeichnis zu den
Erläuterungen der
Bautätigkeitsstatistik

Stichwort	Seite
A Abgang - Allgemeine Angaben	37
- Art und Alter des Gebäudes	37
- Art und Ursache	37
- Größe	37
- Meldepflicht	34
- Umfang	37
- Nutzungsänderung	35
- Total	35
Abgangserhebung	34
Abwasserentsorgung	28
Aktenzeichen	20
Art der Beheizung	29
Art der Konstruktion	28
Auskunftspflicht	17
 B Baugenehmigung, Datum	20
Bauherr	21
Bauherren, öffentliche	21
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	30
Bauscheinnummer	20
Baustoff - Überwiegend verwendeter	28
Bautätigkeit - Meldepflicht	18
Bebauungspläne - qualifiziert	23
- einfach	24
Beheizung - Art	29
Bezugsfertigstellung, Datum	20
Blockheizung	29

Stichwort	Seite
D Datum der Baugenehmigung	20
Datum der Bezugsfertigstellung	20
Doppelhaus	26
E Eigengenutzte Wohnung	33
Eigentumswohnungen, Wohngebäude mit	24
Einfache Bebauungspläne	24
Einzelhaus	26
Errichtung neuer Gebäude	29
Erwerbszweck, Organisationen ohne	23
Etagenheizung	29
F Fernheizung	29
G Gebäude	19
Geheimhaltung	17
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche	
Siedlungsunternehmen	21
Gereihtes Haus	27
Geschoßfläche	31
Grundfläche	31
H Haushalte, private	22
Haustyp, sonstiger	27
I Identifikationsnummer	20, 36
Immobilienfonds	22
K Konstruktion, Art	28
Küchen	34
L Ländliche Siedlungsunternehmen	21
M Meldepflicht - Bautätigkeit	18
- Abgang	34

Stichwort	Seite
N Nachgewiesene Pkw-Stellplätze	33
Nutzfläche	31
Nutzungsänderung - ganzer Gebäude	35
- von Gebäudeteilen ohne Baumaßnahmen	35
O Öffentliche Bauherren	21
Organisationen ohne Erwerbszweck	23
P Pkw-Stellplätze, nachgewiesene	33
Private Haushalte	22
Q Qualifizierte Bebauungspläne	23
R Räume der Wohneinheit	33
Rechtsgrundlage	17
S Sanierungsträger	23
Siedlungsunternehmen, ländliche	21
Sonstige Unternehmen	22
Sonstige Wohnungsunternehmen	22
Straßenschlüssel	20
U Überwiegend verwendeter Baustoff	28
Unterkellerung	28
Unternehmen, sonstige	22
V Veranschlagte Kosten	34
Vollgeschosse	31
W Wohneinheit	32
- Räume der	33
Wohnfläche	32
Wohngebäude	24
Wohnheime	25
Wohnung	32
- eigengenutzte	33
Z Zentralheizung	29
Zimmer	33

Bautätigkeitsstatistiken

Erläuterungen zum Erhebungsbogen

Allgemeines

I. Rechtsgrundlagen

Die Statistiken der Bautätigkeit im Hochbau sind angeordnet durch das Zweite Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit und die Fortschreibung des Gebäudebestandes (2. BauStatG) vom 27.07.1978 (BGBl. I S. 1118) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 14.03.1980 (BGBl. I S. 289). Sie erstrecken sich auf Feststellungen über die genehmigten und fertiggestellten Bauvorhaben, den Baufortschritt am Jahresende sowie auf die Abgänge von Gebäuden und Gebäudeteilen.

Erhoben werden die Merkmale der Bautätigkeit im Hochbau gemäß § 2 2. BauStatG.

Auskunftspflichtig sind nach § 3 des 2. BauStatG in Verbindung mit § 10 BStatG die Bauherren, die mit der Baubetreuung Beauftragten, die Bauaufsichtsbehörden und für die Angaben über die städtebaulichen Festsetzungen und Festlegungen, den Baufortschritt und die Abgänge auch die Gemeinden.

II. Geheimhaltung

Einzelangaben werden gemäß § 11 Abs. 1 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben an Dritte übermittelt werden. Die Möglichkeit der Weiterleitung von Einzelangaben ist in § 5 des 2. BauStatG geregelt. Danach ist die Übermittlung von Einzelangaben durch die Statistischen Ämter nach § 11 Abs. 3 BStatG an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden und die von

ihnen bestimmten Stellen und Personen für Verwaltungszwecke ohne Nennung des Namens des Auskunftspflichtigen zugelassen. Desgleichen können die Statistischen Ämter den zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie den von einer Gemeinde nach §§ 33 und 55 des Städtebauförderungsgesetzes in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2318) Beauftragten Einzelangaben für gesetzlich bestimmte Planungs- und Verwaltungszwecke zur Verfügung stellen. Einzelangaben aus einer anderen Gemeinde dürfen nur mit Zustimmung dieser Gemeinde und ohne Nennung des Namens des Auskunftspflichtigen zur Verfügung gestellt werden. Die aus den weitergeleiteten Einzelangaben gewonnenen Erkenntnisse dürfen nicht zu Maßnahmen gegen den Auskunftspflichtigen verwendet werden. Eine Weiterleitung von Einzelangaben zu steuerlichen Zwecken ist ausgeschlossen.

Die Verpflichtung zur Geheimhaltung gilt gemäß § 11 Abs. 4 BStatG auch für Personen, denen Einzelangaben zugeleitet werden.

Veröffentlichungen von Bundes- oder Landesergebnissen für fertiggestellte Baumaßnahmen und Abgänge können Einzelangaben enthalten, soweit sie zur vollständigen Darstellung der Ergebnisse erforderlich sind.

III. Meldepflicht

Im Rahmen der Baugenehmigungs-, Bauüberhangs- und Baufertigstellungsstatistik werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen erfaßt, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Einzubeziehen sind demzufolge auch nichtgenehmigungspflichtige, aber zustimmungsbedürftige Bauten des Bundes und der Länder. Bauliche Anlagen, die ohne die erforderliche Baugenehmigung oder Teilbaugenehmigung errichtet oder geändert werden (Schwarzbauten), sind - soweit die Bauaufsichtsbehörden davon Kenntnis erlangen - ebenfalls einzubeziehen. Erhebungseinheiten sind Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. Zur Durchführung der Statistik ist es notwendig, daß für jedes Gebäude und für jede Baumaßnahme an einem bestehenden Gebäude ein gesonderter Erhebungsbogen angelegt wird. Umfaßt das Bauvorhaben mehrere Gebäude, so müssen - auch wenn die Gebäude völlig gleichartig sind (z.B. Reihenhäuser) - getrennte Erhebungsbogen ausgefüllt werden.

Als Gebäude gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierbei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude im Sinne der Systematik sind auch selbständig benutzbare unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen u.a. unterirdische Krankenhäuser, Ladenzentren, Schutzraumtiefbunker sowie Tiefgaragen.

Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbständige Konstruktionen sind keine Gebäude und damit nicht Erhebungseinheit in der Bautätigkeitsstatistik. Dagegen werden Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser - sofern sie als Gebäude gelten - in die Erhebung einbezogen.

Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung - z.B. Doppel- und Reihenhäuser - jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Ist keine Brandmauer vorhanden, so gelten die zusammenhängenden Gebäudeeinheiten als einzelne Gebäude, wenn sie ein eigenes Erschließungssystem (eigener Zugang und eigenes Treppenhaus) und ein eigenes Ver- und Entsorgungssystem besitzen und für sich benutzbar sind.

Bei Wohngebäuden werden alle Gebäude mit Wohnraum in die Erhebung einbezogen. Im Nichtwohnbau sind Bagatellbauten ohne Wohnräume bis zu einem Volumen von 350 m^3 Rauminhalt oder 25.000 DM (veranschlagte Kosten des Bauwerks) nicht meldepflichtig.

IV. Ausfüllen des Erhebungsbogens für die Baugenehmigung

Bauscheinnummer
Aktenzeichen

Bauscheinnummer oder Aktenzeichen sowie das Datum der Baugenehmigung und der Bezugsfertigstellung sind vom Bauamt anzugeben. Die Identifikationsnummer wird nach Anweisung des jeweiligen Statistischen Landesamtes bereits beim Druck eingefügt.

Straßenschlüssel

Der Straßenschlüssel ist für jene Gemeinden vorgesehen, die beabsichtigen, die Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik für gemeindeinterne Zwecke auszuwerten. Hierbei sind 7 Stellen für die Blockseiten, 5 Stellen für die Straße, 4 Stellen für die Hausnummer und 2 Stellen für einen evtl. Hausnummerzusatz reserviert. Die Eintragungskontrolle des Straßenschlüssels muß die betreffende Gemeinde mit dem zuständigen Bauamt regeln. Die Erfassung im Statistischen Landesamt erfolgt ohne weitere Prüfung.

Datum der
Baugenehmigung

Als Datum der Baugenehmigung gilt der Monat, in dem die bauamtliche Genehmigung zur Bauausführung - gleichgültig ob vorläufig, endgültig oder mit Einschränkungen - erteilt wird.

Datum der
Bezugsfertigstellung

Als Datum der Bezugsfertigstellung ist der Termin anzusehen, zu dem die Arbeiten am Bauvorhaben weitgehend abgeschlossen sind und zu dem das Gebäude bzw. die Wohnungen bezogen oder bei leerstehenden Gebäuden bezugsfertig werden. Hierbei ist ohne Bedeutung, ob das Gebäude verputzt ist oder ob noch Schönheitsarbeiten vorzunehmen sind. Entscheidend für die Fertigstellung ist die Ingebrauchnahme und nicht die Schlußabnahme des Bauobjektes durch die Bauaufsichtsbehörde.

Abschnitt 1:

Allgemeine Angaben

Die Lage des Baugrundstücks ist nach Kreis, Gemeinde, Gemeindeteil und Straße genau anzugeben. Die Verschlüsselung der Angaben erfolgt i.d.R. im Statistischen

Landesamt. Der Gemeindeteil ist wahlweise zu verschlüsseln.

Bauherr

Bauherr

Zu beachten ist, daß der Bauherr und nicht der Betreuer des Bauvorhabens angegeben wird. Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen läßt. Bauherr ist demnach z.B. auch ein Wohnungsunternehmen, das im eigenen Namen ein Kaufeigenheim für Rechnung des bereits feststehenden Bewerbers baut, der aber noch nicht Grundstückseigentümer ist. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie ist deshalb unabhängig von einer evtl. beabsichtigten späteren Veräußerung der erbauten Wohnungen zu treffen.

Öffentliche Bauherren

Als Öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften rechnen der Bund, die Länder (einschl. Stadtstaaten) und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände (z.B. Ämter, Kreise, Bezirks- und Landschaftsverbände), ferner die Zweckverbände (z.B. Schulzweckverband, Wasserwirtschaftsverband), soweit sie von Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, wie sie üblicherweise Gebietskörperschaften gestellt sind. Nicht zu den Gebietskörperschaften gehören die in ihrem Eigentum befindlichen Unternehmen, unabhängig von der Rechtsform. Zur Sozialversicherung zählen u.a. die Träger der sozialen Rentenversicherung, der sozialen Krankenversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Altersrentenversicherung für Landwirte und der Zusatzversorgungseinrichtungen für Angehörige des öffentlichen Dienstes.

Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen

Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen sind Unternehmen, die nach dem Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz oder nach dem Reichssiedlungsgesetz als gemeinnützig anerkannt sind. Zu dieser Bauherren-

gruppe rechnen auch die Organe der staatlichen Wohnungspolitik, wie z.B. die Heimstätten. Gemeinnützige Wohnungsunternehmen, Organe der staatlichen Wohnungspolitik und ländliche Siedlungsunternehmen sind aber nur dann als Bauherren anzugeben, wenn sie in eigenem Namen für eigene oder fremde Rechnung bauen, nicht dagegen, wenn sie lediglich als Betreuer tätig werden.

Sonstige Wohnungsunternehmen

Sonstige Wohnungsunternehmen sind alle übrigen Wohnungsunternehmen, die nicht zu den Gemeinnützigen Wohnungs- und ländlichen Siedlungsunternehmen zählen, ohne Rücksicht darauf, ob sie einem Verband freier Wohnungsunternehmen oder einem Verband privater Wohnungsunternehmen angeschlossen sind. Maßgebend für die Einordnung als Wohnungsunternehmen ist der wirtschaftliche Schwerpunkt des Unternehmens und nicht eine einmalige Funktion als Bauträger im Rahmen des Wohnungsbaus.

Immobilienfonds

Immobilienfonds sind Anlagefonds, deren Mittel vom Fondsträger in Immobilien angelegt werden. Immobilienfonds sind hier nur insofern als Bauherren anzugeben, als der Fondsträger als Bauherr auftritt (ggf. unter Betreuung durch ein Wohnungsunternehmen). Führt dagegen das Wohnungsunternehmen das Bauvorhaben in eigenem Namen und auf eigene Rechnung durch mit der Absicht, das Gebäude nach seiner Fertigstellung einem Immobilienfonds zu übereignen, dann ist das Wohnungsunternehmen und nicht der Immobilienfonds als Bauherr anzugeben.

Sonstige Unternehmen

Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen mit Ausnahme der Wohnungsunternehmen.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen kann eine Zuordnung zur Bauherrngruppe "Unternehmen" oder "private Haushalte" im Einzelfall Schwierigkeiten bereiten. Entscheidend für die Zuord-

ordnung ist, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, andernfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen. Zu ihnen gehören u.a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen, Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Sanierungsträger

Sanierungsträger können nach §§ 33/34 Städtebauförderungsgesetz nur sein:

- als Organe der staatlichen Wohnungspolitik anerkannte Unternehmen,
- gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen,
- freie Wohnungsunternehmen oder andere Unternehmen, sofern sie nicht selbst als Bauunternehmen tätig oder von einem solchen abhängig sind.

Der Bauherr im Sinne dieser Erläuterungen muß dabei als Sanierungsträger für das jeweilige Bauvorhaben auftreten.

Lage des Baugrundstücks

Qualifizierte Bebauungspläne

Qualifizierte Bebauungspläne erfüllen bestimmte, in § 30 BBauG näher erläuterte Mindestanforderungen. Allein oder gemeinsam mit sonstigen baurechtlichen Vorschriften enthalten solche Bebauungspläne zumindest Festsetzungen über die Art und das Maß der baulichen Nutzung, über die überbaubaren Grundstücksflächen und über die örtlichen Verkehrsflächen.

Als im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplans befindlich gelten auch Bauvorhaben, die in Gebieten liegen, für die die Gemeinde beschlossen hat, einen Bebauungsplan nach § 30 BBauG aufzustellen (§ 33 BBauG). Hierzu rechnen auch übergeleitete Bebauungspläne, sofern sie die Mindestanforderungen des § 30 BBauG erfüllen.

Einfache Bebauungspläne

Zu den einfachen Bebauungsplänen innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen zählen diejenigen Pläne, die nicht die erforderlichen Festsetzungen nach § 30 BBauG enthalten.

Angaben über die Gebietskategorien gemäß der Baunutzungsverordnung sind in jedem Fall zu machen. Sofern sie nicht den Festsetzungen eines Bebauungsplanes entnommen werden können, ist eine Einordnung in die verkürzte Gebietsgliederung entsprechend der Eigenart der näheren Umgebung ausreichend.

Abschnitt 2: Art des Gebäudes ¹⁾

Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ist die künftige Nutzungsart (nach Durchführung der Baumaßnahme) anzugeben. Dies gilt insbesondere bei Baumaßnahmen, durch die sich die Nutzungsart des gesamten Gebäudes ändert.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.ä.) sind zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunkts des Gebäudes nicht heranzuziehen.

Wohngebäude mit Eigentumswohnungen

Wohngebäude mit Eigentumswohnungen sind Wohngebäude, die ausschließlich Wohneinheiten enthalten, an denen durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum

1) Zu den Definitionen im einzelnen siehe auch Hrsg. Statistisches Bundesamt, Systematik der Bauwerke - Ausgabe 1978, Stuttgart und Mainz 1978.

nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes vom 30.07.1973 (BGBI. I S. 910) begründet worden ist oder werden soll. Hier ist die Absicht des Bauherren zum Zeitpunkt der Baugenehmigung maßgebend. Die Gebäudeart "Wohngebäude mit Eigentumswohnungen" ist auch anzugeben, wenn der Bauherr beabsichtigt, einen Teil der im Grundbuch als Eigentumswohnungen nachzuweisen- den Wohnungen zu vermieten.

Wohnheime

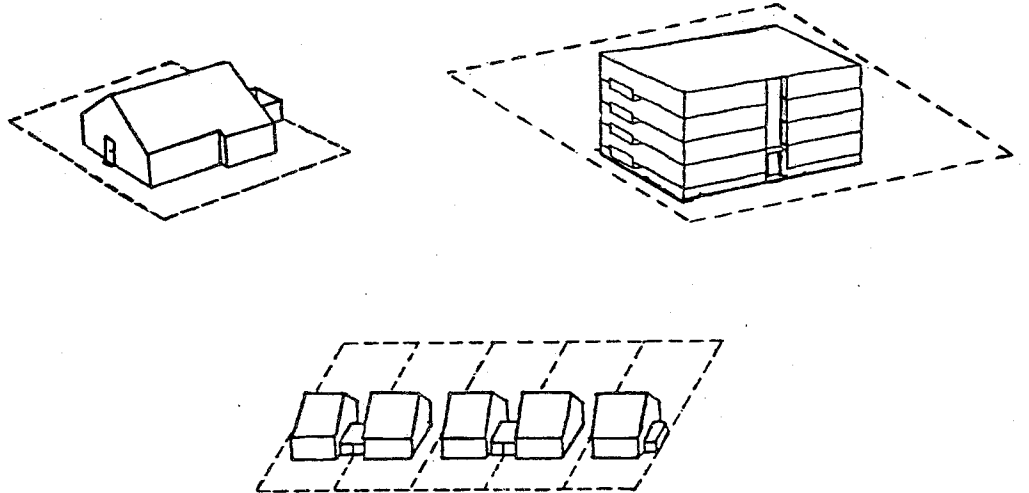
Wohnheime sind Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Sie dienen primär dem Wohnen, können Wohnungen und Sonstige Wohneinheiten enthalten und besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Gemeinschaftsverpflegung, Gemeinschaftsräume).

Die Zuordnung eines Gebäudes zu den Wohnheimen oder den Anstaltsgebäuden (Nichtwohngebäude) hängt von der primären Zweckbestimmung des Gebäudes ab. So zählen zu den Wohnheimen z.B. Studentenheime, Heime für Pflegepersonal, Alten- und Altenwohnheime, Schülerwohnheime und Behindertenheime, bei denen das Wohnen im Vordergrund steht. Dagegen gelten u.a. Altenpflege- und Krankenheime, Säuglings-, Erziehungs- und Müttergenesungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten sowie Heime für die Eingliederung und Pflege Behinderter als Nichtwohngebäude. Bei Schwierigkeiten der Zuordnung ist die Art des Gebäudes unter der Position "Nichtwohngebäude" einzuordnen. Die Eingruppierung wird in diesem Fall vom Statistischen Landesamt vorgenommen.

Haustyp des Wohngebäudes

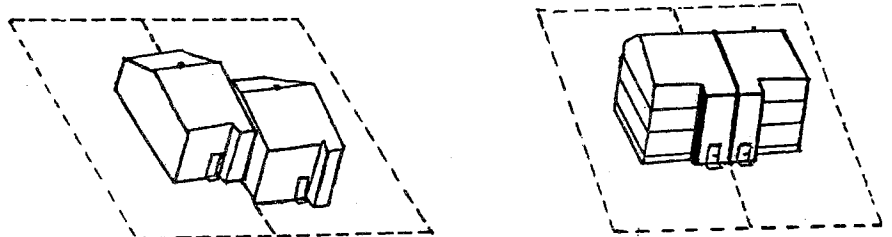
Einzelhaus

Ein Einzelhaus ist ein einzelnes, freistehendes Wohngebäude. Es kann auch aus mehreren Gebäudeteilen bestehen. Ein Einzelhaus kann ein Ein-, Zwei- oder Mehrfamilienhaus sein.



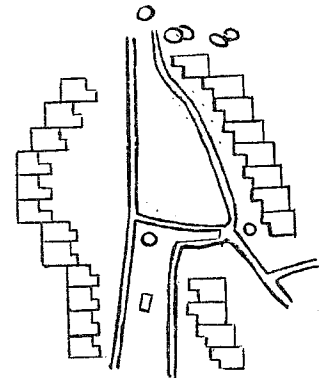
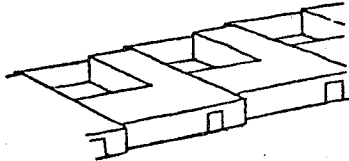
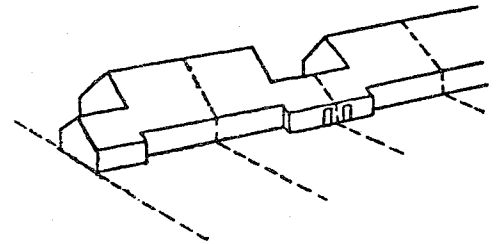
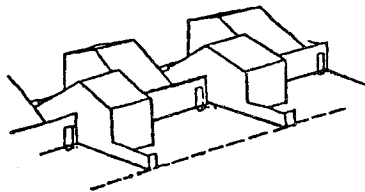
Doppelhaus

Ein Doppelhaus besteht aus zwei Wand an Wand gebauten Wohngebäuden, die durch massive und vom Keller bis zum Dach reichende Wände (Brandmauer) getrennt sind. Diese Gebäude können Ein-, Zwei- oder Mehrfamilienhäuser sein.



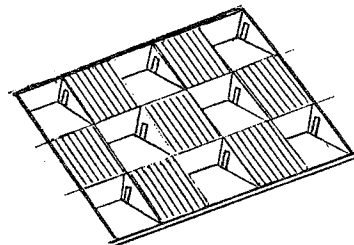
Gereihtes Haus

Ein gereihtes Haus (Reihenhaus) ist ein Wohngebäude, das mit mindestens zwei anderen Wohngebäuden gleichen Typs (Ein-, Zwei- oder Mehrfamilienhaus) aneinander gebaut ist. Die einzelnen Gebäude können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Entscheidend für die Zuordnung ist die Begrenzung dieser Gebäude durch die Baugrundstücke, d.h. eine Gebäudeteilseite muß unmittelbar auf der Grundstücksgrenze liegen. Bei Gebäuden ohne separaten Garagenteil bilden die Gebäudegrenzen beidseitig die Grundstücksgrenzen. Die Reiheneckhäuser, die in vielen Fällen auf größeren Grundstücksanteilen errichtet werden, sind ebenfalls dem Merkmal "Gereihtes Haus" zuzuordnen.



Sonstiger Haustyp

Wohngebäude, die sich nicht in die vorgegebene Typisierung einordnen lassen, sind der Gruppe "Sonstiger Haustyp" zuzurechnen (z.B. terrassenförmige Wohnhügel).



Art der Konstruktion

Bei der Art der Konstruktion eines Gebäudes wird zwischen Skelettbau und Massivbau unterschieden. Hierbei sind Bauvorhaben mit gemischtem konstruktivem Gefüge der überwiegenden Gefügeart (bezogen auf den Rauminhalt des Gebäudes) zuzuordnen.

Bauwerke aus Stahlbeton und Fertigteilen werden zugeordnet als

- Skelettbauten, wenn die vertikalen Elemente überwiegend Stützen und die horizontalen Elemente überwiegend Balken oder Plattenbalken darstellen,
- Massivbau, wenn die vertikalen Elemente überwiegend massive Tafeln und die horizontalen Elemente überwiegend massive Platten darstellen.

Bauten aus Profilstahlfertigteilen sind dem Skelettbau zuzuordnen. Das gleiche gilt für Fertigteilbauten, deren stützende Elemente überwiegend aus Kanthölzern bestehen. Hingegen gelten Fertigteilbauten aus tragenden mehrschichtigen Holzverbundtafeln, die durch ihre Masse auch eine ausreichende Luftschalldämmung erbringen, als Massivbauten.

Überwiegend verwendeter Baustoff

Als überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige Baustoff anzugeben, der bei der Erstellung der t r a g e n d e n K o n s t r u k t i o n des Gebäudes überwiegend Verwendung findet. Zu den Ziegeln rechnen dabei alle gebrannten Mauersteine, während Kalksand-, Bims- sowie Gasbetonsteine u.ä. zu den sonstigen Mauersteinen zählen.

Unterkellerung

Unterkellerung: Untergeschosse sind nicht als Vollgeschosse definierte Geschosse, gleichgültig welche Nutzung vorgesehen ist.

Abwasserentsorgung

Sind bei der Abwasserentsorgung mehrere der angegebenen Möglichkeiten hintereinander geschaltet, so ist nur die primäre Art und der Weg zu nennen. Entsprechend der Erhebungseinheit der Bautätigkeitsstatistiken ist der direkte Anschluß am Gebäude für die Zuordnung entscheidend. Öffentliche Kanalisation mit oder

ohne Klärwerk ist in den Fällen anzugeben, in denen ohne vorherige Abwasserbehandlung (ausgenommen einfache Sickergruben) die Abwässer unmittelbar in ein öffentliches Kanalisationsnetz eingeleitet werden. Die Kategorie "Kleinkläranlagen (DIN 4261)" umfaßt neben den Hauskläranlagen auch sonstige Kläranlagen, soweit für sie die gleichen oder ähnliche Bestimmungen Anwendung finden (z.B. bei Krankenhäusern). Zu den sonstigen Abwasserbehandlungsanlagen rechnen insbesondere private Anlagen zur Behandlung gewerblichen Abwassers mit oder ohne Zufluß häuslichen Schmutzwassers. Grube, Behälter u.ä. ist auch in den Fällen anzugeben, in denen über eine Sickergrube eine Einleitung in ein Oberflächengewässer vorgenommen wird. Trockenaborte oder sonstige geschlossene Behälter rechnen ebenfalls hierzu.

Art der Beheizung
Fernheizung

Blockheizung

Zentralheizung

Etagenheizung

Art der Beheizung: Fernheizung ist eine Form der Sammelheizung, bei der größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block Häuser durch ein Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle an einem Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe dieser Gebäude befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Abschnitt 3: Art der Bautätigkeit

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter Fertigteilbauweise wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende,

mit Anschlußmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlußmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Hierbei ist notwendig, daß der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschosse zu berücksichtigen. Als konventionelle Bauten gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. In diesen Fällen ist in den Abschnitten 4 und 5 des Erhebungsbogens nicht nur der Zustand des Gebäudes nach Durchführung der Baumaßnahme (neuer Zustand), sondern auch der Zustand vor Durchführung der Baumaßnahme (alter Zustand) anzugeben. Wird das Gebäude nach der Baumaßnahme einer anderen Nutzungsart zugeführt (aus einem Wohngebäude wird ein Nichtwohngebäude oder umgekehrt), ist für das Gebäude ein Abgangsbogen im Rahmen der Abgangsstatistik auszufüllen (siehe Erläuterungen zur Abgangsstatistik). Eine Änderung der Nutzungsart liegt auch dann vor, wenn sich durch die Baumaßnahme der Schwerpunkt der Nutzung des Gebäudes ändert.

Abschnitt 4:

Größe des Zugangs

Als Grundstücksfläche ist nach § 19 Abs. 3 Baunutzungsverordnung (BauNVO) die Fläche anzugeben, die im Bauland und hinter der im Bebauungsplan festgesetzten Straßenbegrenzungslinie liegt. Diese Fläche deckt sich

im allgemeinen mit der im Grundbuch eingetragenen Grundstücksfläche. Liegt ein Grundstück nur teilweise innerhalb des Geltungsbereichs eines Bebauungsplans, innerhalb einer bebauten Ortslage oder im Außenbereich, so ist nur der Teil des Grundstücks anzugeben, der für die Zulässigkeit des Bauvorhabens maßgebend ist. Soweit landesrechtlich das Institut der Baulast vorhanden ist, sind gegebenenfalls auch Flächenbaulasten einzubeziehen.

Wichtig ist, daß die jeweils maßgebende Grundstücksfläche für jedes einzelne neu zu errichtende Gebäude angegeben wird. Wurde z.B. bei Großbauvorhaben oder bei bereits bebauten Grundstücken noch keine Grundstücksteilung vorgenommen oder ist keine Grundstücksteilung vorgesehen, so ist nur die Grundstücksteilfläche anzugeben, die bei einer Grundstücksteilung dem betreffenden Vorhaben allein zuzuordnen wäre. Die Aufteilung kann gegebenenfalls auch proportional zur Grundfläche bzw. Geschoßfläche erfolgen.

Grundfläche

Bei der Grundfläche ist nicht die zulässige, sondern die tatsächliche Grundfläche anzugeben. Als Grundfläche gilt der Teil der Grundstücksfläche, der von der baulichen Anlage überdeckt wird.

Geschoßfläche

Die Geschoßfläche ist die nach den Außenmaßen des Gebäudes in allen Vollgeschossen ermittelte Fläche. Die Flächen von Aufenthaltsräumen in anderen Geschossen einschl. der zu ihnen gehörenden Treppenräume und Umfassungswände sind mitzurechnen (§ 20 Abs. 2 u. 3 BauNVO).

Vollgeschosse

Vollgeschosse sind Geschosse im Sinne der in den Landesbauordnungen festgelegten Definitionen (siehe § 18 BauNVO). Kellergeschosse und Dachgeschosse gelten i.d.R. nicht als Vollgeschosse.

Nutzfläche

Als Nutzfläche ist im Fragebogen die Fläche anzugeben, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277

die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen (siehe auch die Definition "Wohngebäude").

Wohnfläche

Die Wohnfläche von Wohnungen (zu berechnen nach § 42 der II. Berechnungsverordnung (BV)) ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume, Bad u. dgl.). Nicht gezählt werden die Flächen der Zubehöräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden etc.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen) sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume. Die Angaben zur Wohnfläche sind i.d.R. den Unterlagen über die Wohnflächenberechnung zu entnehmen. Diese Regelung gilt entsprechend für die Wohnflächenberechnung der sonstigen Wohneinheiten.

Wohneinheit

Eine Wohneinheit ist die Zusammenfassung von nach außen abgeschlossenen oder zusammenhängenden Räumen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die ausschließlich oder überwiegend der wohnlichen Unterbringung dienen bzw. vorübergehend oder zeitweise hierfür genutzt werden. Wohneinheiten treten i.d.R. nur in Wohngebäuden, nicht aber z.B. in Anstaltsgebäuden auf.

Wohnungen Sonstige Wohneinheiten

Die Wohneinheiten werden in Wohnungen und in sonstige Wohneinheiten unterteilt. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguß und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können. Alle Wohnein-

ten, die nach DIN 283 nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als sonstige Wohneinheiten.

Eigengenutzte Wohnungen

Unter vom Bauherrn bzw. künftigen Erwerber eigengenutzten Wohnungen sind vor allem die eigengenutzten Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern zu verstehen, aber auch Eigentumswohnungen, für die bereits Bewerber feststehen.

Nachgewiesene Pkw-Stellplätze

Als Pkw-Stellplätze sind die tatsächlich nachgewiesenen Pkw-Stellplätze, die mit dem Bauvorhaben geschaffen werden, anzugeben und nicht die nach der gültigen Bauordnung erforderlichen Stellplätze. Dabei sind die gesamten Pkw-Stellplätze aufzugliedern zum einen in Garagen-Stellplätze und offene Stellplätze und zum anderen nach der Lage auf dem Baugrundstück, auf einem getrennten Grundstück bzw. nach Stellplätzen, die von der Gemeinde unter Einräumung eines entsprechenden Nutzungsrechtes (Ablösung) i.d.R. als offene Stellplätze hergestellt werden.

Abschnitt 5:

Größe der Räume

Räume der Wohneinheiten

Die Räume der Wohneinheiten werden getrennt nach ihrer Lage innerhalb oder außerhalb der Wohneinheiten erfaßt und nach Zimmern und Küchen unterschieden. Zu den Einzelzimmern außerhalb von Wohneinheiten zählen auch Hobby-, Gemeinschafts-, sonstige Freizeiträume u.ä., die in gewissem Sinne zur Entlastung der Wohnfläche beitragen, sofern sie nicht als Räume einer Wohneinheit gelten. Nicht zu den Einzelzimmern außerhalb von Wohneinheiten sind Zubehör-, Wirtschafts- und Geschäftsräume zu rechnen. Einzelzimmer außerhalb von Wohneinheiten unterscheiden sich von Wohneinheiten dadurch, daß in ihnen keine getrennte Haushaltsführung möglich ist.

Zimmer

Als Zimmer zählen alle Wohn- und Schlafräume mit 6 m^2 und mehr Wohnfläche. Nicht als Zimmer gelten Nebenräume wie Abstellräume, Speisekammern, Flure, Badezimmer, Toiletten sowie Kleinwohnräume unter 6 m^2 .

Küchen

Zu den Küchen rechnen Kochküchen und Wohnküchen. Sie müssen im Bauplan als Küchen ausgewiesen und mit den üblichen Einrichtungen (z.B. Wasseranschluß, Ausguß, Gas- und Stromzuleitungen, Dunstabzug) zum Kochen für hauswirtschaftliche Zwecke ausgestattet sein. Nicht als Küchen gelten behelfsmäßig zum Kochen eingerichtete Nebenräume oder Zimmer mit Kochgelegenheit oder behelfsmäßiger Kochecke. Kochnischen sind bauplanmäßig vorgesehene Wohnungsteile, die mit einer dauerhaften Einrichtung zum Kochen für hauswirtschaftliche Zwecke ausgerichtet und mit einem Raum der Wohnung ohne Zwischentür verbunden sind. Die Kochgelegenheit muß fest installiert und nicht behelfsmäßig einrichtet sein. Hierzu rechnen auch festinstallierte Kochschränke.

Abschnitt 6: Veranschlagte Kosten des Bauwerkes

Als veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 Bl. 2, Abs. 3 in der Fassung vom September 1971 als Summe der dort unter 3.1 bis 3.5 aufgeführten Kostenarten anzugeben. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistiken sind somit die Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit auch nicht Bestandteil des Bauwerkes werden sowie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen.

V. Abgangserhebung

Meldepflicht

In der Abgangsstatistik werden Gebäude und Gebäudeteile erfaßt, deren Nutzung geändert wird oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden. Im einzelnen

sind zu melden:

- Totalabgänge von Gebäuden und Gebäudeteilen
- Abgänge durch Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnbau.

Totalabgang

Ein Totalabgang liegt vor, wenn die Bausubstanz, d.h. die Summe des nutzbaren Bauvolumens, durch Baumaßnahmen oder infolge anderer Ursachen vermindert wird. Bei den Abgängen durch Nutzungsänderung tritt im allgemeinen kein Verlust an Bausubstanz ein. Nutzungsänderungen sind nach den Landesbauordnungen i.d.R. genehmigungsbedürftig, da sich die Baugenehmigung nur auf die ursprüngliche Nutzungsart der baulichen Anlage bezieht. Die Nutzungsänderung braucht dabei nicht mit baulichen Veränderungen verbunden sein. Eine Änderung der Nutzungsart liegt immer dann vor, wenn für die neue Nutzungsart besondere öffentlich-rechtliche Vorschriften bestehen, die von denen abweichen, die für die bisherige Nutzungsart gelten. Neben bautechnischen Regelungen sind insbesondere städtebauliche Belange (Baugebietscharakter) und Vorschriften des Immissionsschutzgesetzes zu berücksichtigen.

Abgänge durch
Nutzungsänderung

In der Abgangsstatistik werden nur Nutzungsänderungen zwischen den beiden Nutzungskategorien Wohn- und Nichtwohnbau (z.B. Umwandlung von Wohneinheiten zu gewerblichen Betriebsstätten und umgekehrt) erfaßt. Veränderungen der Nutzung innerhalb des Nichtwohnbaus oder innerhalb des Wohnbaus bleiben unberücksichtigt. Zu melden sind lediglich Nutzungsänderungen ganzer Gebäude, die den Verwendungszweck des ganzen Gebäudes verändern und Nutzungsänderungen von Gebäudeteilen ohne Baumaßnahmen (z.B. Einrichtung einer Arztpraxis, eines Einzelhandelsgeschäftes in einer Wohnung). Kleinere Änderungen im Zuge von Um-, Aus- und Erweiterungsbauten, die weniger ins Gewicht fallen und die Nutzungsart des Gebäudes als Ganzes unberührt lassen, werden nicht auf dem Abgangsbogen, sondern zusammen mit dem neuen Bauzustand auf dem Erhebungsbogen für Baugenehmigungen (alter/neuer Zustand) erfaßt.

Nutzungsänderungen
ganzer Gebäude

Nutzungsänderungen von
Gebäudeteilen ohne Bau-
maßnahmen

Auskunftspflichtig sind die Bauherren, die mit der Baubetreuung Beauftragten, die Bauaufsichtsbehörden und die Gemeinden. Um die Fortschreibung des Wohnungsbestandes zu sichern und die laufenden Veränderungen in der Bau- und Siedlungsstruktur der Städte und Gemeinden darzustellen, sollten alle möglichen Verbindungen von Abgängen mit öffentlichen Verwaltungsvorgängen in den Berichtsweg eingeschaltet werden.

Es ist darauf hinzuweisen, daß jeder bekanntwerdende Abgang einzubeziehen ist, auch wenn dafür im Einzelfall keine besondere Genehmigung oder Zustimmung eines Bauamtes erforderlich ist. Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbständige Konstruktionen (entsprechend der Systematik der Bauwerke) sind in der Abgangsstatistik nicht zu erfassen.

Ausfüllen des Erhebungsbogens

Identifikationsnummer

Die Identifikationsnummer wird nach Anweisung des jeweiligen Statistischen Landesamtes bereits beim Druck eingefügt.

Als Datum des Abgangs gilt der Monat, in dem die bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit des Gebäudes/Gebäudeteils festgestellt, die bauamtliche Genehmigung zum Abbruch oder zur Nutzungsänderung erteilt oder der Abgang bekannt wird.

Die Angaben zum Straßenschlüssel, zur Lage des Gebäudes/Gebäudeteils, zum Eigentümer, zur Art des Gebäudes, zu den städtebaulichen Festsetzungen und zur Größe des Abgangs sind gemäß den Erläuterungen zum Erhebungsbogen für Baugenehmigungen (siehe S. 4 - 10) zu machen.

Zusätzlich sind zur Ausfüllung des Erhebungsbogens für Abgänge folgende Erläuterungen zu berücksichtigen:

Abschnitt 1:

Allgemeine Angaben

Bei den Angaben zum Eigentümer ist zu beachten, daß in einer Reihe von Fällen der Antrag auf Abbruch oder Nutzungsänderung nicht vom gegenwärtigen Eigentümer, sondern vom künftigen Erwerber gestellt wird. In diesen Fällen ist als Eigentümer des Gebäudes der Antragsteller (Bauherr) anzugeben.

Abschnitt 2:

Art und Alter des Gebäudes

Bei der Frage nach dem Alter eines Gebäudes gilt das Jahr der Bezugsfertigstellung als Baujahr des Gebäudes. Bei Gebäuden, die im Laufe der Zeit erneuert oder teilweise wiederhergestellt wurden, gilt das Jahr der ursprünglichen Errichtung, bei total zerstörten oder zumindest ab Kelleroberkante wieder aufgebauten Gebäuden das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.

Bei Um-, Aus- und Erweiterungsbauten ist das ursprüngliche Baujahr des Gebäudes maßgebend.

Abschnitt 3:

Umfang des Abgangs

Ändert sich durch die Nutzungsänderung eines Gebäudeteils der Schwerpunkt des Verwendungszweckes des ganzen Gebäudes, so ist das ganze Gebäude als Abgang zu melden.

Ein Gebäudeteil kann sowohl aus einem Anbau, einem Geschos, einer Wohnung als auch einem Raum bestehen.

Abschnitt 4:

Art und Ursache des Abgangs

Bei den Angaben zur Abgangsursache ist darauf zu achten, daß beim Zusammentreffen mehrerer Ursachen bei den aufgeführten Gebäuden nur der jeweils überwiegende Zweck angegeben wird. Unter "Schaffung von Freiflächen" ist auch die Bereitstellung privater Verkehrsflächen zu verstehen; ausgenommen sind lediglich öffentliche Verkehrsflächen. Die Kategorie "bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit des Gebäudes" umfaßt neben dem Abbruchgebot wegen techni-

scher konstruktiver Mängel insbesondere die Nutzungsuntersagung.

Abschnitt 6:

Größe des Abgangs

Ändert sich durch die Nutzungsänderung eines Gebäudeteils der Schwerpunkt des Verwendungszwecks des ganzen Gebäudes, so sind hier alle Flächen und Wohneinheiten des ganzen Gebäudes vor der Nutzungsänderung einzutragen.

Sollte in Einzelfällen die Größe des Abgangs, d.h. die Größe der abgehenden Flächen oder die Zahl der Wohneinheiten, nicht genau bekannt sein, so sind die entsprechenden Werte schätzungsweise zu ermitteln.

Gliederung der Nichtwohngebäude

Gliederung der Nichtwohngebäude

Bauwerk	Bauwerk
<p><u>Anstaltsgebäude</u> enthalten:</p> <p>Krankenhäuser</p> <p>Anstaltsgebäude für die Eingliederung und Pflege Behinderter</p> <p>Altenpflege und -krankenheime</p> <p>Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, a.n.g. (ohne Wohn-, Erziehungs-, Ferien- und Erholungsheime)</p> <p>Erziehungsheime</p> <p>Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime</p> <p>Heime von Unterrichtsanstalten (ohne solche für Behinderte)</p> <p>Kasernen und Bereitschaftsgebäude</p> <p>Kasernen und Bereitschaftsgebäude der Polizei, des Bundesgrenz-, Feuer- und zivilen Bevölkerungsschutzes</p> <p>Sonstige Kasernen und Bereitschaftsgebäude</p> <p>Sonstige Anstaltsgebäude</p> <p>Klöster</p> <p>Justizvollzugsanstaltsgebäude</p> <p><u>Büro- und Verwaltungsgebäude</u></p> <p><u>Landwirtschaftliche Betriebsgebäude</u></p> <p><u>Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude</u> enthalten:</p> <p>Fabrik- und Werkstattgebäude</p> <p>Werkstattgebäude der Polizei, des Bundesgrenz-, Feuer- und zivilen Bevölkerungsschutzes</p> <p>Gebäude der Energiegewinnung und -verteilung</p> <p>Gebäude der Wassergewinnung und -verteilung</p> <p>Gebäude der Abwasserbeseitigung</p> <p>Gebäude der Abfallbeseitigung</p> <p>Schlachthöfe und -häuser</p> <p>Sonstige Fabrik- und Werkstattgebäude</p> <p>Handelsgebäude</p> <p>Markt- und Messehallen</p> <p>Einzelhandelsgebäude</p> <p>Andere Handelsgebäude</p> <p>Warenlagergebäude</p> <p>Warenlagergebäude für die öffentliche Nahrungsmittelvorsorge</p> <p>Warenlagergebäude der Polizei, des Bundesgrenz-, Feuer- und zivilen Bevölkerungsschutzes</p>	<p>Andere Warenlagergebäude</p> <p>Verkehrsgebäude</p> <p>Garagengebäude der Polizei, des Bundesgrenz-, Feuer- und zivilen Bevölkerungsschutzes</p> <p>Garagengebäude der Deutschen Bundesbahn und Deutschen Bundespost</p> <p>Andere Garagengebäude</p> <p>Sonstige Verkehrsgebäude</p> <p>Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen</p> <p>Gaststättengebäude ohne Beherbergung, Kantinegebäude</p> <p>Filmtheater, Spielbanken und sonstige Gebäude für Unterhaltungszwecke, a.n.g.</p> <p>Sonstige nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, a.n.g. (ohne Schulgebäude, ohne humanmedizinische Behandlungsinstitute, ohne Gebäude für Forschungszwecke)</p> <p><u>Sonstige Nichtwohngebäude</u> enthalten:</p> <p>Kindertagesstätten</p> <p>Schulgebäude</p> <p>Schulgebäude von allgemeinbildenden Schulen</p> <p>Schulgebäude von berufsbildenden Schulen</p> <p>Schulgebäude von kombinierten allgemein- und berufsbildenden Schulen</p> <p>Schulgebäude von nicht allgemein- und berufsbildenden Schulen, Volkshochschulgebäude</p> <p>Hochschulgebäude</p> <p>Gebäude für Forschungszwecke (ohne Hochschulgebäude)</p> <p>Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongreßhallen u.ä.</p> <p>Kirchen und sonstige an anderer Stelle nicht genannte Kultgebäude</p> <p>Medizinische Behandlungsinstitute</p> <p>Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege</p> <p>Sportgebäude</p> <p>Sporthallen (ohne Schwimmhallen)</p> <p>Schwimmhallen</p> <p>Sonstige Sportgebäude</p> <p>Sonstige Nichtwohngebäude, a.n.g.</p> <p>Freizeit- und Gemeinschaftshäuser für Jugendliche</p> <p>Freizeit- und Gemeinschaftshäuser für ältere Menschen</p> <p>Sonstige Freizeit-, Gemeinschafts- und Bürgerhäuser</p> <p>Sonstige Nichtwohngebäude, a.n.g.</p>

Statistisches Informationssystem des Bundes
(STATIS-BUND)

Statistisches Informationssystem des Bundes

Für Benutzer der amtlichen Statistik steht als Service-Einrichtung des Statistischen Bundesamtes das EDV-gestützte Statistische Informationssystem des Bundes (STATIS-Bund) zur Verfügung. Es enthält ausgewählte statistische Zeitreihen und bietet die Möglichkeit eigene Auswertungen, Berechnungen und mathematisch-statistische Analysen durchzuführen. Zeitreihen und die Ergebnisse der Weiterverarbeitung können auch auf Magnetband und in gedruckter Form bezogen werden¹⁾. Der Datenbestand, der z.Z. (1984) 250 000 Zeitreihen aus allen Bereichen der amtlichen Statistik umfaßt, wird laufend aktualisiert und erweitert. Aus dem Bereich der Bautätigkeits-Statistik sind etwa 1 000 Zeitreihen in der Datenbasis des Statistischen Informationssystems gespeichert. Diese Reihen entsprechen in ihrer Gliederung weitgehend den Tabellen der Monatsveröffentlichung "Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft" sowie dem Jahreshaft "Bautätigkeit" dieser Veröffentlichung.

-
- 1) Bei weiteren Fragen zum Datenbestand und zur Lieferung von Daten wenden Sie sich bitte an

Statistisches Bundesamt
Gruppe I E
Postfach 55 28

6200 Wiesbaden
Tel.: 06121-752426

Statistisches Bundesamt
Gruppe IV D
Postfach 55 28

6200 Wiesbaden
Tel.: 06121-752594

Übersicht über die Datenbank-Segmente der
Bautätigkeitsstatistik

Statistik	Baugenehmigungen							
Periodi- zität	jährlich		monatlich				jährlich	monatlich
Zeitraum	ab 1955		von 1962 bis 1978		ab 1979		ab 1955	von 1962 bis 1978
MERKVALSGLEDERUNG	Errichtung neuer Gebäude	Baumaßnahmen an be- stehenden Gebäuden	Errichtung neuer Gebäude	Baumaßnahmen an be- stehenden Gebäuden	Errichtung neuer Gebäude	Baumaßnahmen zu- sammen Errichtung + son- stige Baumaßnahmen	<u>Fertigteilbau</u> ----- Errichtung neuer Gebäude	
	- Gebäude - Veranschlagte Kosten des Bauwerkes - Rauminhalt - Nutzfläche - Wohnfläche - Wohnungen	- Veranschlagte Kosten des Bauwerkes - Nutzfläche - Wohnfläche - Wohnungen	- Gebäude - Veranschlagte Kosten des Bauwerkes - Rauminhalt - Nutzfläche - Wohnfläche - Wohnungen	- Veranschlagte Kosten des Bauwerkes - Nutzfläche - Wohnfläche - Wohnungen	- Gebäude - Veranschlagte Kosten des Bauwerkes - Rauminhalt - Nutzfläche - Wohnfläche - Wohnungen	- Veranschlagte Kosten des Bauwerkes - Nutzfläche - Wohnfläche - Wohnungen	- Gebäude - Veranschlagte Kosten des Bauwerkes - Rauminhalt - Nutzfläche - Wohnfläche - Wohnungen	
	<u>Wohnbau</u> nach Bauherrengruppen <u>Nichtwohnbau</u> nach Gebäudearten <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block; margin-top: 5px;"> jede Gebäudeart jeweils nach Bauherrengruppen </div>				<u>Wohn- u. Nichtwohnbau zusammen</u> nach Bauherrengruppen <u>Wohnbau</u> nach Bauherrengruppen <u>Nichtwohnbau</u> nach Bauherrengruppen und Gebäudearten		<u>Wohnbau</u> nach Bauherrengruppen <u>Nichtwohnbau</u> nach Bauherrengruppen und Gebäudearten	
Segment	969	970	041	042	1184		970	043

↓
siehe unten

Statistik	Baugenehmigungen	Baufertigstellungen				Bauüberhang	
Periodi- zität	monatlich			jährlich			monatlich
Zeitraum	ab 1979	ab 1968		ab 1955		ab 1972	
MERKMALSGLIEDERUNG	Fertigteilbau	Errichtung neuer Gebäude	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Errichtung neuer Gebäude	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Errichtung neuer Gebäude	Bauvorrat
	Errichtung neuer Gebäude						
	<ul style="list-style-type: none"> - Gebäude - Veranschlagte Kosten des Bauwerkes - Rauminhalt - Nutzfläche - Wohnfläche - Wohnungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Gebäude - Rauminhalt - Nutzfläche - Wohnfläche - Wohnungen - Wohnräume - Veranschlagte Kosten 	<ul style="list-style-type: none"> - Nutzfläche - Wohnfläche - Wohnräume 	<ul style="list-style-type: none"> - Gebäude - Rauminhalt - Nutzfläche - Wohngebäude - Wohnungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Nutzfläche - Wohnfläche - Wohnungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Rauminhalt - Wohnungen 	Fortschreibung
	<u>Wohn- u. Nichtwohnbau zusammen</u> nach Bauherrengruppen <u>Wohnbau</u> nach Bauherrengruppen und Gebäudearten <u>Nichtwohnbau</u> nach Bauherrengruppen und Gebäudearten	↑ siehe oben ↓ Für <u>Wohnungen</u> und <u>veranschlagte Kosten</u> nach Gebäudearten	<u>Wohnbau</u> ↑ siehe oben <u>Nichtwohnbau</u> nach Gebäudearten	<u>Wohnbau</u> nach Bauherrengruppen <u>Wohnbau - Wohnungen</u> nach Wohnräumen und Bauherrengruppen <u>Nichtwohnbau</u> nach Gebäudearten und Bauherrengruppen <u>Nichtwohnbau - Wohnungen</u> nach Wohnräumen	<u>Wohnbau</u> <u>Nichtwohnbau</u> - bereits unter Dach - noch nicht unter Dach - noch nicht begonnen	Baugenehmigungen ./.. Baufertigstellungen	
Segment	1185	088		089		063	062

Veröffentlichungen im Rahmen
der Bautätigkeit

VERÖFFENTLICHUNGEN IM RAHMEN DER BAUTÄTIGKEITSSTATISTIK

Fachserie 5: Bautätigkeit und Wohnen

Die Monatsveröffentlichung

Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

Diese monatlich erscheinende Veröffentlichung vermittelt durch Zusammenführung von Material aus der Bauberichterstattung, den Statistiken der Bautätigkeit (Baugenehmigungen und Baufertigstellungen) und verschiedenen anderen Quellen einen Überblick über die gesamte Bauwirtschaft vom Einsatz der Produktionsfaktoren bis zum fertigen Bauergebnis.

Bestell.-Nr.: 10 20 210

Die Jahresveröffentlichungen

Reihe 1: Bautätigkeit

Diese jährlich erscheinende Veröffentlichung enthält - neben Entwicklungsreihen der wichtigsten Ergebnisse - detaillierte Nachweisungen u.a. über Baugenehmigungen und Baufertigstellungen nach Bauherren, Art der Bautätigkeit, Gebäudeart, Raumzahl, Ausstattung, Konstruktionsmerkmalen, Beheizungseinrichtungen und Städtebaulichen Festsetzungen. Außerdem werden die Ergebnisse der Bauüberhangserhebung und der Abgangsstatistik nachgewiesen. Der Inhalt des Heftes wird durch regional tiefer gegliederte Ergebnisse der Bautätigkeit im Wohn- und Nichtwohnbau vervollständigt.

Bestell.-Nr.: 20 50 100

Reihe 2: Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

Diese jährlich erscheinende Reihe vermittelt einen Überblick über die öffentlich geförderten Bauvorhaben nach Art, Fläche, Rauminhalt, veranschlagten Gesamtkosten, sowie nach Art und Umfang der Finanzierung und der öffentlichen Förderung.

Darüber hinaus werden tiefer gegliederte Ergebnisse über geförderte Wohnungen und Wohneinheiten und veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen nachgewiesen. Aufgenommen ist ferner eine Übersicht über geförderte Wohnungen und über Quadratmeterkosten in den Landkreisen.

Bestell.-Nr. 20 50 200

Reihe 3: Bestand an Wohnungen

Die jährlich erscheinende Veröffentlichung enthält Bestandszahlen an Wohngebäuden und Wohnungen zum Jahresende, wobei die Wohnungen nach der Raumzahl unterteilt sind. Die Ergebnisse werden für Länder, Regierungsbezirke und Kreise nachgewiesen.

Bestell.-Nr. 20 50 300

Reihe 5: Sonderbeiträge

S. 1: Baustatistische Reihen 1960 bis 1980 VERGRIFFEN

Diese Veröffentlichung enthält ausgewähltes Zahlenmaterial über die Entwicklung der Bau- und Wohnungswirtschaft. Dargestellt werden eine Auswahl baustatistischer Daten des Bauvolumens, einschlägige Zahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und Angaben über Bautätigkeit, Bau- und Preisindizes, Wohnungsbauförderung sowie der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen.

► Geplante Neuauflage 1986 für den Zeitraum 1970 - 1985.

S. 2: Städtebauliche Festsetzungen und Bautätigkeit

Diese Veröffentlichung enthält Ergebnisse von Sonderaufbereitungen der Baugenehmigungsdaten. Die Daten vermitteln einen Überblick über die regionalen Unterschiede des Baugeschehens im Hochbau. Nachgewiesen wird eine Auswahl von städtebaulich wichtigen Daten für siedlungsstrukturelle Gemeindetypen. Bisher liegen Veröffentlichungen für die Jahre 1979, 1980/81 und 1982 vor. Die Reihe wird fortgesetzt.

Bestell.-Nr.: 20 59 002

S. 3: Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980

Ergebnisse einer Sonderaufbereitung der Bewilligungsstatistik, die im Hauptteil tabellarische Darstellungen über die staatliche Wohnungsbauförderung in der Gliederung nach Raumordnungsregionen der Bundesraumordnung, die auch die Planungsregionen der Länder berücksichtigt, umfaßt.

Bestell.-Nr.: 20 59 003

S. 4: Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirtschaft 1977 bis 1982

Diese Veröffentlichung vermittelt durch Zusammenführung von Daten aus der Bauberichterstattung, der Bautätigkeitsstatistik und verschiedenen anderen Quellen einen Überblick über die Bau- und Wohnungswirtschaft in den Jahren 1977 bis 1982 nach siedlungsstrukturellen Kreistypen und Raumordnungsregionen der Bundesraumordnung.

Bestell.-Nr.: 20 59 004

Bezugsquelle:

Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes
Philipp-Reis-Straße 3
Postfach 42 11 20

6500 Mainz 42
Tel.: (06131) 59094/95

Anschriften der Statistischen
Landesämter

Anschriften der Statistischen Ämter¹⁾:

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1
Telefon (06121) 751
Telex 4 186 511 u. 4 186 467
Telefax (06121) 75 34 25

Statistisches Bundesamt
Zweigstelle Berlin
Kurfürstenstraße 87
1000 Berlin 30
Telefon (030) 26 00 30
Telex 1 85 489

Statistisches Bundesamt
Außenstelle Düsseldorf
Hüttenstraße 5 a
4000 Düsseldorf 1
Telefon (0211) 37 20 60
Telex 8 582 744

STATISTISCHE LANDESÄMTER²⁾:

Statistisches Landesamt
Schleswig-Holstein
Fröbelstr. 15-17, 2300 Kiel 1
Telefon (0431) 6895-1
Telex 2 99 871

Statistisches Landesamt
Hamburg, Steckelhörn 12
2000 Hamburg 11
Telefon (040) 3 68 11
Telex 2 12 121

Niedersächsisches Landes-
verwaltungsamt - Statistik -
Geibelstraße 61/65
3000 Hannover 1
Telefon (0511) 80 831
Telex 9 23 287

Statistisches Landesamt
Bremen
An der Weide 14-16
2800 Bremen 1
Telefon (0421) 36 11
Telex 2 44 804

Landesamt für Datenverarbeitung
und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1
Telefon (0211) 4 49 71
Telex 8 586 654

Hessisches Statistisches
Landesamt, Rheinstraße 35/37
6200 Wiesbaden
Telefon (06121) 36 81
Telex 4 186 555

Statistisches Landesamt
Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 15/16
5427 Bad Ems
Telefon (02603) 7 11
Telex 8 69 033

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg
Böblinger Straße 68
7000 Stuttgart 1
Telefon (0711) 66 51
Telex 7 22 815

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 51
8000 München 2
Telefon (089) 2 11 91
Telex 5 213 738

Statistisches Amt des Saarlandes
Hardenbergstraße 3
6600 Saarbrücken
Telefon (0681) 5051
Telex 4 421 371

Statistisches Landesamt Berlin
Fehrbelliner Platz 1
1000 Berlin 31
Telefon (030) 86 71
Telex 1 83 798

1) Städtestatistische Ämter sind jeweils erreichbar durch den Zusatz: "Städtestatistisches Amt der Stadt ...".

2) Die Statistischen Landesämter geben eigene Veröffentlichungsverzeichnisse heraus. Einen Überblick über die weitgehend einheitlich gestalteten "Statistischen Bericht" aller Landesämter enthält das "Gesamtverzeichnis Statistischer Berichte der Statistischen Landesämter", das über die jeweiligen Landesämter erhältlich ist.

Auszug aus der Veröffentlichung
"Ausgewählte Zahlen für die
Bauwirtschaft"

Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

Januar 1985



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im April 1985

Preis: DM 10,30

Bestellnummer: 1020210 - 85101

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

Seite

Seite

Vorbemerkung	5
T e x t t e i l	
Erläuterungen	6
Allgemeiner Überblick	10
Schaubilder	12

T a b e l l e n t e i l

Bauberichterstattung

1	Bauhauptgewerbe	
1.1	Langfristige Übersichten	
1.1.1	Betriebe, Beschäftigte, Lohn- und Gehaltsumme insgesamt	14
1.1.2	Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	14
1.1.3	Baugewerblicher Umsatz insgesamt	14
1.2	Beschäftigte, Lohn- und Gehaltsumme insgesamt	15
1.3	Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	16
1.4	Baugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz insgesamt	17
1.5	Beschäftigte, Lohn- und Gehaltsumme nach Ländern	18
1.6	Geleistete Arbeitsstunden nach Ländern	19
1.7	Baugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz nach Ländern	20
1.8	Ergebnisse für den Monatsberichtskreis insgesamt	21
1.9	Ergebnisse für den Monatsberichtskreis nach Ländern	22
1.10	Auftragseingang nach Art der Bauten und Auftraggebern insgesamt	23
1.11	Auftragseingang insgesamt sowie Länderergebnisse nach Lage der Baustelle und Art der Bauten	24
1.12	Auftragseingang insgesamt sowie Länderergebnisse nach Betriebssitz und Art der Bauten	25
1.13	Auftragsbestand nach Art der Bauten und Auftraggebern insgesamt	26
1.14	Auftragsbestand insgesamt sowie Länderergebnisse nach Lage der Baustelle und Art der Bauten	27
1.15	Auftragsbestand insgesamt sowie Länderergebnisse nach Betriebssitz und Art der Bauten	28
1.16	Vierteljahresergebnisse für Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und Auftragseingang insgesamt sowie nach Ländern	29
2	Ausbaugewerbe	
2.1	Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltsumme sowie Umsatz insgesamt	31
2.2	Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltsumme zusammen sowie Umsatz insgesamt für die Bauinstallation	32
2.3	Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltsumme zusammen sowie Umsatz insgesamt für das Ausbaugewerbe ohne Bauinstallation	33
2.4	Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltsumme sowie Umsatz nach Ländern	34

Bautätigkeit

1	Langfristige Übersichten	
1.1	Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	
1.1.1	Hochbau insgesamt	35
1.1.2	Fertigteilbau	35
1.1.3	Durchschnittliche Baukosten neuerrichteter Gebäude	35
1.2	Fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau	35
2	Baugenehmigungen	
2.1	Monatliche Entwicklung	36
2.2	Nach Gebäudearten und Bauherrengruppen	
2.2.1	Hochbau insgesamt	42
2.2.2	Fertigteilbau	50
3	Baufertigstellungen	
3.1	Nach Gebäudearten und Bauherrengruppen	52
4	Vierteljährliche Entwicklung der Baugenehmigungen nach Raumordnungsregionen	54
5	Bauüberhang am Jahresende	56
6	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau	56
7	Bautätigkeit der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft	56

Ergänzende Angaben für die Bauwirtschaft

1	Indizes für das Produzierende Gewerbe	
1.1	Index des Auftragseingangs im Bauhauptgewerbe	57
1.2	Index des Auftragsbestandes im Bauhauptgewerbe	57
1.3	Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe (Wertindex)	57
1.4	Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe (Volumenindex)	58
1.5	Index des Umsatzes im Verarbeitenden Gewerbe (Wertindex)	58
1.6	Index des Umsatzes im Verarbeitenden Gewerbe (Volumenindex)	58
1.7	Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe	59
2	Produzierendes Gewerbe	
2.1	Produktion ausgewählter Erzeugnisse	59
3	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
3.1	Beschäftigung und Umsatz	61
4	Handwerk	
4.1	Beschäftigte und Umsatz des Ausbaugewerbes nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	61
5	Witterung im Berichtsmonat	62

6	Erwerbstätigkeit	
6.1	Arbeitslose, offene Stellen	62
6.2	Anspruch auf Kurzarbeitergeld nach Ausmaß des Arbeitsausfalls	63
6.3	Kurzarbeit im Baugewerbe nach Landesarbeits- amtsbezirken	63
6.4	Angezeigter witterungsbedingter Arbeitsausfall im Bauhauptgewerbe	64
6.5	Anerkennungsanträge auf Produktive Winterbau- förderung (ohne Wintergeld) von Arbeitgebern des Baugewerbes nach Landesarbeitsamtsbezirken .	65
6.6	Anträge auf Schlechtwettergeld/Wintergeld im Baugewerbe nach Landesarbeitsamtsbezirken	65
7	Preise	
7.1	Ausgewählte Preisindizes für Bauwerke (Neubau)	
7.1.1	Wohn- und Nichtwohngebäude	66
7.1.2	Sonstige Bauwerke	66
7.2	Index der Erzeugerpreise ausgewählter gewerb- licher Produkte	67
7.3	Preisindex für die Lebenshaltung	67

8	Löhne	
8.1	Durchschnittliche Arbeitszeiten und -verdienste der Arbeiter in ausgewählten Gewerbegruppen.....	68
8.2	Index der tariflichen Stundenlöhne (Zeitlohn) für männliche Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe	68
9	Geld und Kredit	
9.1	Bauspargeschäft	69
9.2	Bestand an Hypothekarkrediten auf Wohngrundstücke	69
9.3	Hypothekarkreditzinsen sowie Renditen festverzinslicher inländischer Wertpapiere	70
9.4	Konkurse und Vergleichsverfahren	70
10	Finanzen und Steuern	
10.1	Ausgaben von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden für Baumaßnahmen nach Aufgabebereichen	71

Anhang

1	Hinweise auf ausgewählte Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, in denen Daten über die Bauwirtschaft in ausführlicherer Form dargestellt werden	72
2	Hinweise auf ausgewählte Veröffentlichungen anderer Stellen, in denen Daten über die Bauwirtschaft in ausführlicherer Form dargestellt werden	72

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Abkürzungen

Zeichenerklärung

Maßeinheiten

St	=	Stück
Mill.	=	Million
%	=	Prozent
cm	=	Zentimeter
m ²	=	Quadratmeter
m ³	=	Kubikmeter
t	=	Tonne
Std.	=	Stunden

Sonstige Abkürzungen

Vj	=	Vierteljahr
Hj	=	Halbjahr
D	=	Durchschnitt
MD	=	Monatsdurchschnitt
JS	=	Jahressumme
DT.	=	Deutsche
GV	=	Gemeindeverbände

```
-      = nichts vorhanden
0      = weniger als die Hälfte
       von 1 in der letzten
       besetzten Stelle, jedoch
       mehr als nichts
.      = Zahlenwert unbekannt
       oder geheimzuhalten
...    = Angabe fällt später an
p      = vorläufige Zahl
r      = berichtigte Zahl
```

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter den Kennziffern *E II bzw. *F II veröffentlicht.

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen oder maschinelle Aufbereitung. Die %-Sätze sind von nichtgerundeten Zahlen gerechnet worden.

Vorbemerkung

Das Veröffentlichungsprogramm des Statistischen Bundesamtes umfaßt neben einer Vielzahl von Fachserien, die jeweils Ergebnisse einzelner Statistiken enthalten, einige Querschnittsveröffentlichungen, in denen Material aus verschiedenen Quellen problemorientiert dargeboten wird. Zu diesen themenbezogenen Veröffentlichungen gehört auch die vorliegende Publikation "Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft", in der in benutzergerechter Form Zahlen für diesen wichtigen Wirtschaftsbereich zusammengetragen sind.

Die Veröffentlichung ist in drei Hauptteile gegliedert. An die Zahlen aus der Bauberichterstattung im ersten Teil schließen sich in einem zweiten Abschnitt Angaben über die Bautätigkeit an. In einem weiteren Abschnitt werden ausgewählte Ergebnisse anderer Statistiken gebracht, die ebenfalls Informationen über die Bauwirtschaft vermitteln. Dadurch wird ein Überblick über die gesamte Bauwirtschaft gegeben und zugleich eine möglichst vollständige Erfassung der Bautätigkeit vom Einsatz der Produktionsfaktoren bis hin zum fertigen Bauergebnis ermöglicht.

Die Tabellen aus den laufenden Statistiken enthalten im allgemeinen monatliche Angaben über einen Zeitraum von zwei Jahren. Außerdem sind jeweils Vergleichszahlen für zurückliegende Jahre aufgenommen. In einigen Fällen finden sich neben Bundesergebnissen auch Angaben für die Bundesländer.

Allgemeiner Überblick
Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik

Im Monat Januar 1985 wurden 9 425 Baugenehmigungen für neu zu errichtende Hochbauten mit einem Rauminhalt von rd. 15,5 Mill. Kubikmetern erteilt. Gegenüber Januar 1984 (21,7 Mill. Kubikmeter) sind das rd. 29 % weniger.

Bezogen auf den Rauminhalt verzeichnet der Wohnbau einen Rückgang von rd. 34 %. Im Nichtwohnbau liegt das Ergebnis insgesamt um rd. 20 % unter dem entsprechenden Vorjahresmonat, wovon die nichtöffentlichen Bauherren mit rd. 89 % Anteil am Nichtwohnbau ein Minus von rd. 24 %, die öffentlichen Bauherren ein Plus von rd. 11 % hatten.

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 18 418 Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau genehmigt (1984: 29 121), das sind rd. 37 % weniger.

Im einzelnen wurden 5 048 Wohnungen in Einfamilienhäusern (- 15 %), 3 532 Wohnungen in Zweifamilienhäusern (- 27 %) und 7 297 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern (- 53 %) genehmigt. Darunter befanden sich 3 588 Eigentumswohnungen, im Vergleich zum Vorjahr rd. 61 % weniger.

Im Januar 1985 wurden 12 494 Wohnungen fertiggestellt. Das sind gegenüber 1984 rd. 2,7 % mehr.

Genehmigungen Fertigstellungen	Einheit	Januar		Veränderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum %
		1984	1985	
		absolut		
Genehmigte Wohnungen im Wohnbau und Nichtwohnbau (Baumaßnahmen insges.)	Anzahl	29 121	18 418	- 36,8
Genehmigte Wohn- und Nichtwohngebäude (Errichtung neuer Gebäude)	1 000 m ³ Mill. DM	21 722 6 199,3	15 530 4 187,6	- 28,5 - 32,5
Genehmigte Wohngebäude	1 000 m ³ Mill. DM	13 035 4 251,1	8 594 2 803,8	- 34,1 - 34,0
Genehmigte Wohnungen in Wohngebäuden mit 1 und 2 Wohnungen	Anzahl	10 829	8 580	- 20,8
mit 3 Wohnungen und mehr	Anzahl	15 331	7 297	- 52,4
Genehmigte Nichtwohngebäude	1 000 m ³ Mill. DM	8 687 1 948,2	6 936 1 383,7	- 20,2 - 29,0
davon: Öffentliche Bauherren ¹⁾	1 000 m ³ Mill. DM	922 343,3	1 025 395,7	+ 11,2 + 15,3
nichtöffentliche Bauherren ²⁾	1 000 m ³ Mill. DM	7 763 1 604,9	5 912 988,0	- 23,8 - 38,4
Fertiggestellte Wohn- und Nichtwohnge- bäude (Errichtung neuer Gebäude)	1 000 m ³	10 749	10 153	- 5,5
Fertiggestellte Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau (Baumaßnahmen insges.)	Anzahl	12 164	12 494	+ 2,7

1) Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Unternehmen und private Haushalte.

BAUTAETIGKEIT

1 LANGFRISTIGE UEBERSICHTEN

1.1 GENEHMIGUNGEN IM WOHN- UND NICHTWOHNBAU

1.1.1 HOCHBAU INSGESAMT

ERRICHTUNG NEUER GEBAEUDE

JAHR	WOHNBAU								NICHTWOHNBAU								WOHNUNGEN INS- GESAMT 2)
	GE- BAEUE	RAUM- INHALT	WOHNUNGEN					VERAN- SCHLAGTE KOSTEN DES BAUWERKES	GE- BAEUE	RAUM- INHALT	WOH- NUNGEN	WOHN- FLAECHE	NUTZ- FLAECHE	VERAN- SCHLAGTE KOSTEN DES BAUWERKES			
			ZU- SAMMEN 1)	IN GEBAEUDEN MIT... WOHNUNGEN			1000 m2								MILL. DM		
				1	2	3 U.M.											
ANZAHL: 1000 m3:	ANZAHL	1000 m2	MILL. DM	ANZAHL: 1000 m3:	ANZAHL:	1000 m2	MILL. DM	ANZAHL									
1974	179086	209250	384527	201614	182913	35727	3097	38999.5	37925	178957	10107	830	31568	27365.8	417783		
1975	173820	190694	336205	193989	142216	32204	2916	37324.5	41932	193810	10669	926	33778	29730.8	368718		
1976	204858	210227	350130	228424	121706	35041	3254	42847.2	38998	163862	8577	770	28849	22758.0	380352		
1977	206031	205056	324669	230292	94377	33659	3197	43333.2	36838	147986	7276	661	25490	20704.3	352055		
1978	241710	247614	395143	271443	123700	40700	4132	55259.8	41147	173603	9004	825	29740	24377.8	425751		
1979	218638	227956	362769	250111	108719	37133	4538	55558.1	39383	167732	8103	757	28506	23259.9	383638		
1980	196515	215352	355589	229494	121993	35102	3967	57164.3	38861	173802	8862	784	29327	29777.1	380609		
1981	163259	189110	328635	194724	130451	31056	3422	54908.5	34120	154629	8415	752	25986	28882.7	355981		
1982	131574	165352	305476	150953	148636	27216	3494	51112.4	31810	140548	8632	706	23708	28266.5	335007		
1983	163880	202712	334859	185279	192489	33647	4648	64765.6	38580	161775	10383	840	27662	32387.0	419655		
1984 P	135918	159699	307036	152412	149332	26838	3732	52008.9	30103	119735	7175	589	20126	23890.2	336245		

1.1.2 FERTIGTEILBAU *)

JAHR	WOHNBAU										NICHTWOHNBAU						
	GE- BAEUE	RAUM- INHALT	ZU- SAMMEN	WOHNUNGEN					WOHN- FLAECH	VERAN- SCHLAGTE KOSTEN DES BAUWERKES	GE- BAEUE	RAUM- INHALT	NUTZ- FLAECH	VERAN- SCHLAGTE KOSTEN DES BAUWERKES	WOHNUNGEN INS- GESAMT		
				IN GEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN													
				1 UND 2		3 U. MEHR											
ANZAHL	1000 m3	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	1000 m2	MILL. DM	ANZAHL	1000 m3	%	1000 m2	MILL. DM	ANZAHL			
1974	18943	18952	9.1	38988	20622	10.2	18366	10.0	3453	3681.1	6057	41686	23.3	7177	5395.7	39821	
1975	19016	17523	9.2	32947	20500	10.6	12447	8.8	3079	3553.3	6195	47297	24.4	7867	6249.2	33796	
1976	24275	20674	9.8	35252	26655	11.7	8597	7.1	3505	4424.4	5426	36238	22.1	6295	4385.4	35811	
1977	22647	18428	9.0	28787	25350	11.0	3437	3.6	3019	4025.1	5290	33201	22.4	5513	3651.7	29303	
1978	26527	21762	8.8	33395	30283	11.2	3112	2.5	3518	4999.0	6219	37655	21.7	6274	4162.6	33967	
1979	25135	20395	8.9	31770	29303	11.7	2421	2.2	3234	5146.9	9467	63431	37.8	10333	7028.7	32369	
1980	24143	19490	9.1	32732	29749	13.0	2148	1.8	3164	5181.2	10243	72827	41.9	11503	9192.3	33342	
1981	19218	15696	8.3	27332	24825	12.7	2496	1.9	2591	4559.0	9025	60364	39.0	9817	8261.9	27878	
1982	13941	11659	7.1	20570	17779	11.8	2522	1.7	1914	3626.8	8452	56998	40.6	9076	8165.3	21252	
1983	17861	14776	7.3	26468	22383	12.1	3919	2.0	2461	4793.2	10520	64524	39.9	10642	9639.7	27268	
1984 P	14042	11365	7.1	21116	17653	11.6	3095	2.1	1940	3813.4	8821	51807	43.3	8269	7293.9	21604	

1.1.3 DURCHSCHNITTLLICHE BALKOSTEN NEUERRICHTETER GEBAEUDE **)

JAHR	WOHNGBEAUDE						NICHTWOHNGBEAUDE													
	INSGESAMT	DAVON MIT ... WOHNUNGEN						INSGESAMT	DARUNTER											
		1 UND 2				3 UND MEHR			ANSTALTS- GEBEAUDE	BUERO-UND VERWAL- TUNGSGBEAUDE	NICHTLANDWIRTSCHL. BETRIEBSGBEAUDE									
		DM/m3	DM/m2	DM/m3	DM/m2	DM/m3	DM/m2								DM/m3	DM/m2	DM/m3	DM/m2	DM/m3	DM/m2
1974	186	1092	184	1164	191	957	153	867	321	1587	235	1238	103	637						
1975	196	1159	194	1224	201	1010	153	880	284	1338	260	1496	104	636						
1976	204	1223	202	1273	209	1067	139	789	335	1493	257	1403	102	626						
1977	212	1287	211	1337	214	1095	140	812	315	1717	289	1585	105	652						
1978	223	1358	222	1414	227	1166	140	820	326	1601	277	1456	109	680						
1979	244	1496	243	1554	246	1271	151	886	376	2001	261	1468	120	730						
1980	265	1629	263	1693	273	1420	172	1022	460	2451	305	1720	134	816						
1981	290	1768	286	1846	301	1575	187	1111	448	2307	338	1891	149	906						
1982	309	1878	303	1975	319	1695	201	1192	515	2654	367	2053	159	972						
1983	319	1925	314	2024	328	1748	200	1171	549	3092	378	2086	167	1010						
1984 P	326	1937	320	2031	334	1776	200	1187	536	2794	390	2197	163	1005						

1.2 FERTIGSTELLUNGEN IM WOHN- UND NICHTWOHNBAU

ERRICHTUNG NEUER GEBAEUDE

JAHR	WOHNBAU								NICHTWOHNBAU								WOHNUNGEN INS- GESAMT 3)				
	GE- BAEUE	RAUM- INHALT	WOHNUNGEN					GE- BAEUE	RAUM- INHALT	WOHNUNGEN											
			ZU- SAMMEN 2)	IN MIT...	IN WOHNUNGEN	WOHN- FLAECHE	NUTZ- FLAECHE			VERAN- SCHLAGTE KOSTEN DES BAUWERKES	ZU- SAMMEN 2)	IN MIT...	IN WOHNUNGEN	WOHN- FLAECHE	NUTZ- FLAECHE	VERAN- SCHLAGTE KOSTEN DES BAUWERKES					
																		1	U.2	3	U.M.
ANZAHL: 1000 m3:	ANZAHL	1000 m2	MILL. DM	ANZAHL: 1000 m3:	ANZAHL	1000 m2	MILL. DM	ANZAHL													
1974	211970	274809	568473	229765	338708	49352	3920	46029.1	39945	200326	12305	987	35218	25763.3	604387						
1975	175146	211239	404866	195045	209821	36874	3081	37951.2	36998	175861	10658	859	30943	24216.0	436829						
1976	184424	203157	361829	207842	153987	34548	3037	38568.9	39344	173500	9316	805	30539	24406.1	392380						
1977	203303	217096	378607	226562	152045	36615	3349	43331.0	38597	178611	9713	833	31117	25133.1	409012						
1978	212175	212739	340078	239532	100546	34957	3345	44020.7	37138	156794	7827	697	27246	21870.3	368145						
1979	208046	210098	333191	236091	97100	34328	3508	45941.0	35434	146941	9438	806	27703	23592.5	388904						
1980	217856	225548	363094	249067	114027	37035	4122	52993.8	39193	162730	11090	879	27829	26525.4	365462						
1981	188221	204614	373968	220047	117921	33617	3722	51972.8	36082	164233	13192	925	26683	29851.6	347002						
1982	159870	184821	315336	188938	126378	30342	3382	51016.7	35259	160532	13192	925	26683	29851.6	347002						
1983	144225	173681	312217	167074	139641	28600	3470	51832.8	35031	147639	8631	720	24912	26965.5	340781						
1984 P	155354	193896	336974	176081	183522	32366	4287	60686.4	34336	150832	9930	810	25594	30071.3	398551						

BAUTAE
2 BAUGENEH
2.1 MONATLICHE

INSGESAMT (EINSCHL. BAUMASSNAHMEN AN BESTEHENDEN GEBÄUDEN)									
MONAT	GEBÄUDE/ BAUMASS- NAHMEN	NUTZ- FLÄCHE	WOHNUNGEN		SONST. WOHN-EINHEITEN		WOHN- RÄUME	VERANSCHL. KOSTEN DES BAUWERKES	
			INS- GESAMT	WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	WOHN- FLÄCHE			
			ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL	1 000 m2			ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL	1 000 DM
WOHN- UND NICHT									
1983 JANUAR	15183	2425	26181	2196	527	13	108447	7001066	
FEBRUAR	16899	2498	26330	2327	247	6	111622	5925222	
MÄRZ	24311	3273	33766	3125	598	12	150570	3794481	
APRIL	25382	3646	38064	3522	246	2	166057	10348004	
MAI	26881	3461	39070	3624	189	7	171597	10099748	
JUNI	27140	3286	41390	3772	202	10	179829	10376279	
JULI	25065	3554	37622	3460	1027	41	165328	10328882	
AUGUST	24589	3236	38089	3400	576	16	165003	9729987	
SEPTEMBER	20878	2682	34584	3055	207	6	145122	9004533	
OKTOBER	21262	2774	36810	3211	546	16	153173	8900345	
NOVEMBER	18852	2386	34558	2950	515	15	140800	8135966	
DEZEMBER	15871	2299	33085	2729	788	24	131998	8191791	
1984 JANUAR	15705	1947	29121	2469	507	15	118292	6858098	
FEBRUAR	16945	1878	26680	2384	504	14	114885	6793120	
MÄRZ	21151	2175	35613	3139	319	15	148944	8157705	
APRIL	18458	1988	29423	2621	74	5	124274	7104645	
MAI	22557	2445	33235	3028	93	4	143332	8354115	
JUNI	20740	2361	28882	2666	133	5	127153	7485121	
JULI	22425	2656	33296	3022	150	5	143360	9383807	
AUGUST	19315	2446	28336	2577	22	1	123365	7478536	
SEPTEMBER	18124	2374	26182	2375	123	6	113374	7304842	
OKTOBER	17156	2137	25914	2197	36	1	108742	6557023	
NOVEMBER	14636	2093	21067	1884	387	13	90392	6914765	
DEZEMBER	12469	2010	18496	1627	477	12	78314	5852707	
1985 JANUAR	12827	1578	18418	1635	286	10	78548	4799651	
WOHN									
1983 JANUAR	11738	260	25207	2127	527	13	105309	4128932	
FEBRUAR	12024	264	25365	2255	168	5	108355	4264497	
MÄRZ	18644	380	32071	3047	400	9	146968	5878379	
APRIL	19998	405	37162	3429	74	3	162505	6641356	
MAI	21415	432	37751	3531	106	7	167528	6820701	
JUNI	22054	431	40424	3607	121	8	176098	7147359	
JULI	20386	432	36579	3302	801	36	161744	6601155	
AUGUST	20108	429	37107	3400	414	12	161228	6583815	
SEPTEMBER	16947	364	33770	2987	121	3	142097	5739242	
OKTOBER	17285	374	35011	3131	403	14	149646	5943575	
NOVEMBER	15273	342	33449	2964	443	13	136793	5467886	
DEZEMBER	12671	280	32300	2673	417	15	129065	5125248	
1984 JANUAR	12841	262	28578	2421	410	13	116116	4586853	
FEBRUAR	13900	285	26053	2335	502	14	112659	4639282	
MÄRZ	17535	368	34819	3076	305	15	146013	5957483	
APRIL	15136	306	28666	2561	47	4	121581	5007879	
MAI	18253	340	32428	2968	121	4	140706	5775551	
JUNI	16783	298	28291	2611	141	5	124800	5084809	
JULI	18261	345	32410	2953	130	4	140300	5782279	
AUGUST	15422	303	27766	2529	32	1	120297	4913468	
SEPTEMBER	14204	283	25533	2322	174	7	111059	4594887	
OKTOBER	13439	262	25302	2148	16	0	106491	4352756	
NOVEMBER	11191	211	20374	1829	379	12	87877	3541526	
DEZEMBER	9618	193	18009	1587	325	8	76400	3087110	
1985 JANUAR	10232	188	17899	1599	330	12	76943	3114262	
WOHN- UND NICHT									
1983 JANUAR	.	.	.	.	.	.	.	.
FEBRUAR	.	.	.	.	.	.	.	.
MÄRZ	.	.	.	.	.	.	.	.
APRIL	.	.	.	.	.	.	.	.
MAI	.	.	.	.	.	.	.	.
JUNI	.	.	.	.	.	.	.	.
JULI	.	.	.	.	.	.	.	.
AUGUST	.	.	.	.	.	.	.	.
SEPTEMBER	.	.	.	.	.	.	.	.
OKTOBER	.	.	.	.	.	.	.	.
NOVEMBER	.	.	.	.	.	.	.	.
DEZEMBER	.	.	.	.	.	.	.	.
1984 JANUAR	.	.	.	.	.	.	.	.
FEBRUAR	.	.	.	.	.	.	.	.
MÄRZ	.	.	.	.	.	.	.	.
APRIL	.	.	.	.	.	.	.	.
MAI	.	.	.	.	.	.	.	.
JUNI	.	.	.	.	.	.	.	.
JULI	.	.	.	.	.	.	.	.
AUGUST	.	.	.	.	.	.	.	.
SEPTEMBER	.	.	.	.	.	.	.	.
OKTOBER	.	.	.	.	.	.	.	.
NOVEMBER	.	.	.	.	.	.	.	.
DEZEMBER	.	.	.	.	.	.	.	.
1985 JANUAR	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHN- UND NICHT									

**TIGKEIT
MIGUNGEN
ENTWICKLUNG**

ERRICHTUNG NEUER GEBAEUDE

GEBAEUDE	RAUM- INHALT	NUTZ- FLAECHE	WOHNUNGEN		SONST. WOHN-EINHEITEN		WOHN- RAEUME	VERANSCHL. KOSTEN DES BAUWERKES	MONAT
			INS- GESAMT	WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	WOHN- FLAECHE			
ANZAHL	1 000 m3	1 000 m2	ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL	1 000 DM	

WOHNBAU INSGESAMT

11460	23370	2215	24643	2097	552	15	101221	6278219	JANUAR	1983
12805	23928	2253	24597	2126	232	6	103172	6155455	FEBRUAR	
18846	32121	2962	31752	2866	531	12	139689	8034845	MAERZ	
19823	35380	3293	35853	3241	255	8	154428	9236493	APRIL	
20728	35706	3151	36796	3312	148	6	158580	9019348	MAI	
20942	35326	3021	38807	3442	181	8	166242	9350280	JUNI	
19364	36288	3183	35310	3160	1016	40	152908	9289840	JULI	
18784	33325	2962	36001	3189	619	17	153207	8729835	AUGUST	
16307	28744	2425	32624	2819	214	6	135166	8134727	SEPTEMBER	
16585	29363	2524	34796	2968	529	15	143053	8047409	OKTOBER	
14651	26169	2181	32650	2731	496	13	131708	7387806	NOVEMBER	
12171	24537	2122	31328	2534	776	22	124048	7411067	DEZEMBER	
12105	21722	1788	27269	2270	535	15	110027	6199283	JANUAR	1984
12942	21151	1700	24958	2179	480	12	106205	6045508	FEBRUAR	
16205	25950	1948	33432	2873	490	17	136150	7277418	MAERZ	
14126	23119	1821	27791	2399	188	7	115121	6339730	APRIL	
17044	26869	2176	31083	2748	145	4	131730	7315442	MAI	
15707	24360	2109	27167	2427	166	5	117440	6622574	JUNI	
16786	28266	2416	30887	2717	92	3	130845	7430718	JULI	
14413	25051	2179	26453	2329	25	1	112402	6536975	AUGUST	
13744	23812	2132	24522	2161	203	6	104771	6284447	SEPTEMBER	
12697	21159	1894	24098	2067	33	1	99992	5671862	OKTOBER	
10870	20114	1876	19365	1693	280	10	82503	5121409	NOVEMBER	
9382	17861	1810	17186	1472	492	11	72038	5053709	DEZEMBER	
9425	15530	1394	16947	1465	260	11	71412	4187579	JANUAR	1985

BAU

8975	12020	272	23677	2028	552	15	98060	3781250	JANUAR	1983
9881	12399	287	23739	2060	131	4	100165	3914814	FEBRUAR	
14661	17207	400	30966	2797	353	9	136484	5405711	MAERZ	
15801	19319	422	35047	3157	90	3	151208	6115297	APRIL	
16594	19632	451	35764	3229	147	6	154843	6195053	MAI	
17177	20571	460	37970	3372	103	6	162898	6560013	JUNI	
15925	18996	449	34375	3091	843	34	149583	6031537	JULI	
15586	18928	439	35099	3116	460	13	149713	6067046	AUGUST	
13526	16469	385	31887	2759	126	3	132441	5315459	SEPTEMBER	
13740	17224	404	33884	2896	488	14	139930	5534166	OKTOBER	
12081	15645	360	31695	2657	424	12	128183	5091956	NOVEMBER	
9940	14289	321	30666	2482	407	13	121290	4736385	DEZEMBER	
10071	13035	295	26761	2227	438	13	108036	4251113	JANUAR	1984
10802	12797	304	24394	2134	480	12	104141	4200415	FEBRUAR	
13708	16851	391	32770	2819	478	17	135621	5463402	MAERZ	
11725	14180	317	27110	2345	176	7	112659	4587493	APRIL	
14045	16285	371	30305	2691	104	3	129140	5253349	MAI	
12883	14268	310	26592	2375	162	5	115118	4623642	JUNI	
13870	15925	370	30145	2660	59	2	128242	5227715	JULI	
11736	13647	328	25946	2288	25	1	110548	4449673	AUGUST	
11014	12663	305	23966	2114	200	6	102685	4099777	SEPTEMBER	
10176	11937	281	23612	2027	32	1	98117	3925526	OKTOBER	
8481	9633	237	18721	1642	279	9	80126	3151441	NOVEMBER	
7407	8478	215	16714	1434	350	8	70144	2775341	DEZEMBER	
7701	8594	202	16562	1436	260	11	70060	2803839	JANUAR	1985

1 UND 2 WOHNUNGEN

7443	6773	151	9742	1051	1	0	49655	2090125	JANUAR	1983
8535	7687	171	11120	1187	4	0	56522	2385394	FEBRUAR	
13034	12123	274	17036	1839	10	0	88047	3770495	MAERZ	
13934	13022	284	18233	1983	14	0	93700	4060577	APRIL	
14762	13674	304	19341	2106	11	0	99696	4281496	MAI	
15152	13945	314	19660	2136	4	0	101049	4371350	JUNI	
13988	12813	284	18164	1978	6	0	93153	4023067	JULI	
13633	12409	272	17806	1926	2	0	90655	3886286	AUGUST	
11748	10624	238	15533	1667	2	0	78485	3359958	SEPTEMBER	
11700	10376	226	15288	1640	3	0	77275	3278442	OKTOBER	
10142	8736	184	13080	1398	3	0	66061	2782976	NOVEMBER	
7987	6863	145	10271	1100	1	-	52135	2211477	DEZEMBER	
8399	7311	144	10829	1157	2	0	54709	2333057	JANUAR	1984
9381	8344	192	12194	1310	1	0	62287	2670368	FEBRUAR	
11868	10618	219	15286	1655	-	-	78013	3396237	MAERZ	
10225	9342	197	13194	1438	2	0	47640	2983423	APRIL	
12360	11001	240	15790	1709	1	0	80744	3490377	MAI	
11452	9975	208	14714	1570	8	0	74717	3184941	JUNI	
12297	10862	240	15930	1707	8	0	80761	3498316	JULI	
10350	9032	205	13279	1427	4	0	67636	2885963	AUGUST	
9608	8347	190	12349	1326	2	0	62771	2675459	SEPTEMBER	
8885	7583	169	11415	1215	3	0	57680	2452919	OKTOBER	
7409	6121	142	9366	999	3	0	47422	1973465	NOVEMBER	
6475	5277	115	8066	858	2	0	41040	1697951	DEZEMBER	
6814	5811	131	8580	923	2	0	43886	1863419	JANUAR	1985

INSGESAMT (EINSCHL. BAUMASSNAHMEN AN BESTEHENDEN GEBÄUDEN)								
MONAT	GEBÄUDE/ BAUMASS- NAHMEN	NUTZ- FLÄCHE	WOHNUNGEN		SONST. WOHN-EINHEITEN		WOHN- RÄUME	VERANSCHL. KOSTEN DES BAUWERKES
			INS- GESAMT	WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	WOHN- FLÄCHE		
			ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL	1 000 m2			ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL	1 000 DM
WOHN-GEBAUDE MIT								
1983 JANUAR	.	.	.	.	.	.	.	.
FEBRUAR	.	.	.	.	.	.	.	.
MÄRZ	.	.	.	.	.	.	.	.
APRIL	.	.	.	.	.	.	.	.
MAI	.	.	.	.	.	.	.	.
JUNI	.	.	.	.	.	.	.	.
JULI	.	.	.	.	.	.	.	.
AUGUST	.	.	.	.	.	.	.	.
SEPTEMBER	.	.	.	.	.	.	.	.
OKTOBER	.	.	.	.	.	.	.	.
NOVEMBER	.	.	.	.	.	.	.	.
DEZEMBER	.	.	.	.	.	.	.	.
1984 JANUAR	.	.	.	.	.	.	.	.
FEBRUAR	.	.	.	.	.	.	.	.
MÄRZ	.	.	.	.	.	.	.	.
APRIL	.	.	.	.	.	.	.	.
MAI	.	.	.	.	.	.	.	.
JUNI	.	.	.	.	.	.	.	.
JULI	.	.	.	.	.	.	.	.
AUGUST	.	.	.	.	.	.	.	.
SEPTEMBER	.	.	.	.	.	.	.	.
OKTOBER	.	.	.	.	.	.	.	.
NOVEMBER	.	.	.	.	.	.	.	.
DEZEMBER	.	.	.	.	.	.	.	.
1985 JANUAR	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHN-GEBAUDE MIT								
1983 JANUAR	951	63	7642	545	-	-	26299	925091
FEBRUAR	807	63	6429	461	2	0	22316	797673
MÄRZ	1051	72	8212	575	-8	-1	28028	942834
APRIL	1141	72	8898	643	2	0	30481	1104580
MAI	1160	79	8962	628	1	0	30564	1049439
JUNI	1287	70	9888	681	3	0	33101	1143831
JULI	1225	95	9698	673	-	-	33104	1155698
AUGUST	1204	90	8825	630	-15	-1	30380	1106007
SEPTEMBER	1143	90	9156	627	-	-	30323	1088694
OKTOBER	1421	98	11154	767	-	-	37300	1308578
NOVEMBER	1211	108	10792	739	-	-	35685	1312583
DEZEMBER	1171	92	10347	701	-	-	34180	1213352
1984 JANUAR	1127	88	9485	652	2	0	31322	1146249
FEBRUAR	1088	68	7784	525	-	-	25702	925750
MÄRZ	1304	95	10487	721	2	0	34716	1214053
APRIL	1066	75	8216	560	-	-	27022	972317
MAI	1210	68	8530	593	-	-	28876	1036293
JUNI	1002	56	6922	481	1	0	23411	945763
JULI	1113	72	7554	533	1	0	26000	936891
AUGUST	994	64	7256	493	-13	-0	24224	873925
SEPTEMBER	990	56	6970	480	-	-	23680	831777
OKTOBER	942	54	6959	464	1	0	22909	834002
NOVEMBER	786	51	5433	387	-	-	19005	700330
DEZEMBER	680	58	5267	361	-	-	17483	651242
1985 JANUAR	593	34	3849	259	-	-	12865	454161
NICHTWOHN								
1983 JANUAR	3445	2165	974	69	-	-	3138	2872134
FEBRUAR	4075	2234	965	72	79	2	3267	2658725
MÄRZ	5647	2893	895	78	198	4	3602	3116102
APRIL	5384	3241	902	93	170	5	3552	3706648
MAI	5466	3029	1139	92	3	0	4069	3279047
JUNI	5086	2856	966	84	81	2	3831	3228920
JULI	4679	3122	1043	78	146	5	3584	3727727
AUGUST	4481	2807	980	80	162	4	3775	3146072
SEPTEMBER	3931	2318	814	68	88	3	3025	3265291
OKTOBER	3977	2400	999	81	63	2	3527	2936770
NOVEMBER	3579	2044	1109	85	72	2	4007	2668080
DEZEMBER	3200	2011	705	56	371	9	2933	3066543
1984 JANUAR	2864	1685	543	47	97	2	2176	2271245
FEBRUAR	3045	1593	627	50	2	0	2224	2153838
MÄRZ	3616	1808	794	63	14	0	2931	2200222
APRIL	3322	1683	757	60	27	1	2693	2096767
MAI	4304	2105	807	60	-28	0	2626	2578564
JUNI	3957	2064	591	55	-8	-0	2353	2400312
JULI	4164	2310	886	70	20	1	3060	2601528
AUGUST	3893	2143	570	48	-10	-0	2068	2565068
SEPTEMBER	3920	2091	649	53	-51	-0	2315	2709955
OKTOBER	3717	1875	612	49	20	1	2251	2204267
NOVEMBER	3645	1882	693	55	8	1	2515	2372839
DEZEMBER	2851	1817	407	41	152	4	1914	2765597
1985 JANUAR	2595	1390	519	36	-44	-2	1605	1685389

**TIGKEIT
MIGUNGEN
ENTWICKLUNG**

ERRICHTUNG NEUER GEBAEUDE

GEBAEUDE	RAUM- INHALT	NUTZ- FLAECHE	WOHNUNGEN		SONST. WOHN-EINHEITEN		WOHN- RAEUME	VERANSCHL. KOSTEN DES BAUWERKES	MONAT	
			INS- GESAMT	WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	WOHN- FLAECHE				
ANZAHL	1 000 m3	1 000 m2	ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL	1 000 DM		
3 WOHNUNGEN UND MEHR										
1508	5071	112	13490	960	-	-	46925	1627442	JANUAR	1983
1328	4572	112	12212	854	-	-	42395	1483769	FEBRUAR	
1606	4965	119	13438	945	-	-	47380	1596912	MAERZ	
1845	6178	136	16406	1155	3	0	56526	2013084	APRIL	
1814	5757	135	15677	1076	-	-	53822	1844899	MAI	
1998	6463	141	17595	1212	3	0	60417	2129088	JUNI	
1919	5876	152	15985	1104	4	0	54879	1916893	JULI	
1915	6219	152	16552	1159	-	-	57388	2079168	AUGUST	
1756	5699	143	15636	1071	-	-	52780	1902595	SEPTEMBER	
2013	6614	170	17940	1234	9	0	61028	2152668	OKTOBER	
1915	6624	163	17852	1226	-	-	60368	2199342	NOVEMBER	
1933	7111	160	19622	1348	-	-	67162	2400847	DEZEMBER	
1642	5474	134	15331	1046	2	0	51598	1816127	JANUAR	1984
1412	4364	111	12129	821	-	-	41145	1491974	FEBRUAR	
1819	6055	166	16884	1148	2	0	56283	2005440	MAERZ	
1489	4670	114	13077	882	6	0	43748	1547754	APRIL	
1672	5121	127	13940	957	-	-	47437	1700550	MAI	
1417	4187	97	11532	791	1	0	39457	1401898	JUNI	
1546	4743	114	13127	908	-	-	45397	1607772	JULI	
1374	4486	118	12222	839	-	-	41891	1517830	AUGUST	
1400	4217	108	11450	783	-	-	39417	1376993	SEPTEMBER	
1279	4279	109	11898	800	1	0	39839	1446074	OKTOBER	
1060	3409	91	9231	636	-	-	32079	1131219	NOVEMBER	
921	3110	93	8511	570	-	-	28432	1040806	DEZEMBER	
873	2608	66	7297	493	-	-	25062	877660	JANUAR	1985

EIGENTUMSWOHNUNGEN

850	2812	65	7428	535	-	-	25758	903502	JANUAR	1983
880	2373	65	6192	444	2	0	21604	767298	FEBRUAR	
917	2899	74	7969	558	-	-	27327	913545	MAERZ	
1010	3315	78	8640	624	2	0	29643	1062694	APRIL	
1023	3228	83	8744	611	1	0	29795	1018117	MAI	
1130	3506	83	9460	653	2	0	31871	1105333	JUNI	
1081	3499	97	9444	656	-	-	32260	1120121	JULI	
1068	3282	92	8667	614	-	-	29824	1070217	AUGUST	
989	3238	96	8886	606	-	-	29361	1053737	SEPTEMBER	
1272	4002	107	10805	744	-	-	36339	1267319	OKTOBER	
1091	3884	111	10543	721	-	-	34908	1275499	NOVEMBER	
1016	3634	100	9924	675	-	-	33014	1166626	DEZEMBER	
1015	3394	92	9304	639	2	0	30772	1117893	JANUAR	1984
935	2663	75	7433	500	-	-	24649	872881	FEBRUAR	
1128	3657	104	10118	696	2	0	33584	1171959	MAERZ	
905	2844	79	7940	537	-	-	26068	922569	APRIL	
1016	2975	79	8104	562	-	-	27521	973988	MAI	
838	2451	61	6686	461	1	0	22553	804828	JUNI	
924	2716	76	7184	505	1	0	24775	886911	JULI	
802	2531	68	6886	468	2	0	23223	825806	AUGUST	
861	2430	64	6703	461	-	-	22837	800625	SEPTEMBER	
803	2359	60	6619	444	1	0	22072	788108	OKTOBER	
623	1961	57	5134	362	-	-	18017	649780	NOVEMBER	
548	1865	64	4977	340	-	-	16581	618650	DEZEMBER	
444	1271	38	3588	240	-	-	12022	423701	JANUAR	1985

BAU

2485	11350	1943	966	68	-	-	3161	2496969	JANUAR	1983
2924	11529	1967	858	66	101	2	3007	2240641	FEBRUAR	
4185	14914	2562	786	68	178	3	3205	2629134	MAERZ	
4022	16061	2870	806	84	165	5	3220	3121196	APRIL	
4134	16074	2701	1032	84	1	0	3737	2824295	MAI	
3765	14755	2561	837	71	78	2	3344	2790267	JUNI	
3439	17292	2734	935	70	173	5	3325	3258303	JULI	
3198	14397	2523	902	73	159	4	3494	2662789	AUGUST	
2781	12277	2040	737	59	88	3	2725	2819268	SEPTEMBER	
2845	12139	2120	912	72	41	1	3123	2513243	OKTOBER	
2570	10524	1821	955	74	72	2	3525	2295850	NOVEMBER	
2231	10248	1801	662	51	369	9	2758	2674682	DEZEMBER	
2034	8687	1493	508	42	97	2	1991	1948170	JANUAR	1984
2140	8354	1396	564	45	-	-	2064	1845093	FEBRUAR	
2497	9099	1557	662	54	12	0	2529	1814016	MAERZ	
2401	8939	1504	681	54	12	1	2462	1752237	APRIL	
2999	10584	1805	778	57	41	1	2590	2062093	MAI	
2824	10092	1799	575	53	4	0	2322	1998932	JUNI	
2916	12341	2046	742	57	33	1	2603	2203003	JULI	
2677	11404	1851	507	41	-	-	1854	2087302	AUGUST	
2730	11149	1828	556	47	3	0	2086	2184670	SEPTEMBER	
2521	9222	1613	486	40	1	0	1875	1746336	OKTOBER	
2389	10481	1639	644	51	1	1	2377	1969968	NOVEMBER	
1975	9383	1595	472	39	142	3	1894	2278368	DEZEMBER	
1724	6936	1192	385	29	-	-	1352	1383740	JANUAR	1985

BAUTAETIGKEIT
2 BAUGENEHMIGUNGEN
2.2 NACH GEBAEUDEARTEN UND BAUHERRENGRUPPEN
2.2.2 FERTIGTEILBAU
JANUAR 1985

ERRICHTUNG NEUER GEBAEUDE										
GEBAUEDEART	RAUM- : GE- : NUTZ- : WOHNUNGEN : SONST. WOHN-EINHEITEN :		WOHN- : VERANSCHL.		WOHN- : VERANSCHL.		WOHN- : VERANSCHL.		WOHN- : VERANSCHL.	
BAUHERR	GEBAEUDE :	INHALT :	FLAECHE :	FLAECHE :	INS- : WOHN- : INS- : WOHN- : WOHN- :	RAEUME :	KOSTEN :	DES :	BAUWERKES :	
LAND	ANZAHL :	1 000 m3 :	1 000 m2 :	ANZAHL :	1 000 m2 :	ANZAHL :	1 000 m2 :	ANZAHL :	1 000 DM :	
BUNDES- GEBIET										
WOHN- UND NICHTWOHNBAU	1233	3640	.	521	1141	103	-	-	5178	588089
DAGEGEN:										
JANUAR 1984	1692	4573	.	606	1749	154	90	2	8083	841487
JANUAR 1983	1657	5004	.	720	1717	153	204	4	7698	894903
JANUAR 1982	1451	4167	.	562	1452	134	11	0	6598	691105
WOHNBAU	730	603	.	12	1128	102	-	-	5120	201497
DAVON:										
WOHN-GEBAEUE MIT										
1 WOHNUNG	524	363	.	7	524	58	-	-	2874	119793
2 WOHNUNGEN	185	175	.	4	370	31	-	-	1526	57893
3 WOHNUNGEN UND MEHR										
(OHNE WOHN-EINHE)	17	50	.	2	140	10	-	-	512	19831
WOHN-EINHE	4	15	.	-	94	4	-	-	208	4980
VON DEN WOHN- GEB. WAREN:										
GEBAEUE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	5	9	.	0	18	2	-	-	74	2731
VON DEN BAUHERREN WAREN:										
OEFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	160	137	.	3	293	25	-	-	1298	45590
DAVON:										
GEW. WOHN- U. LAEND- LICHE SIEDLUNGS- UNTERN.	37	19	.	0	44	4	-	-	202	5692
SONSTIGE WOHN- UNTERN. IMMOBILIENFONDS	86	88	.	2	202	16	-	-	860	30654
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHN- UNTERN.)	37	29	.	0	47	5	-	-	236	9244
PRIVATE HAUSHALTE	566	451	.	10	741	73	-	-	3614	150927
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK	4	15	.	-	94	4	-	-	208	4980
NICHTWOHNBAU	503	3037	.	509	13	1	-	-	58	386592
DAVON:										
ANSTALTSGEBAEUE	4	10	.	2	-	-	-	-	-	7793
BUERO- U. VERWALTUNGS- GEB.	20	260	.	43	-	-	-	-	-	47405
LANDWIRTSCH. BETRIEBS- GEB.	102	202	.	39	1	0	-	-	7	13185
NICHTLANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBS- GEBAEUE	354	2467	.	408	8	1	-	-	37	296555
DARUNTER:										
FABRIK- U. WERKSTATT- GEB.	116	908	.	151	2	0	-	-	8	121673
HANDELS- U. LAGER- GEB.	193	1440	.	229	6	1	-	-	29	152841
HOTELS UND GASTSTAETTEN	-	-	.	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE NICHTWOHN- GEBAEUE	23	98	.	17	4	0	-	-	14	21654
VON DEN NICHTWOHN- GEB. WAREN:										
AUSGEW. INFRASTRUKTUR- GEB.	36	170	.	29	4	0	-	-	14	42391
VON DEN BAUHERREN WAREN:										
OEFFENTLICHE BAUHERREN	26	107	.	20	-	-	-	-	-	31695
DAVON:										
BUND	3	13	.	3	-	-	-	-	-	2203
LAENDER	6	18	.	3	-	-	-	-	-	9544
GEMEINDEN EINSCHL. GV	17	76	.	14	-	-	-	-	-	19948
SOZIALVERSICHERUNG	-	-	.	-	-	-	-	-	-	-
UNTERNEHMEN	439	2755	.	459	10	1	-	-	43	329295
DAVON:										
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	98	193	.	37	1	0	-	-	7	12917
PRODUZIERENDES GEWERBE	195	1528	.	250	2	0	-	-	8	163802
HANDEL, KREDITINST., VER- SICHERUNGS- GEB., DIENSTL.	143	1029	.	171	7	1	-	-	28	152327
DARUNTER:										
IMMOBILIENFONDS	1	65	.	9	-	-	-	-	-	10500
VERKEHR U. NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	3	3	.	1	-	-	-	-	-	249
DARUNTER:										
DEUTSCHE BUNDESBAHN U. DEUTSCHE BUNDESPOST	-	-	.	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	28	111	.	20	2	0	-	-	10	14284
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK	10	62	.	10	1	0	-	-	5	11318

1) ERGEBNISSE DER GESCHOSSFLAECHE KOENNEN NICHT ERSTELLT WERDEN, DA
DIE GESCHOSSFLAECHE IN BAYERN NICHT VOLLSTAENDIG ERHOEBEN WIRD.

BAUTAETIGKEIT
2 BAUGENEHMIGUNGEN
2.2 NACH GEBAEUDEARTEN UND BAUHERRENGRUPPEN
2.2.2 FERTIGTEILBAU
JANUAR 1985

GEBAUDEART ----- BAUHERR ----- LAND	ERRICHTUNG NEUER GEBAEUDE									
	GEBAEUDE	RAUM- INHALT	GE- SCHOSS- FLAECHE	NUTZ- FLAECHE	WOHNUNGEN		SONST. WOHN-EINHEITEN:		WOHN- RAEUME	VERANSCHL. KOSTEN DES BAUWERKES
					INS- GESAMT	WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	WOHN- FLAECHE		
ANZAHL	1 000 m3	1 000 m2	ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL	1 000 DM		
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
WOHN- UND NICHTWOHNBAU	65	133	23	17	44	5	-	-	235	20717
DAVON:										
WOHNBAU	41	26	6	0	43	5	-	-	231	8310
NICHTWOHNBAU	24	107	17	16	1	0	-	-	4	12407
HAMBURG										
WOHN- UND NICHTWOHNBAU	17	50	9	11	9	1	-	-	49	12361
DAVON:										
WOHNBAU	8	5	1	0	8	1	-	-	45	1479
NICHTWOHNBAU	9	45	8	11	1	0	-	-	4	10882
NIEDERSACHSEN										
WOHN- UND NICHTWOHNBAU	134	376	70	56	79	7	-	-	365	48850
DAVON:										
WOHNBAU	66	44	10	1	77	7	-	-	360	13448
NICHTWOHNBAU	68	332	61	54	2	0	-	-	5	35402
BREMEN										
WOHN- UND NICHTWOHNBAU	3	2	1	1	-	-	-	-	-	230
DAVON:										
WOHNBAU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNBAU	3	2	1	1	-	-	-	-	-	230
NORDRHEIN-WESTFALEN										
WOHN- UND NICHTWOHNBAU	237	802	137	109	157	17	-	-	781	120389
DAVON:										
WOHNBAU	123	101	20	1	155	17	-	-	772	32221
NICHTWOHNBAU	114	701	117	108	2	0	-	-	9	88168
HESSEN										
WOHN- UND NICHTWOHNBAU	125	509	112	89	105	10	-	-	494	85989
DAVON:										
WOHNBAU	70	61	13	1	104	10	-	-	488	18429
NICHTWOHNBAU	55	448	99	88	1	0	-	-	6	67560
RHEINLAND-PFALZ										
WOHN- UND NICHTWOHNBAU	140	218	46	25	125	12	-	-	590	41286
DAVON:										
WOHNBAU	100	70	15	0	123	12	-	-	579	21700
NICHTWOHNBAU	40	148	30	25	2	0	-	-	11	19586
BADEN-WUERTTEMBERG										
WOHN- UND NICHTWOHNBAU	250	711	124	90	330	26	-	-	1375	106500
DAVON:										
WOHNBAU	171	150	34	6	329	26	-	-	1371	51926
NICHTWOHNBAU	79	561	90	85	1	0	-	-	4	54574
BAYERN										
WOHN- UND NICHTWOHNBAU	196	715	.	110	178	15	-	-	773	117839
DAVON:										
WOHNBAU	100	83	.	1	175	14	-	-	758	28777
NICHTWOHNBAU	96	632	.	109	3	0	-	-	15	89062
SAARLAND										
WOHN- UND NICHTWOHNBAU	24	64	11	8	24	2	-	-	119	9775
DAVON:										
WOHNBAU	17	16	3	0	24	2	-	-	119	4921
NICHTWOHNBAU	7	48	8	8	-	-	-	-	-	4854
BERLIN (WEST)										
WOHN- UND NICHTWOHNBAU	42	60	15	5	90	8	-	-	397	24153
DAVON:										
WOHNBAU	34	47	11	2	90	8	-	-	397	20286
NICHTWOHNBAU	8	13	4	3	-	-	-	-	-	3867

BAUTAE
3 BAUFERTIG
3.1 NACH GEBAEUDEARTEN
HOCHBAU
JANUAR

		INSGESAMT (EINSCHL. BAUMASSNAHMEN AN BESTEHENDEN GEBAEUDEN)								
LFD. NR.	GEBAEUDEART ----- BAUHERR	GEBAEUDE/	NUTZ-	WOHNUNGEN		SONST. WOHN-EINHEITEN		WOHN-	VERANSCHLAGTE	
		BAUMASS-	FLAECH	INS-	WOHN-	INS-	WOHN-	RAEUME	KOSTEN	
		NAHMEN		GESAMT	FLAECH	GESAMT	FLAECH		DES	
		ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL	1 000 DM	
1	WOHN- UND NICHTWOHNBAU	6333	1029	12494	1025	398	9	49557	3090176	
DAGEGEN:										
2	JANUAR 1984	7454	1053	12164	1104	30	2	52691	3253399	
3	JANUAR 1983	5932	808	8331	804	.	.	.	2019470	
4	JANUAR 1982	6384	822	8936	869	.	.	.	2102475	
5	WOHNBAU	5199	116	12066	994	251	6	48006	1916809	
DAVON:										
6	WOHN- GEBAEUDE MIT	.	.	.	.	.	.	.	.
7	1 WOHNUNG	.	.	.	.	.	.	.	.
8	2 WOHNUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.
9	3 WOHNUNGEN UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.
10	(OHNE WOHNHEIME)	.	.	.	.	.	.	.	.
11	WOHNHEIME	14	2	368	10	251	6	717	34906	
VON DEN WOHN- GEB. WAREN:										
12	GEBAEUDE MIT EIGENTUMS-	480	34	4251	283	-	-	13777	506038	
13	WOHNUNGEN									
VON DEN BAUHERREN WAREN:										
14	OEFFENTLICHE BAUHERREN	10	1	89	7	12	0	304	19811	
15	UNTERNEHMEN	1109	33	4846	349	204	4	17519	634904	
DAVON:										
16	GEMEINN. WOHNUNGS- U. LAEND-	254	8	1181	87	204	4	4716	168862	
17	LICHE SIEDLUNGSUNTERN.	701	19	2827	203	-	-	9935	357144	
18	SONSTIGE WOHNUNGSUNTERN.	37	1	273	15	-	-	712	25583	
19	IMMOBILIENFONDS	117	5	565	43	-	-	2156	83315	
20	SONSTIGE UNTERNEHMEN	4063	82	7031	632	-	-	29861	1246969	
21	(OHNE WOHNUNGSUNTERN.)	17	0	100	6	35	2	322	15125	
22	PRIVATE HAUSHALTE									
23	ORGANISATIONEN OHNE									
24	ERWERBSZWECK									
25	NICHTWOHNBAU	1134	913	428	31	147	3	1551	1173367	
DAVON:										
26	ANSTALTSGEBAEUDE	12	18	3	0	-	-	6	36165	
27	BUERO- U. VERWALTUNGS- GEB.	108	173	149	9	-	-	352	409437	
28	LANDWIRTSCH. BETRIEBS- GEB.	288	74	10	1	-	-	45	39701	
29	NICHTLANDWIRTSCHAFTLICHE	618	599	235	19	-	-	879	592560	
30	BETRIEBS- GEBAEUDE									
31	DARUNTER:									
32	FABRIK- U. WERKSTATT- GEB.	207	220	33	3	-	-	145	223810	
33	HANDELS- U. LAGER- GEB.	264	235	180	13	-	-	627	244930	
34	HOTELS UND GASTSTAETTEN	32	9	10	1	-	-	54	13032	
35	SONSTIGE NICHTWOHN- GEBAEUDE	108	51	31	3	147	3	269	95504	
VON DEN NICHTWOHN- GEB. WAREN:										
36	AUSGEW. INFRASTRUKTUR- GEB.	135	79	34	3	147	3	275	141057	
VON DEN BAUHERREN WAREN:										
37	OEFFENTLICHE BAUHERREN	66	55	-	-0	-	-	-3	91826	
DAVON:										
38	BUND	10	13	-	-	-	-	-	26100	
39	LAENDER	4	1	1	0	-	-	6	3531	
40	GEMEINDEN EINSCHL. GV	52	40	-1	-0	-	-	-9	62195	
41	SOZIALVERSICHERUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	
42	UNTERNEHMEN	911	792	326	24	147	3	1172	980630	
DAVON:										
43	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT.	278	72	6	1	-	-	30	38302	
44	FISCHEREI	265	277	34	4	-	-	161	243452	
45	PRODUZIERENDES GEWERBE	358	421	284	19	147	3	974	650435	
46	HANDEL, KREDITINST., VER-									
47	SICHERUNGS- GEB., DIENSTL.									
48	DARUNTER:									
49	IMMOBILIENFONDS	8	25	1	0	-	-	4	45607	
50	VERKEHR U. NACHRICHTEN-	10	21	2	0	-	-	7	48441	
51	UEBERMITTLUNG									
52	DARUNTER:									
53	DEUTSCHE BUNDESBahn U.	1	0	-	-	-	-	-	975	
54	DEUTSCHE BUNDESPOST									
55	PRIVATE HAUSHALTE	104	40	86	7	-	-	330	52736	
56	ORGANISATIONEN OHNE	53	26	16	1	-	-	52	48175	
57	ERWERBSZWECK									

1) ERGEBNISSE DER GESCHOSSFLAECHEN KOENNEN NICHT ERSTELLT WERDEN, DA
DIE GESCHOSSFLAECHEN IN BAYERN NICHT VOLLSTAENDIG ERHOEBEN WIRD.

TIGKEIT
STELLUNGEN
UND BAUHERRENGRUPPEN
INSGESAMT
1985

ERRICHTUNG NEUER GEBAEUDE										
GEBAEUDE	RAUM- INHALT	GESCHOSS- FLAECHE 1)	NUTZ- FLAECHE	WOHNUNGEN		SONST. WOHN-EINHEITEN		WOHN- RAEUME	VERANSCHLAGTE KOSTEN DES BAUWERKES	LFD. NR.
				INS- GESAMT	WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	WOHN- FLAECHE			
ANZAHL	1 000 m3		1 000 m2	ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL	1 000 m2	ANZAHL	1 000 DM	
GEBIET										
4823	10153	.	938	11775	948	386	8	46353	2842239	1
5787	10749	.	944	11662	1029	.	.	49549	2986803	2
4445	7966	.	662	7943	732	.	.	.	1799691	3
4990	8774	.	754	8498	812	.	.	.	1914604	4
4017	5382	.	125	11366	919	239	6	44872	1775632	5
2227	1732	.	40	2227	265	-	-	12746	548718	6
1070	1180	.	29	2140	196	-	-	9243	386420	7
707	2388	.	53	6631	449	-	-	22178	806218	8
13	86	.	3	368	10	239	6	705	34276	9
419	1469	.	37	4061	273	-	-	13320	490400	10
6	41	.	2	83	7	-	-	277	16627	11
1049	1858	.	36	4709	341	204	4	17222	620854	12
240	463	.	8	1186	87	204	4	4714	166171	13
676	1073	.	21	2716	198	-	-	9718	349491	14
35	77	.	2	254	15	-	-	690	25403	15
98	245	.	6	553	42	-	-	2100	79789	16
2947	3449	.	86	6477	565	-	-	27067	1123428	17
15	35	.	0	97	6	35	2	306	14723	18
806	4771	.	814	409	30	147	3	1481	1066607	19
8	77	.	17	-	-	-	-	-	34541	20
45	1026	.	164	154	10	-	-	376	391456	21
226	355	.	64	8	1	-	-	31	31832	22
445	3034	.	525	218	17	-	-	806	528913	23
149	1394	.	205	29	3	-	-	125	204803	24
179	1104	.	180	173	13	-	-	604	207588	25
12	27	.	6	6	1	-	-	33	7886	26
62	279	.	44	29	3	147	3	268	79865	27
87	434	.	70	29	3	147	3	268	122955	28
49	292	.	52	1	0	-	-	6	82902	29
10	79	.	13	-	-	-	-	-	26100	30
3	5	.	1	1	0	-	-	6	3281	31
36	208	.	37	-	-	-	-	-	53521	32
-	-	.	-	-	-	-	-	-	-	33
644	4149	.	702	310	22	147	3	1101	894153	34
221	352	.	64	5	1	-	-	21	31364	35
186	1418	.	226	29	3	-	-	137	209613	36
231	2169	.	390	274	18	147	3	936	605330	37
6	109	.	22	1	0	-	-	4	41357	38
6	210	.	22	2	0	-	-	7	47846	39
1	3	.	0	-	-	-	-	-	975	40
80	206	.	36	80	6	-	-	310	46405	41
33	123	.	24	18	1	-	-	64	43147	42

BAUTÄTIGKEITSSTATISTIK

Tabellenprogramm

Die nachfolgenden Tabellen sind vom Statistischen Bundesamt für das Bundesgebiet und die Bundesländer entsprechend der nachfolgenden Übersicht erhältlich.

Tiefer gehende regionale Gliederungen sind - soweit sie vorliegen - nur bei den jeweiligen Statistischen Landesämtern zu beziehen (Anschriften siehe Seite 53).

Bautätigkeitsstatistiken

Datenbestandsübersicht

JAHRESERGEBNISSE

TEIL 1: BAUGENEHMIGUNGEN

Tabellenbezeichnung

Tabelleninhalt

Im Statistischen
Bundesamt sind die
Ergebnisse verfügbar
ab Berichtsjahr

101 HB	1A	Wohnbau		1979
102 HB	1B	Wohnbau	Konventioneller Bau	1979
103 HB	1C	Wohnbau	Fertigteilbau	1979
105 HB	2A	Nichtwohnbau		1979
106 HB	2B	Nichtwohnbau	Konventioneller Bau	1979
107 HB	2C	Nichtwohnbau	Fertigteilbau	1979
109 HB	3A	Wohn- und Nichtwohnbau		1979
110 HB	3B	Wohn- und Nichtwohnbau	Fertigteilbau	1980
111 HB	5A	Wohn- und Nichtwohnbau	nach Beheizung und Klimaanlage	1979 *
112 HB	11A	Wohn- und Nichtwohnbau	nach Unterkellerung und Geschößzahl	1979 *
113 HB	12A	Wohn- und Nichtwohnbau	nach Art des Abwasserablaufs	1980 *
151 HB	17A	Wohn- und Nichtwohnbau	nach Lagekriterien des BBauG	1979 *
152 HB	18A	Wohn- und Nichtwohnbau	nach Gebäudeart und Baugebiet	1979 *
153 HB	19A	Wohn- und Nichtwohnbau	nach Sanierungsgeb. und städtebaul. Entwicklungsbereichen	1979 *
154 HB	20A	Wohn- und Nichtwohnbau	nach Gebieten des StBauFG und Bauherren	1979 *
155 HB	21A	Wohnbau	nach Gebäudearten und Haustypen	1980 *
156 HB	21C	Wohnbau	Fertigteilbau nach Gebäudearten und Haustypen	1984 *
157 HB	22D	Wohn- und Nichtwohnbau	nach Grundflächendichte (Zahl der Gebäude)	1980 *
158 HB	22E	Wohn- und Nichtwohnbau	nach Grundflächendichte (Wohnfläche)	1980 *
159 HB	22F	Wohn- und Nichtwohnbau	nach Grundflächendichte (Nutzfläche)	1980 *
160 HB	23D	Wohn- und Nichtwohnbau	nach Geschößflächendichte (Zahl der Gebäude)	1980 *
161 HB	23E	Wohn- und Nichtwohnbau	nach Geschößflächendichte (Wohnfläche)	1980 *
162 HB	23F	Wohn- und Nichtwohnbau	nach Geschößflächendichte (Nutzfläche)	1980 *
163 HB	24E	Wohnbau	nach Grund-/Geschößflächendichte (Zahl der Gebäude)	1981 *
164 HB	24F	Nichtwohnbau	nach Grund-/Geschößflächendichte (Zahl der Gebäude)	1980 *
165 HB	24G	Wohn- und Nichtwohnbau	nach Grund-/Geschößflächendichte (Wohnfläche)	1980 *
166 HB	24H	Wohn- und Nichtwohnbau	nach Grund-/Geschößflächendichte (Nutzfläche)	1980

*) Nur Bundesgebiet ohne Bayern

JAHRESERGEBNISSE

TEIL 2: BAUFERTIGSTELLUNGEN

Im Statistischen
Bundesamt sind die
Ergebnisse verfügbar
ab Berichtsjahr

Tabellenbezeichnung	Tabelleninhalt	
201 HB 6 Wohnbau		1983
202 HB 7 Nichtwohnbau		1983
203 HB 8 Wohn- und Nichtwohnbau	Fertigteilbau	1983
206 HB 10 Wohnbau (Wohneinheiten)	nach Größe, Raumzahl und Ausstattung	1983
211 HB 5B Wohn- und Nichtwohnbau	nach Beheizung und Klimaanlage	1983 *
212 HB 11B Wohn- und Nichtwohnbau	nach Unterkellerung und Geschößzahl	1983 *
213 HB 12B Wohn- und Nichtwohnbau	nach Art des Abwasserablaufs	1983 *
251 HB 17B Wohn- und Nichtwohnbau	nach Lagekriterien des BBauG	1983 *
252 HB 18B Wohn- und Nichtwohnbau	nach Gebäudeart und Baugebiet	1983 *
253 HB 19B Wohn- und Nichtwohnbau	nach Sanierungsgeb. und städtebaul. Entwicklungsbereichen	1983 *
254 HB 20B Wohn- und Nichtwohnbau	nach Gebieten des StBauFG und Bauherren	1983 *
255 HB 21B Wohnbau	nach Gebäudeart und Haustyp	1983 *
257 HB 22A Wohn- und Nichtwohnbau	nach Grundflächendichte (Zahl der Gebäude)	1983 *
258 HB 22B Wohn- und Nichtwohnbau	nach Grundflächendichte (Wohnfläche)	1983 *
259 HB 22C Wohn- und Nichtwohnbau	nach Grundflächendichte (Nutzfläche)	1983 *
260 HB 23A Wohn- und Nichtwohnbau	nach Geschoßflächendichte (Zahl der Gebäude)	1983 *
261 HB 23B Wohn- und Nichtwohnbau	nach Geschoßflächendichte (Wohnfläche)	1983 *
262 HB 23C Wohn- und Nichtwohnbau	nach Geschoßflächendichte (Nutzfläche)	1983 *
263 HB 24A Wohnbau	nach Grund-/Geschoßflächendichte (Zahl der Gebäude)	1983 *
264 HB 24B Nichtwohnbau	nach Grund-/Geschoßflächendichte (Zahl der Gebäude)	1983 *
265 HB 24C Wohn- und Nichtwohnbau	nach Grund-/Geschoßflächendichte (Wohnfläche)	1983 *
266 HB 24D Wohn- und Nichtwohnbau	nach Grund-/Geschoßflächendichte (Nutzfläche)	1983
295 HB 9A Wohn- und Nichtwohnbau	nach durchschnittlicher Abwicklungsdauer	1983
296 HB 9B Wohn- und Nichtwohnbau	Konventioneller Bau nach durchschnittlicher Abwicklungsdauer	1983
297 HB 9C Wohn- und Nichtwohnbau	Fertigteilbau nach durchschnittlicher Abwicklungsdauer	1983

*) nur Bundesgebiet ohne Bayern

JAHRESERGEBNISSE

TEIL 3: BAUÜBERHANG

Tabellenbezeichnung

301 HB 4 Wohn- und Nichtwohnbau

1983

TEIL 4: ABGANG

Tabellenbezeichnung

402 HB 16 Wohn- und Nichtwohnbau nach Eigentümern, Baualter und Abgangsursache
403 HB 25 Wohn- und Nichtwohnbau nach Abgangsursache und Lage
404 HB 26 Wohn- und Nichtwohnbau nach Baualter und Lage
405 HB 27 Wohn- und Nichtwohnbau in Sanierungsgebieten nach Eigentümern

1979

1979

1979*

1979

*) nur Bundesgebiet ohne Bayern

JAHRESERGEBNISSE

TEIL 1: BAUGENEHMIGUNGEN

Tabelle	I/N	S	G	RI	NF	WF	GSF	GF	GEF	W	SWE	WR	VK
101 HB 1A	I N	6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
102 HB 1B	N	3	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
103 HB 1C	N	3	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
105 HB 2A	I N	8	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
106 HB 2B	N	4	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
107 HB 2C	N	4	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
109 HB 3A	N	3	x	x									x
110 HB 3B	N	3	x	x									x
111 HB 5A	N	3	x	x						x			
112 HB 11A	N	2	x	x									x
113 HB 12A	N	2	x	x						x			
151 HB 17A	N	4	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x
152 HB 18A	N	14	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x
153 HB 19A	I N	10	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x
154 HB 20A	N	1	x	x							x		
155 HB 21A	N	1	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x
156 HB 21C	N	1	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x
157 HB 22D	N	1						GFD					
158 HB 22E	N	1						GFD					
159 HB 22F	N	1						GFD					
160 HB 23D	N	1							GEFD				
161 HB 23E	N	1							GEFD				
162 HB 23F	N	1							GEFD				
163 HB 24E	N	6							GFD/GEFD				
164 HB 24F	N	6							GFD/GEFD				
165 HB 24G	N	6							GFD/GEFD				
166 HB 24H	N	6							GFD/GEFD				

I/N Insgesamt/Errichtung neuer Gebäude

S Seiten je Tabelle

G Gebäude

RI Rauminhalt

NF Nutzfläche

WF Wohnfläche

GSF Grundstücksfläche

GF Grundfläche

GEF Geschoßfläche

W Wohnungen

SWE Sonst. Wohneinheiten

WR Wohnräume

VK Veranschlagte Kosten

GFD Grundflächendichte

GEFD Geschoßflächendichte

Rauminhalt, Grundstücks-,
Grund- und Geschoßfläche
nur bei Errichtung neuer
Gebäude

JAHRESERGEBNISSE

TEIL 2: BAUFERTIGSTELLUNGEN

Tabelle	I/N	S	G	RI	NF	WF	GSF	GF	GEF	W	SWE	WR	VK
201 HB 6	I N	6	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
202 HB 7	I N	8	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
203 HB 8	N	2	x	x	x	x			x	x	x	x	x
206 HB 10	N	4	x							x		x	
211 HB 5B	N	3	x	x						x			
212 HB 11 B	N	2	x	x									x
213 HB 12 B	N	2	x	x						x			
251 HB 17 B	N	4	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x
252 HB 18 B	N	14	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x
253 HB 19 B	I N	10	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x
254 HB 20 B	N	1	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x
255 HB 21 B	N	1	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x
257 HB 22 A	N	1						GFD					
258 HB 22 B	N	1						GFD					
259 HB 22 C	N	1						GFD					
260 HB 23 A	N	1							GEFD				
261 HB 23 B	N	1							GEFD				
262 HB 23 C	N	1							GEFD				
263 HB 24 A	N	6						GFD/GEFD					
264 HB 24 B	N	6						GFD/GEFD					
265 HB 24 C	N	6						GFD/GEFD					
266 HB 24 D	N	6						GFD/GEFD					
295 HB 9 A	N	2	x	x						x			
296 HB 9 B	N	2	x	x						x			
297 HB 9 C	N	2	x	x						x			

I/N Insgesamt/Errichtung neuer Gebäude

S Seiten je Tabelle

G Gebäude

RI Rauminhalt

NF Nutzfläche

WF Wohnfläche

GSF Grundstücksfläche

GF Grundfläche

GEF Geschoßfläche

W Wohnungen

SWE Sonst. Wohneinheiten

WR Wohnräume

VK Veranschlagte Kosten

GFD Grundflächendichte

GEFD Geschoßflächendichte

Rauminhalt, Grundstücks-,
Grund- und Geschoßfläche
nur bei Errichtung neuer
Gebäude

JAHRESERGEBNISSE

TEIL 3: BAUÜBERHANG

Tabelle	I/N	S	G	RI	NF	WF	GSF	GF	GEF	W	SWE	WR	VK
301 HB 4	I N	6	x	x						x	x		

TEIL 4: ABGANG

Tabelle	I N	S	G	RI	NF	WF	GSF	GF	GEF	W	SWE	WR	VK
402 HB 16	I(N)	6	x		x	x				x	x	x	
403 HB 25	(N)	4	x		x	x							
404 HB 26	(N)	4	x		x	x							
405 HB 27	(N)	1	x		x	x				x	x		

I/N Insgesamt/Errichtung
neuer Gebäude

S Seiten je Tabelle

G Gebäude

RI Rauminhalt

NF Nutzfläche

WF Wohnfläche

GSF Grundstücksfläche

GF Grundfläche

GEF Geschoßfläche

W Wohnungen

SWE Sonst. Wohneinheiten

WR Wohnräume

VK Veranschlagte Kosten

GFD Grundflächendichte

GEFD Geschoßflächendichte

Rauminhalt nur bei Errichtung
neuer Gebäude

Tabellenmuster der Tabelle

HB 1A

Statistisches Bundesamt

BUND

BAUTÄTIGKEITSSTATISTIK
HB 1A GENEHMIGUNGEN IM WOHNBAU INSGESAMT
1984

BLATT
TEIL

1
1

INSGESAMT (EINSCHL. BAUMASSNAHMEN AN BESTEHENDEN GEBÄUDEN)

LFD NR.	GEBÄUDEART BAUHERR	GEBÄUDE/ BAUMASS- NAHMEN	NUTZ- FLÄCHE	WOHNUNGEN		SONST. WOHNINH.		WOHN- RÄUME	VERANSCHL. KOSTEN DES BAUWERKES
		ANZAHL	1000 QM	ANZAHL	1000 QM	ANZAHL	1000 QM	ANZAHL	1000 DM
1	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG								
2	DAVON ÖFFENTLICHE BAUHERREN								
3	UNTERNEHMEN								
4	DAVON GEMEINNÜTZIGE WOHNUNGS- UND								
5	LÄNDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN								
6	SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN								
7	IMMOBILIENFONDS								
8	SONSTIGE UNTERNEHMEN								
9	(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)								
10	PRIVATE HAUSHALTE								
11	DAVON SELBSTÄNDIGE								
12	BEAMTE UND ANGESTELLTE								
13	ARBEITER								
14	RENTNER UND PENSIONÄRE								
15	SONSTIGE PRIVATE HAUSHALTE								
16	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER								
17	DAR. ERRICHTUNG DURCH SANIERUNGSTRÄGER 1)								
18	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN								
19	DAVON ÖFFENTLICHE BAUHERREN								
20	UNTERNEHMEN								
21	DAVON GEMEINNÜTZIGE WOHNUNGS- UND								
22	LÄNDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN								
23	SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN								
24	IMMOBILIENFONDS								
25	SONSTIGE UNTERNEHMEN								
26	(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)								
27	PRIVATE HAUSHALTE								
28	DAVON SELBSTÄNDIGE								
29	BEAMTE UND ANGESTELLTE								
30	ARBEITER								
31	RENTNER UND PENSIONÄRE								
32	SONSTIGE PRIVATE HAUSHALTE								
33	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER								
34	DAR. ERRICHTUNG DURCH SANIERUNGSTRÄGER 1)								

1) OHNE BAYERN

89

1

FORM STD

Statistisches Bundesamt

BUND

BAUTÄTIGKEITSSTATISTIK HB 1A GENEHMIGUNGEN IM WOHNBAU INSGESAMT 1984

BLATT
TEIL 2

INSGESAMT (EINSCHL. BAUMASSNAHMEN AN BESTEHENDEN GEBÄUDEN)

LFD NR.	GEBÄUDEART BAUHERR	GEBÄUDE/ BAUMASS- NAHMEN	NUTZ- FLÄCHE	WOHNUNGEN		SONST. WOHNINH.		WOHN- RÄUME	VERANSCHL. KOSTEN DES BAUWERKES
				INS- GESAMT	DARIN WOHNFL.	INS- GESAMT	DARIN WOHNFL.		
		ANZAHL 1	1000 QM 2	ANZAHL 3	1000 QM 4	ANZAHL 5	1000 QM 6	ANZAHL 7	1000 DM 8
31	WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (O. WOHNHEIME)								
32	DAVON ÖFFENTLICHE BAUHERREN								
33	UNTERNEHMEN								
34	DAVON GEMEINNÜTZIGE WOHNUNGS- UND								
35	LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN								
36	SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN								
37	IMMOBILIENFONDS								
38	SONSTIGE UNTERNEHMEN								
39	(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)								
40	PRIVATE HAUSHALTE								
41	DAVON SELBSTÄNDIGE								
42	BEAMTE UND ANGESTELLTE								
43	ARBEITER								
44	RENTNER UND PENSIONÄRE								
45	SONSTIGE PRIVATE HAUSHALTE								
46	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER								
47	DAR. ERRICHTUNG DURCH SANIERUNGSTRÄGER 1)								
48	WOHNHEIME	255	71,3	5 560	217,1	2 634	87,3	13 015	766 424
49	DAVON ÖFFENTLICHE BAUHERREN	33	9,0	471	19,6	160	8,6	1 213	93 115
50	UNTERNEHMEN	93	29,4	3 393	129,0	749	27,0	6 506	330 089
51	DAVON GEMEINNÜTZIGE WOHNUNGS- UND	33	10,3	816	42,3	312	12,7	2 519	134 531
52	LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	34	18,5	1 388	69,3	328	11,0	3 226	157 628
53	SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	3	0,2	7	0,0	16	0,5	24	2 029
54	IMMOBILIENFONDS								
55	SONSTIGE UNTERNEHMEN	23	0,5	432	17,4	93	2,8	737	35 901
56	(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	39	11,8	669	25,8	708	16,9	1 974	109 531
57	PRIVATE HAUSHALTE	22	1,2	75	3,0	493	11,0	680	32 409
58	DAVON SELBSTÄNDIGE	1	0,0	5	0,0	-	-	16	347
59	BEAMTE UND ANGESTELLTE	4	0,1	9	0,0	-	-	26	948
60	ARBEITER	2	0,0	24	0,0	-	-	24	1 310
61	RENTNER UND PENSIONÄRE	10	10,7	556	20,8	215	5,9	1 229	74 517
62	SONSTIGE PRIVATE HAUSHALTE	90	21,0	1 027	42,7	1 017	34,8	3 322	233 689
63	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER								
64	DAR. ERRICHTUNG DURCH SANIERUNGSTRÄGER 1)	2	0,6	33	1,6	-	-	100	3 180
65	DAVON FUER STUDENTEN	69	11,8	2 176	61,1	1 086	22,5	4 380	153 241
66	PFLEGEPERSONAL	11	3,6	357	10,7	32	1,0	558	33 301
67	ANDERE BERUFSTÄTIGE	11	1,9	52	1,8	138	4,5	242	15 735
68	ÄLTERE MENSCHEN	109	54,5	2 971	137,4	803	39,5	6 755	502 847
69	SONSTIGE GRUPPEN	55	0,4	4	6,0	575	19,8	1 080	61 300

1) OHNE BAYERN

BAUTÄTIGKEITSSTATISTIK
HB 1A GENEHMIGUNGEN IM WOHNBAU INSGESAMT
1984

BLATT
TEIL

ERRICHTUNG NEUER GEBÄUDE

WOHN-
RAUME

1 88

Statistisches Bundesamt

BUND

HB 1A BAUTÄTIGKEITSSTATISTIK
GENEHMIGUNGEN IM WOHNBAU INSGESAMT
1984

BLATT
TEIL 1
3

INSGESAMT (EINSCHL. BAUMASSNAHMEN AN BESTEHENDEN GEBÄUDEN)

LFD NR.	GEBÄUDEART BAUHERR	GEBÄUDE/ BAUMASS- NAHMEN		NUTZ- FLÄCHE		WOHNUNGEN		SONST. WOHN- NUTZ		VERANSCHL. KOSTEN DES BAUWERKES	
		ANZAHL	1000 DM	ANZAHL	1000 DM	ANZAHL	1000 DM	ANZAHL	1000 DM	ANZAHL	1000 DM
66	WOHN-GEBAUDE ZUSAMMEN	176 489	3 449,5	328 129	29 418,2	2 582	87,4	1 404 008	27 317 669		
67	DAVON ÖFFENTLICHE BAUHERREN	498	16,9	1 557	104,8	165	8,7	5 395	304 248		
68	UNTERNEHMEN	38 868	1 134,9	134 876	10 111,2	724	26,7	403 403	18 291 577		
69	DAVON GEMEINNÜTZIGE WOHNUNGS- UND										
70	LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	6 346	170,6	26 202	1 944,2	317	12,4	101 618	3 538 979		
71	SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	26 981	818,8	99 819	6 793,1	292	10,2	336 142	12 063 254		
72	IMMOBILIENFONDS	924	32,6	4 780	332,9	16	0,5	16 394	662 407		
73	SONSTIGE UNTERNEHMEN										
74	(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	4 617	113,6	13 075	1 041,0	96	3,7	49 249	2 026 937		
75	PRIVATE HAUSHALTE	139 447	2 260,0	189 559	19 004,9	476	17,2	884 441	38 120 629		
76	DAVON SELBSTÄNDIGE	32 033	680,0	60 082	5 558,5	437	10,1	255 901	11 182 763		
77	BEAMTE UND ANGESTELLTE	64 797	978,8	77 349	8 304,6	18	0,6	385 692	16 703 022		
78	ARBEITER	27 033	348,3	26 311	2 997,3	3	0,3	141 822	6 158 676		
79	RENTNER UND PENSIONÄRE	3 124	20,8	2 507	275,7	—	0,0	12 728	519 948		
80	SONSTIGE PRIVATE HAUSHALTE	9 460	232,1	23 386	2 668,4	1 218	6,2	88 298	3 556 220		
81	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	676	37,7	3 177	198,4	1 017	34,8	10 764	601 215		
82	DAR. ERRICHTUNG DURCH SANIERUNGSTRÄGER	267	8,0	1 104	93,8	—	—	4 679	257 210		
83	DAR. WOHN-GEBAUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	12 295	799,0	90 822	6 249,6	6—	0,1—	304 351	10 973 000		
84	DAVON ÖFFENTLICHE BAUHERREN	24	1,5	139	10,3	—	—	528	18 827		
85	UNTERNEHMEN	6 700	552,4	61 257	4 166,9	14—	0,4—	204 459	7 232 284		
86	DAVON GEMEINNÜTZIGE WOHNUNGS- UND										
87	LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	5 734	48,9	6 408	447,0	—	—	22 681	785 296		
88	SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	5 275	459,0	49 028	3 344,2	14—	0,4—	163 288	5 773 459		
89	IMMOBILIENFONDS	212	19,6	2 129	133,2	—	—	6 488	240 497		
90	SONSTIGE UNTERNEHMEN										
91	(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	479	24,9	3 692	242,4	—	—	12 002	433 032		
92	PRIVATE HAUSHALTE	5 501	237,3	28 798	2 029,7	8	0,3	97 292	3 634 239		
93	DAVON SELBSTÄNDIGE	2 382	98,6	13 604	957,3	5	0,1	45 774	1 710 908		
94	BEAMTE UND ANGESTELLTE	1 284	22,4	3 433	281,2	1	0,1	13 351	493 556		
95	ARBEITER	304	3,7	510	46,7	—	—	2 201	81 957		
96	RENTNER UND PENSIONÄRE	72	1,2	208	16,9	—	—	806	27 650		
97	SONSTIGE PRIVATE HAUSHALTE	1 459	11,4	11 043	727,7	2	0,1	35 160	1 320 168		
98	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	68	7,8	628	42,7	—	—	2 072	87 650		
99	DAR. ERRICHTUNG DURCH SANIERUNGSTRÄGER 1)	35	3,5	274	17,7	—	—	980	36 249		
96	WOHN-GEBAUDE FÜR FREIZEITZWECKE	.	.	.	.	.	.	.	.
97	DAR. MIT 1 WOHNUNG	.	.	.	.	.	.	.	.
98	2 WOHNUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.
99	3 UND MEHR WOHNUNGEN	.	.	.	.	.	.	.	.

1) OHNE BAYERN

Statistisches Bundesamt

BUND

BAUTÄTIGKEITSTATISTIK
HB 1A GENEHMIGUNGEN IM WOHNBAU INSGESAMT
1984

BLATT
TEIL 2
3

ERRICHTUNG NEUER GEBÄUDE

GEBÄUDE	RAUM- INHALT	GRUND- STÜCKS-	GRUND- FLÄCHE	GESCHOSS- FLÄCHE	NUTZ- FLÄCHE	WOHNUNGEN		SONST. WOHN-EINHEIT.		EIGEN- GENUTZTE WOHNUNGEN	WOHN- RÄUME	VERANSCHL. KOSTEN DES BAUWERKES	LFD NR.
						INS- GESAMT	DARIN WOHNFL.	INS- GESAMT	DARIN WOHNFL.				
						ANZAHL	1000 QM	ANZAHL	1000 QM				
9	10	11 1)	12 1)	13 1)	14	15	16	17	18	19	20	21	
135 869	159 632	69 763,7	14 193,0	27 061,2	3 719,5	306 923	26 749,2	2 783	82,4	118 861	1 254	994 223	66
294	595	250,6	46,5	102,8	21,0	1 505	92,6	260	18,4	169	4 976	104	67
36 682	53 270	15 834,8	3 824,5	9 772,9	1 211,4	130 935	9 864,9	751	26,2	39 793	493 119	17 609 258	68
5 967	10 053	2 943,5	2 720,5	2 080,8	174,6	26 264	1 921,8	356	13,1	5 219	100 92	3 344 727	69
26 243	35 902	10 237,2	2 555,2	3 351,7	858,8	88 041	6 636,2	353	1,6	30 585	331 101	11 789 955	70
869	1 682	557,6	130,0	379,0	35,6	4 63	32,1	-	-	1 145	15 924	629 282	71
3 603	5 634	2 096,5	418,8	961,3	142,6	11 994	946,1	42	1,3	2 843	45 175	1 845 294	72
98 428	104 552	53 173,8	10 221,0	16 912,6	2 438,7	171 573	16 618,1	706	17,8	78 425	786 243	33 697 538	73
23 040	29 915	12 876,8	5 579,4	4 849,8	789,3	54 149	4 890,8	470	10,8	18 489	229 286	9 788 521	74
49 569	47 146	27 061,5	10 085,3	7 700,3	1 16,6	51 281	4 16,8	16	0,5	38 694	349 841	15 337 741	75
17 693	16 697	8 402,0	1 129,6	1 197,8	374,8	22 447,5	185,7	2	0,2	13 570	117 896	5 209 571	76
1 258	1 141	727,1	516,4	197,1	27,4	1 952	185,7	-	-	921	8 838	369 259	77
6 868	9 653	4 106,3	910,3	1 927,4	266,4	21 506	1 677,2	218	6,3	6 751	80 382	3 192 446	78
465	1 215	504,4	101,0	272,9	48,4	2 910	173,7	066	30,3	474	9 891	463 323	79
189	477	136,9	36,1	126,1	10,2	1 996	92,0	-	-	153	4 835	176 860	80
10 394	31 819	8 476,4	2 108,3	5 859,6	874,3	87 087	5 973,4	9	0,3	32 946	292 546	10 429 137	81
24	56	20,6	3,5	9,6	1,5	59 44	10,1	-	-	63	534	17 693	82
6 231	21 547	5 249,8	1 324,2	3 837,3	590,1	59 687	4 070,7	1	0,0	22 738	200 169	7 035 650	83
670	2 263	649,6	153,4	273,7	48,5	6 323	441,8	-	-	2 599	22 439	761 000	84
4 980	17 367	4 065,7	035,3	2 933,8	491,3	47 814	3 272,4	1	0,0	18 330	160 078	5 639 068	85
186	655	199,0	51,2	118,7	19,6	2 071	128,5	-	-	857	6 302	226 124	86
395	1 229	335,2	84,4	231,1	30,8	3 479	228,0	-	-	9 952	11 350	409 458	87
1 388	1 990	3 380,0	704,7	1 974,2	273,5	26 542	852,5	8	0,3	9 895	89 825	3 296 577	88
836	1 340	1 432,9	367,7	800,4	119,1	12 551	875,4	5	0,1	4 953	42 423	1 555 647	89
146	1 339	535,0	119,1	249,2	25,3	3 017	239,7	1	0,1	1 317	11 588	431 524	90
36	1 195	242,8	15,9	29,4	3,9	378	33,9	-	-	1 183	1 619	61 732	91
1 234	3 74	1 080,1	276,0	780,2	123,2	10 416	689,0	2	0,1	3 76	33 493	1 223 603	92
55	227	6,4	12,9	38,5	9,3	634	40,1	-	-	250	2 018	79 217	94
33	102	31,9	8,1	23,7	3,6	267	17,7	-	-	98	975	34 902	95
2 046	431	1 095,6	181,6	274,6	38,8	4 762	270,6	1	0,2	1 766	14 276	475 529	96
1 578	565	707,3	99,9	115,7	9,1	1 578	106,7	-	-	874	5 939	180 537	97
189	156	108,3	18,9	29,1	4,0	378	28,7	-	-	126	1 483	54 095	98
277	703	277,3	60,6	127,8	25,3	2 786	134,0	-	-	766	6 787	237 937	99

HB 1: Genehmigungen im Wohnbau

Gebäudeart Bauherr	Insgesamt (einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)							Errichtung neuer Gebäude			
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		Sonst.Wohneinheiten		Wohnräume	Veran- schlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Raum- inhalt	Grund- stücks- fläche (*)
			ins- gesamt	darin Wohnfläche	ins- gesamt	darin Wohnfläche					
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Wohngebäude mit 1 Wohnung (ohne Sp. 1 - 8)

davon: Öffentliche Bauherren

Unternehmen

- davon:
- . Gemeinn. Wohnungs- u. ländl. Siedlungs-
unternehmen
 - . Sonstige Wohnungsunternehmen
 - . Immobilienfonds
 - . Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)

Private Haushalte

- davon:
- . Selbständige
 - . Beamte u. Angestellte
 - . Arbeiter
 - . Rentner u. Pensionäre
 - . Sonstige private Haushalte

Organisationen ohne Erwerbszweck

dar. Errichtung durch Sanierungsträger*)

Wohngebäude mit 2 Wohnungen (ohne Sp. 1 - 8)

(wie vorstehend)

Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen (ohne Wohnheime) (ohne Sp. 1 - 8)

(wie vorstehend)

Wohnheime

(wie vorstehend)

davon für Studenten

- Pflegepersonal
- andere Berufstätige
- ältere Menschen
- sonstige Gruppen

Wohngebäude zusammen

(wie vorstehend)

dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen

(wie vorstehend)

Wohngebäude für Freizeit Zwecke (ohne Sp. 1 - 8)

- dar. mit 1 Wohnung
- 2 Wohnungen
- 3 und mehr Wohnungen

noch: Errichtung neuer Gebäude				
Grund- *)	Geschoß- *) fläche	Nutz- fläche	Wohnungen	
			ins- gesamt	darin Wohnfläche
1 000 m ²			Anzahl	1 000 m ²
12	13	14	15	16

noch: Errichtung neuer Gebäude				
Sonst. Wohneinheiten		eigen- genutzte Wohnungen	Wohnräume	Veran- schlagte Kosten des Bauwerkes
ins- gesamt	darin Wohnfläche			
Anzahl	1 000 m ²	Anzahl		1 000 DM
17	18	19	20	21

HB 1 A Insgesamt

HB 1 B Konventioneller Bau (ohne Sp. 1 - 8)

HB 1 C Fertigteilbau (ohne Sp. 1 - 8)

Teil 1 Spalte 1 - 8 = 3 Seiten

Teil 2 Spalte 9 - 21 = 3 Seiten

zusammen 6 Seiten

*) Ohne Bayern

HB 2: Genehmigungen im Nichtwohnbau

Gebäudeart Bauherr	Insgesamt (einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)								Errichtung neuer Gebäude		
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		Sonst. Wohneinheiten		Wohnräume	Veransch. Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Raum- inhalt	Grund- stücks- fläche (*)
			ins- gesamt	darin Wohnfläche	ins- gesamt	darin Wohnfläche					
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

Anstaltsgebäude
Öffentliche Bauherren
davon: . Bund
. Länder
. Gemeinden (GV)
. Sozialversicherung
Unternehmen
davon: . Land- und Forstwirtschaft,
Tierhaltung, Fischerei
. Produzierendes Gewerbe
. Handel, Kreditinstitute u.
Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen
dar. Immobilienfonds
. Verkehr und Nachrichtenübermittlung
dar. Bundesbahn und Bundespost
Private Haushalte
Organisationen ohne Erwerbszweck
dar. Errichtung durch Sanierungsträger *)
Büro- und Verwaltungsgebäude
(wie vorstehend)
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
(wie vorstehend)
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
(wie vorstehend)
dar. Fabrik- u. Werkstattgebäude
(wie vorstehend)
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude
(wie vorstehend)
Hotels und Gaststätten
(wie vorstehend)
Sonstige Nichtwohngebäude
(wie vorstehend)
Nichtwohngebäude zusammen
(wie vorstehend)
dar. Gebäude für öffentliche Sicherheit u. Ordnung
Gebäude im kulturellen Bereich
Gebäude für Bildung, Wissenschaft u. Forschung
dar. Allgemein- u. berufsbildende Schulen
Wissenschaftliche u. sonstige Hochschulen
Gebäude des Gesundheitswesens
dar. Krankenhäuser aller Art

noch: Errichtung neuer Gebäude				
Grund- *)	Geschoß- *) fläche	Nutz-	Wohnungen	
			ins- gesamt	darin Wohnfläche
1 000 m ²			Anzahl	1 000 m ²
12	13	14	15	16

noch: Errichtung neuer Gebäude				
Sonst. Wohneinheiten		eigen- genutzte Wohnungen	Wohnräume	Veransch. Kosten des Bauwerkes
ins- gesamt	darin Wohnfläche			
Anzahl	1 000 m ²	Anzahl		1 000 DM
17	18	19	20	21

Gebäude des Sozialwesens
dav. für Kinder u. Jugendliche
für Behinderte
für ältere Menschen
Gebäude für Freizeit, Erholung
und Sport
Gebäude der Ver- u. Entsorgung
dav. für Versorgung
für Entsorgung
Gebäude des Verkehrs- und
Nachrichtenwesens
Ausgewählte Infrastrukturgebäude
zusammen
(Bauherren wie vorstehend)

HB 2 A Insgesamt
HB 2 B Konventioneller Bau (ohne Sp. 1-8)
HB 2 C Fertigteilbau (ohne Sp. 1-8)
Teil 1 Spalte 1 - 8 = 4 Seiten
Teil 2 Spalte 9 - 21 = 4 Seiten
zusammen 8 Seiten

*) Ohne Bayern

HB 3 : Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Art der Konstruktion

Gebäudeart	Errichtung neuer Gebäude											
	Insgesamt			Skelettbau								
				Stahl			Stahlbeton			Holz		
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Veranschl. Kosten des Bauwerkes	Ge- bäude	Raum- inhalt	Veranschl. Kosten des Bauwerkes	Ge- bäude	Raum- inhalt	Veranschl. Kosten des Bauwerkes	Ge- bäude	Raum- inhalt	Veranschl. Kosten des Bauwerkes
	Anzahl	1000 m ³	1000 DM	Anzahl	1000 m ³	1000 DM	Anzahl	1000 m ³	1000 DM	Anzahl	1000 m ³	1000 DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

A. Wohnbau

Wohngebäude mit 1 Wohnung
 " mit 2 Wohnungen
 " mit 3 und mehr Wohnungen (o. Wohnheime)

Wohnheime

Wohngebäude zusammen

dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen

noch: Errichtung neuer Gebäude								
noch: Skelettbau			Massivbau					
Sonstiger Baustoff			Stahlbeton			Ziegel		
Ge- bäude	Raum- inhalt	Veranschl. Kosten des Bauwerkes	Ge- bäude	Raum- inhalt	Veranschl. Kosten des Bauwerkes	Ge- bäude	Raum- inhalt	Veranschl. Kosten des Bauwerkes
Anzahl	1000 m ³	1000 DM	Anzahl	1000 m ³	1000 DM	Anzahl	1000 m ³	1000 DM
13	14	15	16	17	18	19	20	21

B. Nichtwohnbau

Anstaltsgebäude
 Büro- u. Verwaltungsgebäude
 Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
 Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
 dar. Fabrik- u. Werkstattgebäude
 Handelsgebäude einschl. Lagergebäude
 Hotels u. Gaststätten

Sonstige Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude zusammen

dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude

noch: Errichtung neuer Gebäude					
noch: Massivbau					
Sonstiger Mauerstein			Sonstiger Baustoff		
Ge- bäude	Raum- inhalt	Veranschl. Kosten des Bauwerkes	Ge- bäude	Raum- inhalt	Veranschl. Kosten des Bauwerkes
Anzahl	1000 m ³	1000 DM	Anzahl	1000 m ³	1000 DM
22	23	24	25	26	27

HB 3 A Insgesamt

HB 3 B Fertigteilbau

Spalte 1 - 3 = Seite 1

Spalte 4 - 15 = Seite 2

Spalte 16 - 27 = Seite 3

zusammen 3 Seiten

HB 4: Überhang an genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben am 31.12.

Bauherr Genehmigungszeitraum	Unter Dach (= rohbaufertig)				Noch nicht unter Dach				Noch nicht begonnen			
	Errichtung neuer Gebäude											
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Sonstige Wohn- einheiten	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Sonstige Wohn- einheiten	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Sonstige Wohn- einheiten
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl		1 000 m ³		Anzahl		1 000 m ³		Anzahl	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

A. Wohnbau

Wohngebäude mit 1 Wohnung (ohne Sp. 17 - 19 u. 24 - 26)
 Wohngebäude mit 2 Wohnungen (ohne Sp. 17 - 19 u. 24 - 26)
 Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen (ohne Wohnheime) (ohne Sp. 17 - 19 u. 24 - 26)
 Wohnheime

Wohngebäude zusammen *)

dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen

Von den Wohngebäuden entfielen auf:

Öffentliche Bauherren
 Unternehmen

davon: . Gemeinn. Wohnungs- u. ländl. Siedlungsunternehmen
 . Sonstige Wohnungsunternehmen
 . Immobilienfonds
 . Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)

Private Haushalte
 Organisation ohne Erwerbszweck

Die Wohngebäude wurden:

Genehmigt im II. Hj. 19..
 Genehmigt im I. Hj. 19..
 Genehmigt im II. Hj. 19..
 Genehmigt im I. Hj. 19..
 Genehmigt im Jahr 19..
 Genehmigt 19.. und früher

B. Nichtwohnbau

Anstaltsgebäude
 Büro- und Verwaltungsgebäude
 Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
 Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
 dar. Fabrik- u. Werkstattgebäude
 Handelsgebäude einschl. Lagergebäude
 Hotels u. Gaststätten

Sonstige Nichtwohnbaugebäude

Nichtwohnbaugebäude zusammen *)

dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude

Von den Nichtwohnbaugebäuden entfielen auf:

Öffentliche Bauherren

davon: . Bund
 . Länder
 . Gemeinden (GV)
 . Sozialversicherung

Unternehmen

davon: . Land- u. Forstwirtschaft,
 Tierhaltung, Fischerei
 . Produzierendes Gewerbe
 . Handel, Kreditinstitute u.
 Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen
 dar. Immobilienfonds
 . Verkehr und Nachrichtenübermittlung
 dar. Bundesbahn u. Bundespost

Private Haushalte
 Organisationen ohne
 Erwerbszweck

Die Nichtwohnbaugebäude
 wurden:

Genehmigt im II. Hj. 19..
 Genehmigt im I. Hj. 19..
 Genehmigt im II. Hj. 19..
 Genehmigt im I. Hj. 19..
 Genehmigt im Jahr 19..
 Genehmigt 19.. und früher

Überhang zusammen

noch: Errichtung neuer Gebäude				Insgesamt (e. Baumaßn. an best. Geb.)		
Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Sonstige Wohn- einheiten	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	Sonstige Wohn- einheiten
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl				
13	14	15	16	17	18	19

Im Laufe des Jahres erloschene Genehmigungen

Errichtung neuer Gebäude				Insgesamt (e. Baumaßn. an best. Geb.)		
Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen	Sonstige Wohn- einheiten	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen	Sonstige Wohn- einheiten
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl				
20	21	22	23	24	25	26

Teil 1 Spalte 1 - 8 = 2 Seiten

Teil 2 Spalte 9 - 19 = 2 Seiten

Teil 3 Spalte 20 - 26 = 2 Seiten

zusammen 6 Seiten

*) Wohn- und Nichtwohnbau (2 Zeilen) auch nach kreisfreien Städten und Landkreisen.
 Bundesgebiet insgesamt etwa 69 Seiten.

HB 5 : Wohn- und Nichtwohnbau nach Art der Beheizung und Klimaanlage

Gebäudeart	Errichtung neuer Gebäude											
	Insgesamt		davon sind ausgestattet mit									
			Fern-		Block-		Zentral- heizung		Etagen-		Einzelraum-	
	Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)	Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)	Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)	Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)	Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)	Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)
	Anzahl / 1 000 m ³		Anzahl / 1 000 m ³		Anzahl / 1 000 m ³		Anzahl / 1 000 m ³		Anzahl / 1 000 m ³		Anzahl / 1 000 m ³	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

A. Wohnbau

Wohngebäude mit 1 Wohnung
Wohngebäude mit 2 Wohnungen
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen
(ohne Wohnheime)

Wohnheime

Wohngebäude zusammen

dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen

noch: Errichtung neuer Gebäude										
noch: davon sind ...			vorwiegend verwendete Heizenergie (ohne Fernwärme)							
ohne Heizung			Koks/Kohle		Öl		Gas		Strom	
Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)		Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)	Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)	Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)	Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)
Anzahl / 1 000 m ³			Anzahl / 1 000 m ³		Anzahl / 1 000 m ³		Anzahl / 1 000 m ³		Anzahl / 1 000 m ³	
13	14		15	16	17	18	19	20	21	22

B. Nichtwohnbau

Anstaltsgebäude
Büro- und Verwaltungsgebäude
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude
Hotels und Gaststätten

Sonstige Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude zusammen

dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude

noch: Errichtung neuer Gebäude							
noch: vorwiegend verwendete Heizenergie (ohne Fernwärme)						Gebäude mit Klimaanlage *)	
Wärmepumpe		Solarenergie		Sonstige			
Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)	Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)	Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)	Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)
Anzahl / 1 000 m ³		Anzahl / 1 000 m ³		Anzahl / 1 000 m ³		Anzahl / 1 000 m ³	
23	24	25	26	27	28	29	30

HB 5 A Genehmigungen
HB 5 B Fertigstellungen

Spalte 1 - 6 = Seite 1

Spalte 7 - 18 = Seite 2

Spalte 19 - 30 = Seite 3

zusammen 3 Seiten

1) Bei Wohngebäuden.- 2) Bei Nichtwohngebäuden.

*) Ohne Bayern.

HB 6: Fertigstellungen im Wohnbau

Gebäudeart Bauherr	Insgesamt (einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)							Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		Sonst. Wohneinheiten		Wohnräume	Veransch. Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Raum- inhalt	Grund- stücks-) fläche	Grund-) fläche
			ins- gesamt	darin Wohnfläche	ins- gesamt	darin Wohnfläche						
			Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²							Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 m^{3}	1 000 m^{2}
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Wohngebäude mit 1 Wohnung (ohne Sp. 1-8)

davon: Öffentliche Bauherren

Unternehmen

davon:

- Gemeinn. Wohnungs- u. ländl. Siedlungsunternehmen
- Sonstige Wohnungsunternehmen
- Immobilienfonds
- Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)

Private Haushalte

davon:

- Selbständige
- Beamte u. Angestellte
- Arbeiter
- Rentner u. Pensionäre
- Sonstige private Haushalte

Organisationen ohne Erwerbszweck

dar.: Err. durch Sanierungsträger*)

Wohngebäude mit 2 Wohnungen (ohne Sp. 1-8)
(wie vorstehend)

Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen (ohne Wohnheime)
(wie vorstehend) (ohne Sp. 1-8)

Wohnheime (wie vorstehend)

davon für Studenten

- Pflegepersonal
- andere Berufstätige
- ältere Menschen
- sonstige Gruppen

Wohngebäude zusammen

(wie vorstehend)

dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen
(wie vorstehend)

Wohngebäude für Freizeit Zwecke (ohne Sp. 1 - 8)

dar. mit 1 Wohnung

2 Wohnungen

3 u. mehr Wohnungen

noch: Errichtung neuer Gebäude								
Geschoß- *) fläche	Nutz- fläche	Wohnungen		Sonst. Wohneinheiten		eigen- genutzte Wohnungen	Wohnräume	Veransch. Kosten des Bauwerkes
		ins- gesamt	darin Wohnfläche	ins- gesamt	darin Wohnfläche			
1 000 m ²		Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl		1 000 DM
13	14	15	16	17	18	19	20	21

Teil 1 Spalte 1 - 8 = 3 Seiten

Teil 2 Spalte 9 - 21 = 3 Seiten

zusammen 6 Seiten

*) Ohne Bayern.

HB 7: Fertigstellungen im Nichtwohnbau

Gebäudeart Bauherr	Insgesamt (einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)							Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		Sonst. Wohneinheiten		Wohnräume	Veransch. Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Raum- inhalt	Grund- stücks *)	Grund- stücks *)
			ins- gesamt	darin Wohnfläche	ins- gesamt	darin Wohnfläche					fläche	
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

Anstaltsgebäude

Öffentliche Bauherren

- davon:
- . Bund
 - . Länder
 - . Gemeinden (GV)
 - . Sozialversicherung

Unternehmen

- davon:
- . Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei
 - . Produzierendes Gewerbe
 - . Handel, Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen dar. Immobilienfonds
 - . Verkehr u. Nachrichtenübermittlung dar. Bundesbahn u. Bundespost

Private Haushalte

- Organisationen ohne Erwerbszweck
dar. Err. durch Sanierungsträger*)

Büro- und Verwaltungsgebäude
(wie vorstehend)

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
(wie vorstehend)

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
(wie vorstehend)

dar. Fabrik- u. Werkstattgebäude
(wie vorstehend)

- Handelsgebäude einschl. Lagergebäude
(wie vorstehend)
Hotels und Gaststätten
(wie vorstehend)

Sonstige Nichtwohngebäude
(wie vorstehend)

Nichtwohngebäude zusammen

(wie vorstehend)

- dar. Gebäude für öffentliche Sicherheit u. Ordnung
Gebäude im kulturellen Bereich
Gebäude für Bildung, Wissenschaft und Forschung
dar. Allgemein- u. berufsbildende Schulen
Wissenschaftliche und sonstige Hochschulen
Gebäude des Gesundheitswesens
dar. Krankenhäuser aller Art

noch: Errichtung neuer Gebäude

Geschoß- *)	Nutz- fläche	Wohnungen		Sonst. Wohneinheiten		eigen- genutzte Wohnungen	Wohnräume	Veransch. Kosten des Bauwerkes
		ins- gesamt	darin Wohnfläche	ins- gesamt	darin Wohnfläche			
1 000 m ²		Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl		1 000 DM
13	14	15	16	17	18	19	20	21

Gebäude des Sozialwesens

- dav. für Kinder und Jugendliche
für Behinderte
für ältere Menschen

Gebäude für Freizeit, Erholung u. Sport

Gebäude der Ver- u. Entsorgung

- dav. für Versorgung
für Entsorgung

Gebäude des Verkehrs- u. Nachrichtenwesens

Ausgewählte Infrastrukturgebäude zusammen

(Bauherren wie vorstehend)

Teil 1 Spalte 1 - 8 = 4 Seiten

Teil 2 Spalte 9 - 21 = 4 Seiten

zusammen 8 Seiten

*) Ohne Bayern

HB 8: Fertigstellungen im Fertigteilbau

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude										
	Gebäude	Raum- inhalt	Geschoß- *)	Nutz- fläche	Wohnungen		Sonst. Wohneinheiten		eigen- genutzte Wohnungen	Wohnräume	Veranschl. Kosten des Bauwerkes
					ins- gesamt	darin Wohnfläche	ins- gesamt	darin Wohnfläche			
					Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²				Anzahl	1 000 DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

A. Wohnbau

Wohngebäude mit 1 Wohnung
Wohngebäude mit 2 Wohnungen
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen (ohne Wohnheime)
Wohnheime

Wohngebäude zusammen

dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen

Von den Wohngebäuden entfielen auf:

Öffentliche Bauherren
Unternehmen

davon: . Gemeinn. Wohnungs- u. ländl. Siedlungsunternehmen
. Sonstige Wohnungsunternehmen
. Immobilienfonds
. Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)

Private Haushalte

Organisationen ohne Erwerbszweck

Spalte 1 - 4 = Seite 1

Spalte 5 - 11 = Seite 2

zusammen 2 Seiten

B. Nichtwohnbau

Anstaltsgebäude

Büro- u. Verwaltungsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

dar. Fabrik- u. Werkstattgebäude

Handelsgebäude einschl. Lagergebäude

Hotels u. Gaststätten

Sonstige Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude zusammen

dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude

Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf:

Öffentliche Bauherren

davon: . Bund
. Länder
. Gemeinden (GV)
. Sozialversicherung

Unternehmen

davon: . Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei
. Produzierendes Gewerbe
. Handel, Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen
dar. Immobilienfonds
. Verkehr u. Nachrichtenübermittlung
dar. Bundesbahn u. Bundespost

Private Haushalte

Organisationen ohne Erwerbszweck

*) Ohne Bayern

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude									
	Insgesamt		davon mit einer Zeitspanne zwischen Fertigstellung ...							
			unter 6		6 - 12		12 - 18		18 - 24	
	Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)	Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)	Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)	Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)	Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)
	Anzahl/1 000 m ³		Anzahl/1 000 m ³		Anzahl/1 000 m ³		Anzahl/1 000 m ³		Anzahl/1 000 m ³	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

A. Wohnbau

Wohngebäude mit 1 Wohnung
Wohngebäude mit 2 Wohnungen
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen (ohne Wohnheime)
Wohnheime

Wohngebäude zusammen
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen

Von den Wohngebäuden entfielen auf:
Öffentliche Bauherren
Unternehmen

- davon:
- . Gemeinn. Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen
 - . Sonstige Wohnungsunternehmen
 - . Immobilienfonds
 - . Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)

Private Haushalte
Organisationen ohne Erwerbszweck

B. Nichtwohnbau

Anstaltsgebäude
Büro- und Verwaltungsgebäude
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude
Hotels und Gaststätten
Sonstige Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude zusammen
dar. ausgewählte Infrastrukturbauten

noch: Errichtung neuer Gebäude							durchschnittliche Abwicklungsdauer in Monaten 3)
... und Genehmigung von ... bis unter ... Monaten							
24 - 30		30 - 36		36 u. mehr			
Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)	Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)	Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)		
Anzahl/1 000 m ³		Anzahl/1 000 m ³		Anzahl/1 000 m ³		Anzahl	
11	12	13	14	15	16	17	

Von den Nichtwohngebäuden
entfielen auf:

- Öffentliche Bauherren
davon:
- . Bund
 - . Länder
 - . Gemeinden (GV)
 - . Sozialversicherung

Unternehmen

- davon:
- . Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei
 - . Produzierendes Gewerbe
 - . Handel, Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen
 - dar. Immobilienfonds
 - . Verkehr u. Nachrichtenübermittlung
 - dar. Bundesbahn und Bundespost

Private Haushalte
Organisationen ohne Erwerbszweck

HB 9 A Insgesamt

HB 9 B Konventioneller Bau

HB 9 C Fertigteilbau

Spalte 1 - 8 = Seite 1

Spalte 9 - 17 = Seite 2

zusammen 2 Seiten

1) Bei Wohngebäuden. - 2) Bei Nichtwohngebäuden. - 3) Gemessen an der Zahl der Wohneinheiten im Wohnbau bzw. dem Rauminhalt im Nichtwohnbau.

HB 10: Fertiggestellte Wohneinheiten in Wohngebäuden nach Größe der Gebäude, Raumzahl und Ausstattung

Bauherr Gebäudeart	Errichtung neuer Gebäude											
	Wohn- gebäude	Woh- nungen	davon mit ... Wohnräumen einschl. Küchen							Von den Wohnungen (Sp. 2) hatten		
			1	2	3	4	5	6	7 u. mehr	Koch- nische	Zweites Bad bzw. getrennten Duschraum*	Zweit- WC*)
			Anzahl									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Wohngebäude mit 1 Wohnung
Wohngebäude mit 2 Wohnungen
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen
(ohne Wohnheime)

davon mit: 3 Wohnungen
4 - 6 Wohnungen
7 - 12 Wohnungen
13 - 19 Wohnungen
20 und mehr Wohnungen

Wohnheime

davon für Studenten
Pflegepersonal
andere Berufstätige
ältere Menschen
sonstige Gruppen

Wohngebäude zusammen

dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen

Wohngebäude mit 2 Wohnungen
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen
(ohne Wohnheime)

davon mit : 3 Wohnungen
4 - 6 Wohnungen
7 - 12 Wohnungen
13 - 19 Wohnungen
20 u. mehr Wohnungen

Von den Wohngebäuden entfielen auf:

Gemeinn. Wohnungs- u. ländl. Siedlungsunternehmen

Wohngebäude mit 1 Wohnung

Wohngebäude mit 2 Wohnungen

Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen
(ohne Wohnheime)

davon mit 3 Wohnungen
4 - 6 Wohnungen
7 - 12 Wohnungen
13 - 19 Wohnungen
20 u. mehr Wohnungen

Wohnheime

Wohngebäude zusammen

dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen

Sonstige Wohnungsunternehmen

(einschl. Immobilienfonds)
(wie vorstehend)

Private Haushalte
(wie vorstehend)

Sonstige Bauherren
(wie vorstehend)

noch: Errichtung neuer Gebäude					
Sonstige Wohn- einheiten	Wohnräume insgesamt ¹⁾	davon			
		Küchen			Zimmer
		unter 6 m ²	6 - 12 m ²	12 u.m. m ²	unter 10 m ²
Anzahl					
13	14	15	16	17	18

noch: Errichtung neuer Gebäude					Einzel- zimmer außerhalb von Wohn- einheiten
noch: davon					
noch: Zimmer					
10 - 15 m ²	15 - 20 m ²	20 - 25 m ²	25 u.m. m ²		
Anzahl					
19	20	21	22	23	

Teil 1 Spalte 1 - 9 = 2 Seiten

Teil 2 Spalte 10 - 23 = 2 Seiten

zusammen 4 Seiten

1) In Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohneinheiten.

*) Ohne Bayern.

Gebäudeart ————— Geschoßzahl	Errichtung neuer Gebäude											
	Insgesamt					davon						
						ohne Unterkellerung			mit 1 Untergeschoß			
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Veransch. Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Raum- inhalt	Veransch. Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Raum- inhalt	Veransch. Kosten des Bauwerkes
				ins gesamt	darin Wohnfläche							
Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 DM	Anzahl	1 000 m ³	1 000 DM	Anzahl	1 000 m ³	1 000 DM	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

A. Wohnbau

Wohngebäude mit 1 Wohnung
 Wohngebäude mit 2 Wohnungen
 Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen (ohne Wohnheime)
 davon mit: 3 Wohnungen
 4 - 6 Wohnungen
 7 - 12 Wohnungen
 13 - 19 Wohnungen
 20 und mehr Wohnungen

Wohnheime

Wohngebäude zusammen

dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen

Von den Wohngebäuden

hatten: . 1 u. 2 Vollgeschosse
 . 3 Vollgeschosse
 . 4 u. 5 Vollgeschosse
 . 6 u. 7 Vollgeschosse
 . 8 - 12 Vollgeschosse
 . 13 - 19 Vollgeschosse
 . 20 u. mehr Vollgeschosse

B. Nichtwohnbau

Anstaltsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

dar. Fabrik- und Werkstattgebäude

Handelsgebäude einschl. Lagergebäude

Hotels und Gaststätten

Sonstige Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude zusammen

dar. ausgewählte Infrastrukturbauten

Von den Nichtwohngebäuden

hatten: . 1 u. 2 Vollgeschosse
 . 3 Vollgeschosse
 . 4 u. 5 Vollgeschosse
 . 6 u. 7 Vollgeschosse
 . 8 - 12 Vollgeschosse
 . 13 - 19 Vollgeschosse
 . 20 u. mehr Vollgeschosse

noch: Err. neuer Geb.

noch: davon

mit 2 u. mehr Untergeschossen

Gebäude	Raum- inhalt	Veransch. Kosten des Bauwerkes
Anzahl	1 000 m ³	1 000 DM
13	14	15

A. Genehmigungen

B. Fertigstellungen

(Ohne Bayern)

Spalte 1 - 6 = Seite 1

Spalte 7 - 15 = Seite 2

zusammen 2 Seiten

HB 12: Wohn- und Nichtwohnbau nach Art des Abwasserablaufs

Gebäudeart	Errichtung neuer Gebäude									
	Insgesamt		davon mit Abwasserablauf in							
			Öffentliche Kanali- sation mit Klärwerk		Öffentliche Kanali- sation ohne Klärwerk		Kleinklär- anlage		sonstige Abwasserbe- handlungsanlage	
	Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)	Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)	Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)	Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)	Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)
	Anzahl / 1 000 m ³		Anzahl / 1 000 m ³		Anzahl / 1 000 m ³		Anzahl / 1 000 m ³		Anzahl / 1 000 m ³	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

A. Wohnbau

Wohngebäude mit 1 Wohnung
Wohngebäude mit 2 Wohnungen
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen (ohne Wohnheime)
Wohnheime

Wohngebäude zusammen

dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen

B. Nichtwohnbau

Anstaltsgebäude
Büro- u. Verwaltungsgebäude
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
dar. Fabrik- u. Werkstattgebäude
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude
Hotels u. Gaststätten

Sonstige Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude zusammen

dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude

noch: Errichtung neuer Gebäude			
noch: davon mit Abwasserablauf in			
Grube, Be- hälter u.ä.		ohne Abwasseranschluß	
Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)	Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)
Anzahl / 1 000 m ³		Anzahl / 1 000 m ³	
11	12	13	14

A. Genehmigungen
B. Fertigstellungen
(Ohne Bayern)

Spalte 1 - 6 = Seite 1

Spalte 7 - 14 = Seite 2

zusammen 2 Seiten

1) Bei Wohngebäuden.- 2) Bei Nichtwohngebäuden.

Gebäudeart Eigentümer Baualter Abgangsursache	Insgesamt (einschl. Abgang von Gebäudeteilen)								Abgang ganzer Gebäude		
	Gebäude/ Gebäude- teile	Nutz- fläche	Wohn- flächen	Wohnungen	davon mit Räumen einschl. Küche			Sonst. Wohn- einheiten	Gebäude	Nutz- fläche	Wohn- flächen
					1 und 2	3 und 4	5 u. mehr				
	Anzahl	1 000 m ²			Anzahl					1 000 m ²	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

A. Wohnbau

Wohngebäude mit 1 Wohnung (ohne Sp. 1 - 8)
 Wohngebäude mit 2 Wohnungen (" " ")
 Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen (" " ")
 Wohnheime

Wohngebäude zusammen

Von den Wohngebäuden entfielen auf

Öffentliche Eigentümer

Unternehmen

- davon:
- . Gemeinn. Wohnungs- u. ländl. Siedlungsunternehmen
 - . Sonstigen Wohnungsunternehmen
 - . Immobilienfonds
 - . Sonstigen Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)

Private Haushalte

Organisationen ohne Erwerbszweck

Von den Wohngebäuden entfielen auf Gebäude von Sanierungs-
 trägern*)

Von den Wohngebäuden waren errichtet

bis 1900
 von 1901 bis 1918
 " 1919 " 1948
 " 1949 " 1960
 " 1961 " 1970
 " 1971 " 1980
 " 1981 und später

Der Abgang der Wohngebäude war zurückzuführen auf

- . Schaffung öffentlicher Verkehrsflächen
- . Schaffung von Freiflächen
- . Errichtung eines neuen Wohngebäudes
- . Errichtung eines neuen Nichtwohngebäudes
- . bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit des Gebäudes
- . außergewöhnliches Ereignis (Brand, etc.)
- . Nutzungsänderung¹⁾
 dar. Nutzungsänderung ganzer Gebäude
 im Zuge von Baumaßnahmen
- . sonstige Gründe

B. Nichtwohnbau

Anstaltsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

dar. Fabrik- und Werkstattgebäude

Handelsgebäude einschl. Lagergebäude

Hotels und Gaststätten

Sonstige Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude zusammen

dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude

Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf

Öffentliche Eigentümer

davon:

- . Bund
- . Länder
- . Gemeinden
- . Sozialversicherung

Unternehmen

davon:

- . Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei
- . Produzierendes Gewerbe
- . Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen
- dar. Immobilienfonds
- . Verkehr u. Nachrichtenübermittlung
- dar. Bundesbahn und Bundespost

Private Haushalte

Organisationen ohne Erwerbszweck

Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf Gebäude von
 Sanierungsträgern*)

Von den Nichtwohngebäuden waren errichtet
 (wie unter Wohnbau)

Der Abgang der Nichtwohngebäude war zurückzuführen auf

(wie unter Wohnbau)

noch: Abgang g. Geb.	
Wohnungen	Sonst. Wohn- einheiten
Anzahl	
12	13

Teil 1 Spalte 1 - 3 = 3 Seiten
 Teil 2 Spalte 4 - 13 = 3 Seiten

zusammen 6 Seiten

1) Ohne kleinere Nutzungsänderungen im Zuge von Baumaßnahmen

*) Ohne Bayern.

Lage — Gebäudeart	Errichtung neuer Gebäude										Veransch. Kosten des Bauwerkes
	Gebäude	Raum- inhalt	Grund- stücks- fläche	Grund- fläche	Geschoß- fläche	Nutz- fläche	Wohnungen		Sonst. Wohneinheiten		
							ins- gesamt	darin Wohnfläche	ins- gesamt	darin Wohnfläche	
							Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	
							7	8	9	10	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

A. Wohnbau

Lage der Gebäude

im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplanes
 Wohngebäude mit 1 Wohnung
 Wohngebäude mit 2 Wohnungen
 Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen (ohne Wohnheime)
 Wohnheime

Wohngebäude zusammen

dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen

innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen
 (wie vorstehend)

davon: mit einfachem Bebauungsplan
 (wie vorstehend)

ohne Bebauungsplan
 (wie vorstehend)

im Außenbereich

(wie vorstehend)

In allen Bereichen zusammen

(wie vorstehend)

innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen
 (wie vorstehend)

davon: mit einfachem Bebauungsplan
 (wie vorstehend)

ohne Bebauungsplan
 (wie vorstehend)

im Außenbereich

(wie vorstehend)

In allen Bereichen zusammen

(wie vorstehend)

HB 17 A Genehmigungen

HB 17 B Fertigstellungen

(Ohne Bayern)

Wohnbau 2 Seiten

Nichtwohnbau 2 Seiten

zusammen 4 Seiten

B. Nichtwohnbau

Lage der Gebäude

im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplanes

Anstaltsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

dar. Fabrik- u. Werkstattgebäude

Handelsgebäude einschl. Lagergebäude

Hotels u. Gaststätten

Sonstige Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude zusammen

dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude

Baugebiet Gebäudeart	Errichtung neuer Gebäude									
	Gebäude	Raum- inhalt	Grund- stücks-	Grund- fläche	Geschoß-	Nutz-	Wohnungen		Sonst. Wohneinheiten	
							ins- gesamt	darin Wohnfläche	ins- gesamt	darin Wohnfläche
							Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

A. Wohnbau**Lage der Gebäude****in Wohngebieten (W)**

Wohngebäude mit 1 Wohnung

Wohngebäude mit 2 Wohnungen

Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen (ohne Wohnheime)

Wohnheime

Wohngebäude zusammen

dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen

in Dorfgebieten (M)

(wie vorstehend)

in Mischgebieten (M)

(wie vorstehend)

in Gewerbegebieten (G)

(wie vorstehend)

in Sondergebieten (S)

(wie vorstehend)

In allen Gebieten zusammen

(wie vorstehend)

dar. Gebäude mit Baugebietsfestsetzung nach BauNVO

in Kleinsiedlungsgebieten (WS)

reinen Wohngebieten (WR)

allgemeinen Wohngebieten (WA)

besonderen Wohngebieten (WB)

Dorfgebieten (MD)

Mischgebieten (MI)

Kerngebieten (MK)

Gewerbegebieten (GE)

Industriegebieten (GI)

Sondergebieten für Erholung (SO)

Sonstigen Sondergebieten (SO)

B. Nichtwohnbau**Lage der Gebäude****in Wohngebieten (W)**

Anstaltsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

dar. Fabrik- und Werkstattgebäude

Handelsgebäude einschl. Lagergebäude

Hotels und Gaststätten

Sonstige Nichtwohnbaugebäude

noch: Errichtung neuer Gebäude

Veransch. Kosten des Bauwerkes	Nachgewiesene PKW Stellplätze			Nachgewiesene Stellplätze Garagen		
	ins- gesamt	davon		auf dem Baugrund- stück	auf einem getrennten Grundstück	durch Ablösung bei der Gemeinde
		offene	in Garagen			
1 000 DM	Anzahl					
11	12	13	14	15	16	17

Nichtwohnbaugebäude zusammen

Von den Nichtwohnbaugebäuden entfielen auf

Gebäude für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Gebäude im kulturellen Bereich

Gebäude für Bildung, Wissenschaft und Forschung

dar. Allgemein- und berufsbildende Schulen

Wissenschaftliche u. sonstige Hochschulen

Gebäude des Gesundheitswesens

dar. Krankenhäuser aller Art

Gebäude des Sozialwesens

dav. für Kinder und Jugendliche

für Behinderte

für ältere Menschen

Gebäude für Freizeit, Erholung und Sport

Gebäude der Ver- und Entsorgung

dav. für Versorgung

für Entsorgung

Gebäude des Verkehrs- und Nachrichtenwesens

Ausgewählte Infrastrukturgebäude zusammen

in Dorfgebieten (M)

(wie vorstehend)

(weitere Untergliederung wie unter A.)

HB 18 A Genehmigungen

HB 18 B Fertigstellungen

(Ohne Bayern)

Teil 1 Spalte 1 - 6 = 7 Seiten

Teil 2 Spalte 7 - 17 = 7 Seiten

zusammen 14 Seiten

**HB 19: Wohn- und Nichtwohnbau in Sanierungsgebieten und
städtebaulichen Entwicklungsbereichen**

Lage ----- Gebäudeart	Insgesamt (einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)							Errichtung neuer Gebäude			
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		Sonst. Wohneinheiten		Veransch. Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Raum- inhalt	Grund- stücks-	Grund-
			ins- gesamt	darin Wohnfläche	ins- gesamt	darin Wohnfläche						fläche
			Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²				Anzahl	1 000 m ²
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

A. Wohnbau

Lage der Gebäude

in einem förmlich festgelegten Sanierungsgebiet
Wohngebäude mit 1 Wohnung (ohne Sp. 1 - 7)
Wohngebäude mit 2 Wohnungen (" " ")
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen (ohne Wohnheime)
Wohnheime (ohne Sp. 1-7)

Wohngebäude zusammen

dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen

in einem Ersatz- bzw. Ergänzungsgebiet
(wie vorstehend)

in einem städtebaulichen Entwicklungsbereich
(wie vorstehend)

außerhalb der vorstehend genannten Gebiete
(wie vorstehend)

In allen Gebieten zusammen
(wie vorstehend)

B. Nichtwohnbau

Lage der Gebäude

in einem förmlich festgelegten Sanierungsgebiet
Anstaltsgebäude
Büro- und Verwaltungsgebäude
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
dar. Fabrik- u. Werkstattgebäude
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude
Hotels und Gaststätten
Sonstige Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude zusammen

Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf
Gebäude für öffentliche Sicherheit u. Ordnung

Gebäude im kulturellen Bereich
Gebäude für Bildung, Wissenschaft u.
Forschung

dar. Allgemein- u. berufsbildende Schulen
Wissenschaftliche u. sonstige Hoch-
schulen

Gebäude des Gesundheitswesens

dar. Krankenhäuser aller Art

Gebäude des Sozialwesens

dav. für Kinder und Jugendliche
für Behinderte
für ältere Menschen

Gebäude für Freizeit, Erholung u. Sport

Gebäude der Ver- u. Entsorgung

dav. für Versorgung
für Entsorgung

Gebäude des Verkehrs- u. Nachrichtenwesens

Ausgewählte Infrastrukturgebäude zusammen

in einem Ersatz- bzw. Ergänzungsgebiet
(wie vorstehend)

in einem städtebaulichen Entwicklungsbereich
(wie vorstehend)

außerhalb der vorstehend genannten Gebiete
(wie vorstehend)

In allen Gebieten zusammen
(wie vorstehend)

Regionale Gliederung: Land insgesamt

Auswertungsmöglichkeit für weitere admini-
strative u. nichtadministrative Gebiets-
einheiten

noch: Errichtung neuer Gebäude			
Geschoß-	Nutz-	Wohnungen	
		ins- gesamt	darin Wohnfläche
fläche			
1 000 m ²		Anzahl	1 000 m ²
12	13	14	15

noch: Errichtung neuer Gebäude		
Sonst. Wohneinheiten		Veranschl. Kosten des Bauwerkes
ins- gesamt	darin Wohn- fläche	
Anzahl	1 000 m ²	1 000 DM
16	17	18

HB 19 A Genehmigungen

HB 19 B Fertigstellungen
(Ohne Bayern)

Teil 1 Spalte 1 - 7 = 5 Seiten

Teil 2 Spalte 8 - 18 = 5 Seiten

zusammen 10 Seiten

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude									
	Insgesamt		davon lagen							
			in formlich festge- legtem Sanierungsgebiet		in Ersatz- bzw. Ergänzungsgebiet		in städtebaulichem Entwicklungsbereich		außerhalb der vorsteh. genannten Gebiete	
	Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)	Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)	Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)	Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)	Gebäude	Wohneinh. 1) Rauminh. 2)
	Anzahl/1 000 m ³		Anzahl/1 000 m ³		Anzahl/1 000 m ³		Anzahl/1 000 m ³		Anzahl/1 000 m ³	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

A. WohnbauWohngebäude zusammen

davon

Öffentliche Bauherren

Unternehmen

- davon:
- . Gemeinn. Wohnungs- u. ländl. Siedlungsunternehmen
 - . Sonstige Wohnungsunternehmen
 - . Immobilienfonds
 - . Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)

Private Haushalte

Organisationen ohne Erwerbszweck

Von den Wohngebäuden entfielen auf
Gebäude von Sanierungsträgern

B. NichtwohnbauNichtwohngebäude zusammen

davon

Öffentliche Bauherren

- davon:
- . Bund
 - . Länder
 - . Gemeinden (GV)
 - . Sozialversicherung

Unternehmen

- davon:
- . Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei
 - . Produzierendes Gewerbe
 - . Handel, Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen
 - dar. Immobilienfonds
 - . Verkehr u. Nachrichtenübermittlung
 - dar. Bundesbahn u. Bundespost

Private Haushalte

Organisationen ohne Erwerbszweck

Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf
Gebäude von Sanierungsträgern

HB 20 A Genehmigungen

HB 20 B Fertigstellungen

(Ohne Bayern)

1 Seite

HB 21: Wohnbau nach Gebäudeart und Haustypen

Gebäudeart —— Haustyp	Errichtung neuer Gebäude										
	Gebäude	Raum- inhalt	Grund- stücks-	Grund-	Geschoß-	Nutz-	Wohnungen		Sonst. Wohneinheiten		Veransch. Kosten des Bauwerkes
							ins- gesamt	darin Wohnfläche	ins- gesamt	darin Wohnfläche	
	fläche										
	Anzahl	1 000 m³	1 000 m²				Anzahl	1 000 m²	Anzahl	1 000 m²	1 000 DM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

Wohngebäude mit 1 Wohnung

davon: Einzelhaus
Doppelhaus
Gereihtes Haus
Sonstiger Haustyp

Wohngebäude mit 2 Wohnungen
(wie vorstehend)

Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen (ohne Wohnheime)
(wie vorstehend)

Wohnheime
(wie vorstehend)

Wohngebäude zusammen
(wie vorstehend)

dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen
(wie vorstehend)

HB21 A: Genehmigungen
HB21 B: Fertigstellungen
HB21 C: Fertigteilbau
(Ohne Bayern)

HB 22: Wohn- und Nichtwohnbau nach der Grundflächendichte

Gebäudeart Haustyp	Errichtung neuer Gebäude											durchschnittliche Grundflächen- dichte
	Insgesamt	davon mit einer Grundflächendichte über ... bis ...										
		bis 0,15	0,15 - 0,18	0,18 - 0,20	0,20 - 0,22	0,22 - 0,25	0,25 - 0,30	0,30 - 0,40	0,40 - 0,60	0,60 - 0,80	0,80 - 1,00	
		Anzahl										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A. Wohnbau												
Wohngebäude mit 1 Wohnung												
davon: . Einzelhaus												
. Doppelhaus ¹⁾												
. Gereihtes Haus												
. Sonstiger Haustyp												
Wohngebäude mit 2 Wohnungen (wie vorstehend)												
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen (ohne Wohnheime) (wie vorstehend)												
Wohnheime (wie vorstehend)												
Fertigstellungen												
HB 22 A Zahl der Gebäude												
HB 22 B Wohnfläche												
HB 22 C Nutzfläche												
Genehmigungen												
HB 22 D Zahl der Gebäude												
HB 22 E Wohnfläche												
HB 22 F Nutzfläche												
(Ohne Bayern)												
Wohngebäude zusammen (wie vorstehend)												
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen (wie vorstehend)												
B. Nichtwohnbau												
Anstaltsgebäude												
Büro- und Verwaltungsgebäude												
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude												
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude												
dar. Fabrik- u. Werkstattgebäude												
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude												
Hotels u. Gaststätten												
Sonstige Nichtwohngebäude												
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude												

Fertigstellungen
HB 22 A Zahl der Gebäude
HB 22 B Wohnfläche
HB 22 C Nutzfläche

Genehmigungen
HB 22 D Zahl der Gebäude
HB 22 E Wohnfläche
HB 22 F Nutzfläche

(Ohne Bayern)

1 Seite je Tabelle

Fertigstellungen

HB 22 A Zahl der Gebäude

HB 22 B Wohnfläche

HB 22 C Nutzfläche

Genehmigungen

HB 22 D Zahl der Gebäude

HB 22 E Wohnfläche

HB 22 F Nutzfläche

(Ohne Bayern)

1 Seite je Tabelle

1) Doppelhaushälfte

HB 23: Wohn- und Nichtwohnbau nach der Geschosßflächendichte

Gebäudeart Haustyp	Errichtung neuer Gebäude									
	davon mit einer Geschosßflächendichte über ... bis ...									
	Insgesamt	bis 0,1	0,1 - 0,2	0,2 - 0,3	0,3 - 0,4	0,4 - 0,5	0,5 - 0,8	0,8 - 1,0	1,0 - 1,2	1,2 - 1,6
	Anzahl									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

A. Wohnbau

Wohngebäude mit 1 Wohnung

- davon:
- . Einzelhaus
 - . Doppelhaus¹⁾
 - . Gereihtes Haus
 - . Sonstiger Haustyp

Wohngebäude mit 2 Wohnungen
(wie vorstehend)

Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen (ohne Wohnheime)
(wie vorstehend)

Wohnheime
(wie vorstehend)

Wohngebäude zusammen
(wie vorstehend)

dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen
(wie vorstehend)

B. Nichtwohnbau

Anstaltsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

dar. Fabrik- u. Werkstattgebäude

Handelsgebäude einschl. Lagergebäude

Hotels u. Gaststätten

Sonstige Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude zusammen

dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude

noch: Err. neuer Gebäude		
noch: dav. mit	über	durchschnittliche Geschosßflächen-dichte
1,6 - 2,0	2,0	
noch: Anzahl		
11	12	13

Fertigstellungen

HB 23 A Zahl der Gebäude
HB 23 B Wohnfläche
HB 23 C Nutzfläche

Genehmigungen

HB 23 D Zahl der Gebäude
HB 23 E Wohnfläche
HB 23 F Nutzfläche
(Ohne Bayern)

1 Seite je Tabelle

1) Doppelhaushälfte.

HB 24: Maß der baulichen Nutzung der Gebäude nach Baugebieten

Grundflächendichte Geschoßflächendichte	Errichtung neuer Gebäude										
	Ins- gesamt	davon in					dar. mit Baugebietsfestsetzung nach BauNVO in				
		Wohn- gebieten	Dorf- gebieten	Misch- gebieten	Gewerbe- gebieten	Sonder- gebieten	Klein- siedlungs- gebieten	reinen Wohn- gebieten	all- gemeinen Wohn- gebieten	besonderen Wohn- gebieten	Dorf- gebieten
Anzahl											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Gebäude insgesamt							noch: Errichtung neuer Gebäude					
A. Davon mit einer Grundflächendichte							noch: dar. mit Baugebietsfestsetzung nach BauNVO in					
Über 0,15 bis 0,15							Misch- gebieten	Kern- gebieten	Gewerbe- gebieten	Industrie- gebieten	Sonder- gebieten für Erholung	sonstigen Sonder- gebieten
" 0,18 " 0,18												
" 0,18 " 0,20							Anzahl					
" 0,20 " 0,22							12	13	14	15	16	17
" 0,22 " 0,25												
" 0,25 " 0,30												
" 0,30 " 0,40												
" 0,40 " 0,60												
" 0,60 " 0,80												
" 0,80 " 1,00												
B. Davon mit einer Geschoßflächendichte												
Über 0,1 bis 0,1												
" 0,2 " 0,2												
" 0,3 " 0,3												
" 0,4 " 0,4												
" 0,5 " 0,5												
" 0,8 " 0,8												
" 1,0 " 1,0												
" 1,2 " 1,2												
" 1,6 " 1,6												
" 2,0 " 2,0												
Gebäude mit 1 Vollgeschoß (wie vorstehend)							Fertigstellungen					
Gebäude mit 2 Vollgeschossen (wie vorstehend)							HB 24 A Wohnbau					
Gebäude mit 3 Vollgeschossen (wie vorstehend)							HB 24 B Nichtwohnbau					
Gebäude mit 4-5 Vollgeschossen (wie vorstehend)							HB 24 C Wohnfläche (Wohnbau und Nichtwohnbau)					
Gebäude mit 6 u. mehr Vollgeschossen (wie vorstehend)							HB 24 D Nutzfläche (Wohnbau und Nichtwohnbau)					
							Genehmigungen					
							HB 24 E Wohnbau					
							HB 24 F Nichtwohnbau					
							HB 24 G Wohnfläche (Wohn- und Nichtwohnbau)					
							HB 24 H Nutzfläche (Wohn- und Nichtwohnbau)					
							(Ohne Bayern)					
							je Tabelle					
							Teil 1 Spalte 1 - 6 = 3 Seiten					
							Teil 2 Spalte 7 - 17 = 3 Seiten					
							zusammen 6 Seiten					

noch: Errichtung neuer Gebäude					
noch: dar. mit Baugebietsfestsetzung nach BauNVO in					
Misch- gebieten	Kern- gebieten	Gewerbe- gebieten	Industrie- gebieten	Sonder- gebieten für Erholung	sonstigen Sonder- gebieten
Anzahl					
12	13	14	15	16	17

Fertigstellungen

HB 24 A Wohnbau

HB 24 B Nichtwohnbau

HB 24 C Wohnfläche (Wohnbau und Nichtwohnbau)

HB 24 D Nutzfläche (Wohnbau und Nichtwohnbau)

Genehmigungen

HB 24 E Wohnbau

HB 24 F Nichtwohnbau

HB 24 G Wohnfläche (Wohn- und Nichtwohnbau)

HB 24 H Nutzfläche (Wohn- und Nichtwohnbau)

(Ohne Bayern)

je Tabelle

Teil 1 Spalte 1 - 6 = 3 Seiten

Teil 2 Spalte 7 - 17 = 3 Seiten

zusammen 6 Seiten

HB 25: Abgang im Wohn- und Nichtwohnbau nach Abgangsursache und Lage

Gebäudeart Lage der Gebäude	Abgang ganzer Gebäude									
	Insgesamt		davon zurückzuführen auf							
			Schaffung öffentl. Verkehrsflächen		Schaffung von Freiflächen		Errichtung eines neuen Wohngebäudes		Errichtung eines neuen Nichtwohngeb.	
	Gebäude	Wohn-/ Nutzfl. 1)	Gebäude	Wohn-/ Nutzfl. 1)	Gebäude	Wohn-/ Nutzfl. 1)	Gebäude	Wohn-/ Nutzfl. 1)	Gebäude	Wohn-/ Nutzfl. 1)
	Anzahl/1 000 m ²		Anzahl/1 000 m ²		Anzahl/1 000 m ²		Anzahl/1 000 m ²		Anzahl/1 000 m ²	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

A. Wohnbau

Wohngebäude mit 1 Wohnung

Wohngebäude mit 2 Wohnungen

Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen (ohne Wohnheime)

Wohnheime

Wohngebäude zusammen

dar. in förmlich festgelegten Sanierungsgebieten
in Ersatz bzw. Ergänzungsgebieten

Von den Wohngebäuden entfielen auf

Wohngebiete (W)

Dorfgebiete (M)

Mischgebiete (M)

Gewerbegebiete (G)

Sondergebiete (S)

In allen Gebieten zusammen

dar. Gebäude mit Baugebietsfestsetzung nach BauNVO

in Kleinsiedlungsgebieten (WS)

reinen Wohngebieten (WR)

allgemeinen Wohngebieten (WA)

besonderen Wohngebieten (WB)

Dorfgebieten (MD)

Mischgebieten (MI)

Kerngebieten (MK)

Gewerbegebieten (GE)

Industriegebieten (GI)

Sondergebieten für Erholung (SO)

Sonstigen Sondergebieten (SO)

1) Wohn- und Nutzflächen zusammen

*) Ohne Bayern.

noch: Abgang ganzer Gebäude									
noch: davon zurückzuführen auf									
bauordnungsrechtl. Unzulässigkeit		außergewöhl. Ereignis		Nutzungsänderung		Sonstige Gründe			
Gebäude	Wohn-/ Nutzfl. 1)	Gebäude	Wohn-/ Nutzfl. 1)	Gebäude	Wohn-/ Nutzfl. 1)	Gebäude	Wohn-/ Nutzfl. 1)	Gebäude	Wohn-/ Nutzfl. 1)
Anzahl/1 000 m ²		Anzahl/1 000 m ²		Anzahl/1 000 m ²		Anzahl/1 000 m ²		Anzahl/1 000 m ²	
11	12	13	14	15	16	17	18	17	18

B. Nichtwohnbau

Anstaltsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

dar. Fabrik- und Werkstattgebäude

Handelsgebäude einschl. Lagergebäude

Hotels und Gaststätten

Sonstige Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude zusammen

dar. in förmlich festgelegten Sanierungsgebieten
in Ersatz- bzw. Ergänzungsgebieten

Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf

Wohngebiete (W)

Dorfgebiete (M)

Mischgebiete (M)

Gewerbegebiete (G)

Sondergebiete (S)

In allen Gebieten zusammen

dar. Gebäude mit Baugebietsfestsetzung nach BauNVO

(weitere Gebietsuntergliederung wie unter A.)

Teil 1 Spalte 1 - 8 = 2 Seiten

Teil 2 Spalte 9 - 18 = 2 Seiten

zusammen 4 Seiten

HB 26: Abgang im Wohn- und Nichtwohnbau nach Baualter und Lage

Gebäudeart — Lage der Gebäude	Abgang ganzer Gebäude									
	Insgesamt		davon errichtet in den Jahren							
			bis 1900		1901 - 1918		1919 - 1948		1949 - 1960	
	Gebäude	Wohn-/ Nutz- fläche ¹⁾	Gebäude	Wohn-/ Nutz- fläche ¹⁾	Gebäude	Wohn-/ Nutz- fläche ¹⁾	Gebäude	Wohn-/ Nutz- fläche ¹⁾	Gebäude	Wohn-/ Nutz- fläche ¹⁾
	Anzahl/1 000 m ²		Anzahl/1 000 m ²		Anzahl/1 000 m ²		Anzahl/1 000 m ²		Anzahl/1 000 m ²	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

A. Wohnbau

Wohngebäude mit 1 Wohnung

Wohngebäude mit 2 Wohnungen

Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen (ohne Wohnheime)

Wohnheime

Wohngebäude zusammen

dar. in förmlich festgelegten Sanierungsgebieten
in Ersatz- bzw. Ergänzungsgebieten
Von den Wohngebäuden entfielen auf

Wohngebiete. (W)

Dorfgebiete. (M)

Mischgebiete (M)

Gewerbegebiete (G)

Sondergebiete (S)

In allen Gebieten zusammen

dar. Gebäude mit Baugebietsfestsetzung nach BauNVO in
Kleinsiedlungsgebieten (WS)

reinen Wohngebieten (WR)

allgemeinen Wohngebieten (WA)

besonderen Wohngebieten (WB)

Dorfgebieten (MD)

Mischgebieten (MI)

Kerngebieten (MK)

Gewerbegebieten (GE)

Industriegebieten (GI)

Sondergebieten für Erholung (SO)

Sonstigen Sondergebieten (SO)

1) Wohn- und Nutzflächen zusammen.

* Ohne Bayern.

noch: Abgang: ...

noch: davon errichtet ...

1961 - 1970		1971 - 1980		nach 1980	
Gebäude	Wohn-/ Nutz- fläche 1)	Gebäude	Wohn-/ Nutz- fläche 1)	Gebäude	Wohn-/ Nutz- fläche 1)
Anzahl/1 000 m ²		Anzahl/1 000 m ²		Anzahl/1 000 m ²	
11	12	13	14	15	16

B. Nichtwohnbau

Anstaltsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Gewerbliche Betriebsgebäude

dar. Fabrik- und Werkstattgebäude

Handelsgebäude einschl. Lagergebäude

Hotels und Gaststätten

Sonstige Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude zusammen

dar. in förmlich festgelegten Sanierungsgebieten
in Ersatz- bzw. Ergänzungsgebieten
Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf

Wohngebiete (W)

Dorfgebiete (M)

Mischgebiete (M)

Gewerbegebiete (G)

Sondergebiete (S)

In allen Gebieten zusammen

dar. Gebäude mit Baugebietsfestsetzung nach
BauNVO in

(weitere Gebietsuntergliederung wie unter A.)

Teil 1 Spalte 1 - 6 = 2 Seiten

Teil 2 Spalte 7 - 16 = 2 Seiten

zusammen 4 Seiten

- 114 -

(Ohne Bayern)